



PROSPEKT

T. Rowe Price Funds SICAV

Ein nach luxemburgischem Recht errichteter OGAW (Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren)

Anleihenfonds

Asia Credit Bond Fund
Diversified Income Bond Fund
Dynamic Global Bond Fund
Dynamic Global Investment Grade Bond Fund
Emerging Local Markets Bond Fund
Emerging Markets Bond Fund
Emerging Markets Corporate Bond Fund
Euro Corporate Bond Fund
European High Yield Bond Fund
Global Aggregate Bond Fund
Global High Income Bond Fund
Global High Yield Bond Fund
Global Investment Grade Corporate Bond Fund
US Aggregate Bond Fund

US Investment Grade Corporate Bond Fund

US High Yield Bond Fund

Aktienfonds

Asian ex-Japan Equity Fund
Asian Opportunities Equity Fund
Continental European Equity Fund
Emerging Europe Equity Fund
Emerging Markets Equity Fund
Emerging Markets Value Equity Fund
European Equity Fund
European Smaller Companies Equity Fund
European Structured Research Equity Fund
Frontier Markets Equity Fund
Global Equity Dividend Fund
Global Focused Growth Equity Fund

Global Growth Equity Fund
Global Natural Resources Equity Fund
Global Real Estate Securities Fund
Global Technology Equity Fund
Global Value Equity Fund
Japanese Equity Fund
Latin American Equity Fund
Middle East & Africa Equity Fund
Science and Technology Equity Fund
US Blue Chip Equity Fund
US Equity Fund
US Large Cap Growth Equity Fund
US Large Cap Value Equity Fund
US Smaller Companies Equity Fund

Multi-Asset-Fonds

Global Allocation Fund
Global Allocation Extended Fund

HINWEISE FÜR POTENZIELLE ANLEGER

ALLE ANLAGEN SIND MIT RISIKEN VERBUNDEN

Wie bei den meisten Anlagen kann auch bei diesen Fonds die zukünftige Wertentwicklung von der vergangenen abweichen. Es kann nicht garantiert werden, dass ein Fonds sein Anlageziel oder eine bestimmte Wertentwicklung erreichen wird.

Fondsanlagen sind keine Bankeinlagen. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen und fallen, und Sie können dabei Geld verlieren. Keiner der Fonds in diesem Prospekt ist als vollständiger Anlageplan gedacht, und nicht jeder Fonds eignet sich für jeden Anleger.

Bevor Sie in einen Fonds anlegen, sollten Sie den Prospekt lesen und die Risiken, die Kosten und die Anlagebedingungen des betreffenden Fonds verstehen. Sie sollten zudem verstehen, wie gut sich diese Eigenschaften mit Ihrer eigenen Finanzlage und Ihrem Spielraum für Anlagerisiken vereinbaren lassen. Wir empfehlen allen Anlegern, sich vor einer Anlage von einem Anlageberater und einem Steuerberater beraten zu lassen.

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund von Währungsunterschieden zwischen Wertpapieren des Portfolios, Anteilsklassen und/oder Ihrer Landeswährung einem Währungsrisiko ausgesetzt sein können. Wenn Ihre Landeswährung nicht der Währung entspricht, in der über die Wertentwicklung des Fonds berichtet wird, kann zudem die Wertentwicklung, die Sie als Anleger erzielen, wesentlich von der veröffentlichten Wertentwicklung des Fonds abweichen.

WER KANN IN DIESE FONDS INVESTIEREN?

Dieser Prospekt stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung in Staaten dar, in denen solche Aufforderungen rechtswidrig sind, oder an Anleger dar, an die derartige Aufforderungen gesetzlich nicht zulässig sind. Der Vertrieb dieses Prospekts, das Anbieten dieser Anteile zum Verkauf und die Anlage in diesen Anteilen ist nur dort gesetzlich zulässig, wo die Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind oder wo der Verkauf nicht durch lokale Gesetze oder Vorschriften verboten ist. Die Anteile sind nicht bei der US-amerikanischen Börsen- und

Wertpapieraufsichtsbehörde (United States Securities and Exchange Commission), der US-amerikanischen Warenterminhandelsaufsichtsbehörde (United States Commodity Futures Trading Commission) oder irgendeiner anderen amerikanischen Bundes- oder Staatsbehörde registriert. Aus diesem Grund sind die Anteile nicht für bzw. zugunsten von US-Personen gemäß der Definition im Abschnitt „Begriffe mit besonderer Bedeutung“ verfügbar, es sei denn, die SICAV ist davon überzeugt, dass dies keinen Verstoß gegen die Wertpapiergesetze der USA darstellt. US-Personen, die Anteile zeichnen, sollten sich darüber im Klaren sein, dass bei jedem Fonds eine Quellensteuer von 30% auf sämtliche Erträge und Rücknahmeerlöse aus dem Fonds anfallen kann. Wenn Sie nähere Informationen zu den Einschränkungen des Anteilsbesitzes wünschen, unter anderem zu der Frage, ob der Verwaltungsrat Sie für berechtigt hält, in die Fonds oder bestimmte Anteilsklassen anzulegen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf (siehe „Die SICAV“).

Als potenzieller Anleger sind Sie dafür verantwortlich, die für Sie geltenden Gesetze und Vorschriften zu kennen und zu befolgen.

HILFREICHE INFORMATIONEN

Bei der Entscheidung, in einen Fonds anzulegen oder nicht, sollten Sie diesen Prospekt, das jeweilige KIID, das Antragsformular und den aktuellsten Jahresbericht des Fonds zurate ziehen. Diese Dokumente müssen gemeinsam ausgegeben werden (zusammen mit dem aktuelleren Halbjahresbericht, sofern bereits veröffentlicht), und dieser Prospekt ist ohne die anderen Dokumente nicht gültig. Durch Ihren Kauf von Anteilen dieser Fonds erklären Sie sich mit den in diesen Dokumenten beschriebenen Bedingungen einverstanden.

Diese Dokumente enthalten gemeinsam die einzigen genehmigten Informationen über die Fonds und die SICAV. Der Verwaltungsrat haftet nicht für Aussagen oder Informationen über die Fonds und die SICAV, die nicht in diesen Dokumenten enthalten sind. Sollten in Übersetzungen dieses Prospekts Widersprüche auftreten, so gilt die englische Version.

INHALTSVERZEICHNIS

Hinweise für potenzielle Anleger	2		
Beschreibung der Fonds	3		
<i>Anleihenfonds</i>			
Asia Credit Bond Fund	4	Global Equity Dividend Fund	30
Diversified Income Bond Fund	5	Global Focused Growth Equity Fund	31
Dynamic Global Bond Fund	6	Global Growth Equity Fund	32
Dynamic Global Investment Grade Bond Fund	7	Global Natural Resources Equity Fund	33
Emerging Local Markets Bond Fund	8	Global Real Estate Securities Fund	34
Emerging Markets Bond Fund	9	Global Technology Equity Fund	35
Emerging Markets Corporate Bond Fund	10	Global Value Equity Fund	36
Euro Corporate Bond Fund	11	Japanese Equity Fund	37
European High Yield Bond Fund	12	Latin American Equity Fund	38
Global Aggregate Bond Fund	13	Middle East & Africa Equity Fund	39
Global High Income Bond Fund	14	Science and Technology Equity Fund	40
Global High Yield Bond Fund	15	US Blue Chip Equity Fund	41
Global Investment Grade Corporate Bond Fund	16	US Equity Fund	42
US Aggregate Bond Fund	17	US Large Cap Growth Equity Fund	43
US Investment Grade Corporate Bond Fund	18	US Large Cap Value Equity Fund	44
US High Yield Bond Fund	19	US Smaller Companies Equity Fund	45
<i>Aktienfonds</i>		<i>Multi-Asset-Fonds</i>	
Asian ex-Japan Equity Fund	20	Global Allocation Fund	46
Asian Opportunities Equity Fund	21	Global Allocation Extended Fund	47
Continental European Equity Fund	22	Hinweise zu Fondskosten	48
Emerging Europe Equity Fund	23	Risikohinweise	48
Emerging Markets Equity Fund	24	Allgemeine Anlagepolitik und Anlagebeschränkungen	53
Emerging Markets Value Equity Fund	25	Mehr über Derivate und effiziente Portfolioverwaltung	58
European Equity Fund	26	Anlage in den Fonds	60
European Smaller Companies Equity Fund	27	Informationen für Anleger in bestimmten Ländern	68
European Structured Research Equity Fund	28	Die SICAV	71
Frontier Markets Equity Fund	29	Die Verwaltungsgesellschaft	75

BESCHREIBUNG DER FONDS

Vorwort zu den Fonds

Sämtliche Fonds sind Teilfonds der T. Rowe Price Funds SICAV. Die Aufgabe der SICAV besteht darin, die Vermögenswerte zum Vorteil derer zu verwalten, die in die Fonds anlegen.

Die besonderen Anlageziele und weiteren Eigenschaften der einzelnen Fonds sind in diesem Abschnitt beschrieben. Außerdem unterliegen sämtliche Fonds der allgemeinen Anlagepolitik und den allgemeinen Anlagebeschränkungen, die ab Seite 53 zu finden sind.

Der Verwaltungsrat der SICAV trägt die Gesamtverantwortung für die Anlagetätigkeiten und die sonstigen Transaktionen der SICAV. Der Verwaltungsrat hat die tägliche Verwaltung der Fonds an die Verwaltungsgesellschaft übertragen, die wiederum einige bzw. sämtliche ihrer Aufgaben an einen Anlageverwalter und verschiedene Dienstleistungsanbieter übertragen hat. Der Verwaltungsrat behält die aufsichtsrechtliche Genehmigung und Kontrolle über die Verwaltungsgesellschaft und überwacht deren Leistung und Kosten genau.

Nähere Informationen über die SICAV, den Verwaltungsrat, die Verwaltungsgesellschaft und die Dienstleistungsanbieter sind ab Seite 71 zu finden.

WÄHRUNGSKÜRZEL

AUD	Australischer Dollar	JPY	Japanischer Yen
CAD	Kanadischer Dollar	NOK	Norwegische Krone
CHF	Schweizer Franken	NZD	Neuseeland-Dollar
DKK	Dänische Krone	SEK	Schwedische Krone
EUR	Euro	SGD	Singapur-Dollar
GBP	Britisches Pfund	USD	US-Dollar
HKD	Hongkong-Dollar		

T. Rowe Price Funds SICAV – Asia Credit Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Der Fonds zielt auf die Maximierung der Gesamrendite durch die Generierung von Erträgen und Kapitalzuwachs in Übereinstimmung mit einer umsichtigen Anlageverwaltung ab.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus übertragbaren, auf USD lautenden festverzinslichen Wertpapieren, die von Emittenten begeben werden, die ihren Sitz in asiatischen Ländern (außer Japan) haben oder dort den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit ausüben.

Insbesondere investiert der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in (i) Schuldtitel, die von Unternehmen begeben werden, die in Asien (ohne Japan) ansässig sind oder in diesen Ländern den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit ausüben, sowie in (ii) Schuldtitel von Staaten und (iii) öffentlichen (quasi staatlichen) Institutionen in Asien (ohne Japan). In der Regel dürften im Portfolio gehaltene Schuldtitel ein durchschnittliches Kreditrating von A bis BB von Standard & Poor's oder ein gleichwertiges Rating aufweisen. Der Anlageverwalter stellt mithilfe seines eigenen internen Bewertungssystems sicher, dass von Unternehmen begebene Schuldtitel ohne Rating, in denen der Fonds anlegt, die gleiche Qualität aufweisen wie gleichartige Wertpapiere mit Rating. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen oder Pflichtwandelanleihen, notleidende oder nicht mehr bediente Anleihen sowie Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, einschließlich Wandelanleihen und Pflichtwandelanleihen, an. Der Fonds legt höchstens 5% seiner Vermögenswerte in notleidenden oder nicht mehr bedienten Anleihen an. Das Engagement des Fonds in Unternehmen ist normalerweise auf 5% seines Nettoinventarwerts beschränkt. Das Engagement in anderen Währungen als dem US-Dollar ist auf 10% des Nettoinventarwerts des Fonds beschränkt.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen, Schuldtiteln, Kreditindizes und Aktien aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Wertpapierauswahl und Sektorallokation an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc. / T. Rowe Price Hong Kong Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Kapitalzuwachs interessiert sind.
- ihre Anlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken in Verbindung mit der Anlage in Schwellenländern und dem Einsatz von Derivaten verstehen und die damit verbundene Volatilität akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – China
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Frontier-Märkte-Risiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren JP Morgan Asia Credit Index Diversified

Erwartete Hebelwirkung 10% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,00%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,50%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,50%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

Diversified Income Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Anleihen aller Art von Emittenten weltweit, einschließlich Emittenten aus Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die von Regierungen, staatlichen Stellen, supranationalen Organisationen, Unternehmen und Banken begeben wurden. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen. Der Fonds kann mehr als 20% seiner Vermögenswerte in hypotheken- und forderungsbesicherten Wertpapieren (Mortgage-Backed und Asset-Backed Securities) anlegen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen, Schuldtiteln, Kreditindizes und Aktien aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Sektorallokation, Währungsauswahl, Durationsmanagement und Wertpapierauswahl an. Zur Verwaltung des Gesamttrisiko profils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit Anlagen an den globalen Anleihemärkten und in Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Chinesischer Interbanken-Anleihemarkt
- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Vorauszahlungs- und Verlängerungsrisiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren Bloomberg Barclays Multiverse USD Hedged.

Erwartete Hebelwirkung 110% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabe-aufschlag (max.)	Verwaltungs-gesellschafts-gebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungs-aufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,00%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,50%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,50%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48

Dynamic Global Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, Erträge zu erzielen und gleichzeitig einen gewissen Schutz vor steigenden Zinsen sowie eine geringe Korrelation zu den Aktienmärkten zu bieten.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein Portfolio aus Anleihen aller Art von Emittenten weltweit, einschließlich Emittenten aus Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die von Regierungen, staatlichen Stellen, Unternehmen und Banken begeben wurden. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen. Der Fonds kann mehr als 20% seiner Vermögenswerte in hypotheken- und forderungsbesicherten Wertpapieren (Mortgage-Backed und Asset-Backed Securities) anlegen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist. Zu vorübergehenden defensiven Zwecken können Anlagen in Geldmarktinstrumenten jedoch 30% der Vermögenswerte übersteigen.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen, Schuldtiteln, Kreditindizes und Aktien aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Durationsmanagement, Währungsauswahl, Sektorallokation und Wertpapierauswahl an. Der Anlageprozess legt einen deutlichen Schwerpunkt auf den Schutz vor Kursverlusten, indem er das Gesamtrisiko durch robuste Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung verwaltet.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit Anlagen an den globalen Anleihemärkten und in Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Chinesischer Interbanken-Anleihemarkt
- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Vorauszahlungs- und Verlängerungsrisiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Absoluter VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung 400% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,00%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,50%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,50%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Dynamic Global Investment Grade Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, Erträge zu erzielen und gleichzeitig einen gewissen Schutz vor steigenden Zinsen sowie eine geringe Korrelation zu den Aktienmärkten zu bieten.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein Portfolio aus Anleihen aller Art von Emittenten weltweit, einschließlich Emittenten aus Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die von Regierungen, staatlichen Stellen, Unternehmen und Banken begeben wurden. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art umfassen, die über ein Investment-Grade-Rating der wichtigsten Ratingagenturen verfügen, bzw. falls sie kein Rating haben, von vergleichbarer Qualität sind. Der Anlageverwalter stellt mithilfe seines eigenen internen Bewertungssystems sicher, dass von Unternehmen begebene Schuldtitel ohne Rating, in denen der Fonds anlegt, die gleiche Qualität aufweisen wie gleichartige Wertpapiere mit Rating. Der Fonds kann über 20% seiner Vermögenswerte in forderungsbesicherten Wertpapieren (Asset-Backed Securities, ABS) und hypotheckenbesicherten Wertpapieren (Mortgage-Backed Securities, MBS) anlegen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist. Zu vorübergehenden defensiven Zwecken können Anlagen in Geldmarktinstrumenten jedoch 30% der Vermögenswerte übersteigen. Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen, Schuldtiteln, Kreditindizes und Aktien aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Durationsmanagement, Währungsauswahl, Sektorallokation und Wertpapierauswahl an. Der Anlageprozess legt einen deutlichen Schwerpunkt auf den Schutz vor Kursverlusten, indem er das Gesamtrisiko durch robuste Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung verwaltet.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit Anlagen an den globalen Anleihemärkten und in Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Vorauszahlungs- und Verlängerungsrisiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Absoluter VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung 400% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	0,85%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,425%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,425%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Emerging Local Markets Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Anleihen aller Art von Emittenten aus Schwellenländern und legt dabei den Schwerpunkt auf Anlagen in Anleihen, die auf die jeweilige Lokalwährung lauten.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die von Regierungen, staatlichen Stellen, supranationalen Organisationen und Unternehmen begeben wurden, die entweder in einem der Schwellenländer Lateinamerikas, Asiens, Europas, Afrikas und des Nahen Ostens ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen und Schuldtiteln aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Währungsauswahl, Durationsmanagement, Sektorallokation und Wertpapierauswahl an. Zur Verwaltung des Gesamttrisiko profils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Anlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken in Verbindung mit der Anlage in Schwellenländern und dem Einsatz von Derivaten verstehen und die damit verbundene Volatilität akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Chinesischer Interbanken-Anleihemarkt
- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Frontier-Märkte-Risiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren JP Morgan GBI-EM Global Diversified Returns Index.

Erwartete Hebelwirkung 120% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,25%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Emerging Markets Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Anleihen aller Art von Emittenten aus Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die von Regierungen, staatlichen Stellen, supranationalen Organisationen und Unternehmen begeben wurden, die entweder in einem der Schwellenländer Lateinamerikas, Asiens, Europas, Afrikas und des Nahen Ostens ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen und Schuldtiteln aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Länderauswahl, Sektorallokation und Wertpapierauswahl an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Anlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken in Verbindung mit der Anlage in Schwellenländern und dem Einsatz von Derivaten verstehen und die damit verbundene Volatilität akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Chinesischer Interbanken-Anleihemarkt
- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Frontier-Märkte-Risiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren JP Morgan Emerging Markets Global Diversified Bond Index.

Erwartete Hebelwirkung 20% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,25%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Emerging Markets Corporate Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Unternehmensanleihen von Emittenten aus Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die von Unternehmen begeben wurden, die entweder in einem der Schwellenländer Lateinamerikas, Asiens, Europas, Afrikas und des Nahen Ostens ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen und Schuldtiteln aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Wertpapierauswahl und Sektorallokation an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Anlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken in Verbindung mit der Anlage in Schwellenländern und dem Einsatz von Derivaten verstehen und die damit verbundene Volatilität akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Chinesischer Interbanken-Anleihemarkt
- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Frontier-Märkte-Risiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren JP Morgan CEMBI Broad Diversified Index.

Erwartete Hebelwirkung 5% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,35%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,70%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,70%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Euro Corporate Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus auf Euro lautenden Unternehmensanleihen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in auf Euro lautenden Schuldtiteln an. Der Fonds kann zudem in Schuldtiteln anlegen, die von den Regierungen und staatlichen Stellen der Eurozone begeben werden, sowie in Wertpapieren, die auf andere Währungen als den Euro lauten. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen sowie Vorzugsaktien und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Schuldtiteln und Kreditindizes aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Wertpapierauswahl und Sektorallokation an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit Anlagen am Anleihemarkt und in Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung EUR.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren Barclays Euro-Aggregate Corporate Bond Returns Index.

Erwartete Hebelwirkung 50% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	0,75%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
Q	-	0,40%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
I	-	0,40%	0,10%	2,5 Millionen EUR	100.000 EUR	-
J	-	-	=	10 Millionen EUR	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen EUR	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen EUR	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – European High Yield Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus hochverzinslichen Unternehmensanleihen, die auf europäische Währungen lauten.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die mit einem Rating unter BBB- von Standard & Poor's oder mit einem gleichwertigen Rating eingestuft wurden (bzw. falls sie kein Rating haben, von vergleichbarer Qualität sind), von Unternehmen begeben wurden und auf Euro oder eine andere europäische Währung lauten. Der Anlageverwalter stellt mithilfe seines eigenen internen Bewertungssystems sicher, dass von Unternehmen begebene Schuldtitel ohne Rating, in denen der Fonds anlegt, die gleiche Qualität aufweisen wie gleichartige Wertpapiere mit Rating. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen sowie Vorzugsaktien, Wandelanleihen und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art umfassen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Schuldtiteln und Kreditindizes aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Wertpapierauswahl und Sektorallokation an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in hochverzinslichen Anleihen und Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung EUR.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren BofA Merrill Lynch European Currency High Yield Constrained Bond Index ex. Sub-Financials.

Erwartete Hebelwirkung 70% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,15%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
Q	-	0,60%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
I	-	0,60%	0,10%	2,5 Millionen EUR	100.000 EUR	-
J	-	-	=	10 Millionen EUR	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen EUR	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen EUR	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Aggregate Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Anleihen aller Art von Emittenten weltweit.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die von Regierungen, staatlichen Stellen, supranationalen Organisationen, Unternehmen und Banken begeben wurden. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen sowie Vorzugsaktien, Wandelanleihen und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen. Der Fonds kann mehr als 20% seiner Vermögenswerte in hypotheken- und forderungsbesicherten Wertpapieren (Mortgage-Backed und Asset-Backed Securities) anlegen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen, Schuldtiteln und Kreditindizes aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Währungsauswahl, Durationsmanagement, Sektorallokation und Wertpapierauswahl an. Zur Verwaltung des Gesamttrisiko profils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit Anlagen an den globalen Anleihemärkten und in Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Chinesischer Interbanken-Anleihemarkt
- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Vorauszahlungs- und Verlängerungsrisiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren Barclays Global Aggregate Bond Returns Index.

Erwartete Hebelwirkung 250% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,45%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,45%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global High Income Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus hochverzinslichen Unternehmensanleihen von Emittenten weltweit, einschließlich Emittenten aus Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die mit einem Rating unter BBB- von Standard & Poor's oder mit einem gleichwertigen Rating eingestuft wurden (bzw. falls sie kein Rating haben, von vergleichbarer Qualität sind) und von Unternehmen begeben wurden. Der Anlageverwalter stellt mithilfe seines eigenen internen Bewertungssystems sicher, dass von Unternehmen begebene Schuldtitel ohne Rating, in denen der Fonds anlegt, die gleiche Qualität aufweisen wie gleichartige Wertpapiere mit Rating. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Vorzugsaktien, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art umfassen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Schuldtiteln und Kreditindizes aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Wertpapierauswahl und Sektorallokation an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in hochverzinslichen Anleihen und Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Frontier-Märkte-Risiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren Bank of America Merrill Lynch Global High Yield Index, in USD abgesichert.

Erwartete Hebelwirkung 35% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,15%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,60%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global High Yield Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus hochverzinslichen Unternehmensanleihen von Emittenten weltweit, einschließlich Emittenten aus Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die mit einem Rating unter BBB- von Standard & Poor's oder mit einem gleichwertigen Rating eingestuft wurden (bzw. falls sie kein Rating haben, von vergleichbarer Qualität sind) und von Unternehmen begeben wurden. Der Anlageverwalter stellt mithilfe seines eigenen internen Bewertungssystems sicher, dass von Unternehmen begebene Schuldtitel ohne Rating, in denen der Fonds anlegt, die gleiche Qualität aufweisen wie gleichartige Wertpapiere mit Rating. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Vorzugsaktien, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art umfassen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Schuldtiteln und Kreditindizes aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Wertpapierauswahl und Sektorallokation an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in hochverzinslichen Anleihen und Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren JP Morgan Global High Yield Bond Index.

Erwartete Hebelwirkung 25% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,15%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,60%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Investment Grade Corporate Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating von Emittenten weltweit, einschließlich Emittenten aus Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die mit einem Rating von BBB- oder höher von Standard & Poor's oder mit einem gleichwertigen Rating eingestuft wurden (bzw. falls sie kein Rating haben, von vergleichbarer Qualität sind) und von Unternehmen begeben wurden. Der Anlageverwalter stellt mithilfe seines eigenen internen Bewertungssystems sicher, dass von Unternehmen begebene Schuldtitel ohne Rating, in denen der Fonds anlegt, die gleiche Qualität aufweisen wie gleichartige Wertpapiere mit Rating. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen. Der Fonds kann auch in Vorzugsaktien, Hybridanleihen sowie Staatsanleihen investieren.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Schuldtiteln und Kreditindizes aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Wertpapierauswahl und Sektorallokation an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit Anlagen an den globalen Anleihemärkten und in Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren Barclays Global Aggregate Corporate Bond Index, in USD abgesichert.

Erwartete Hebelwirkung 100% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,40%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,40%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – US Aggregate Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus US-Anleihen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die auf US-Dollar lauten und unter anderem von Regierungen, staatlichen Stellen, supranationalen Organisationen, Unternehmen und Banken begeben wurden. Das Wertpapierportfolio kann zudem fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen. Der Fonds kann mehr als 20% seiner Vermögenswerte in hypotheken- und forderungsbesicherten Wertpapieren (Mortgage-Backed und Asset-Backed Securities) anlegen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Schuldtiteln aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Sektorallokation, Durationsmanagement und Wertpapierauswahl an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Anleihen und Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Vorauszahlungs- und Verlängerungsrisiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren Barclays US Aggregate Bond Returns Index.

Erwartete Hebelwirkung 30% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,40%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,40%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – US Investment Grade Corporate Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus auf US-Dollar lautenden Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln von Unternehmen an, die mit einem Rating von BBB- oder höher von Standard & Poor's oder mit einem gleichwertigen Rating eingestuft wurden (bzw. falls sie kein Rating haben, von vergleichbarer Qualität sind) und auf US-Dollar lauten. Der Anlageverwalter stellt mithilfe seines eigenen internen Bewertungssystems sicher, dass von Unternehmen begebene Schuldtitel ohne Rating, in denen der Fonds anlegt, die gleiche Qualität aufweisen wie gleichartige Wertpapiere mit Rating. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich, in begrenztem Umfang, hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen. Der Fonds kann auch in Vorzugsaktien, Hybridanleihen sowie US-Treasuries und Agency Securities investieren. Der Fonds kann bis zu 5% seiner Vermögenswerte in hypotheken- und forderungsbesicherten Wertpapieren (Mortgage-Backed und Asset-Backed Securities) anlegen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren, höchstens 25% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen, höchstens 5% seiner Vermögenswerte in Pflichtwandelanleihen und höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Geldmarktinstrumenten an, wobei die Gesamtinvestition in diese Kategorien auf 30% der Vermögenswerte beschränkt ist. Das Engagement in anderen Währungen als dem US-Dollar ist auf 10% des Nettoinventarwerts des Fonds beschränkt.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Schuldtiteln und Kreditindizes aufzubauen.

Der Fonds legt nicht in notleidenden oder nicht mehr bedienten Anleihen an.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Wertpapierauswahl und Sektorallokation an. Zur Verwaltung des

Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit Anlagen an den globalen Anleihemärkten und in Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Kreditrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren Barclays US Corporate Investment Grade Bond Index.

Erwartete Hebelwirkung 50% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,40%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,40%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – US High Yield Bond Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus hochverzinslichen Unternehmensanleihen von Emittenten in den USA.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Schuldtiteln an, die in der Regel ein Kreditrating von BB bis CCC von Standard & Poor's oder ein gleichwertiges Rating aufweisen (bzw. falls sie kein Rating haben, von vergleichbarer Qualität sind) und von Unternehmen in den USA begeben wurden. Der Anlageverwalter stellt mithilfe seines eigenen internen Bewertungssystems sicher, dass von Unternehmen begebene Schuldtitel ohne Rating, in denen der Fonds anlegt, die gleiche Qualität aufweisen wie gleichartige Wertpapiere mit Rating. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Vorzugsaktien, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art umfassen.

Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren und höchstens 10% seiner Vermögenswerte in Wandelanleihen und Pflichtwandelanleihen an. Das Engagement in anderen Währungen als dem US-Dollar ist auf 20% des Nettoinventarwerts des Fonds beschränkt. Der Fonds legt höchstens 10% seiner Vermögenswerte in notleidenden oder nicht mehr bedienten Anleihen an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Schuldtiteln und Kreditindizes aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters beruht auf eigenen Fundamentalanalysen und der Relative Value-Analyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung vorwiegend durch Wertpapierauswahl und Sektorallokation an. Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in hochverzinslichen Anleihen und Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Kontrahentenrisiko
- Kreditrisiko
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren Bank of America/Merrill Lynch US High Yield Constrained Index.

Erwartete Hebelwirkung 25% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,15%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,60%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Asian ex-Japan Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in Asien ansässigen Unternehmen (außer Japan).

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in einem Land Asiens (außer Japan) ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depositary Receipts (ADRs), European Depositary Receipts (EDRs) und Global Depositary Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Anwendung von Fundamentalanalysen zur Identifizierung von Unternehmen mit nachhaltigen und überdurchschnittlichen Gewinnwachstumsraten.
- Konzentration auf Vertriebsstärke, Qualität des Managementteams, freien Cashflow und Finanzierungs-/Bilanzstrukturen.
- Überprüfung der Attraktivität der relativen Bewertungen gegenüber dem lokalen Markt und der lokalen Region.
- Anwendung eines Ausschlussverfahrens gegenüber makroökonomischen und politischen Faktoren, um einen „Bottom-up-Enthusiasmus“ gegenüber bestimmten Wertpapieren zu dämpfen.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Hong Kong Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Schwellenländern verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,90%*	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	1,00%*	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	1,00%*	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

*Mit Wirkung vom 1. Januar 2018 wurde die Verwaltungsgebühr geändert und beträgt für Anteile der Klasse A nunmehr 1,60% und für Anteile der Klassen Q und I 0,75%.

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Asian Opportunities Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in Asien ansässigen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in einem Land Asiens ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Anlage in Unternehmen zu Preisen, die im Hinblick auf die aktuellen oder erwarteten Gewinne, den Cashflow oder den Buchwert angemessen sind.
- Auswahl der Unternehmen mit der günstigsten Kombination aus Fundamentaldaten, Ertragspotenzial und relativer Bewertung.
- Anwendung eines Ausschlussverfahrens gegenüber makroökonomischen und politischen Faktoren, um einen „Bottom-up-Enthusiasmus“ gegenüber bestimmten Wertpapieren zu dämpfen.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Hong Kong Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Schwellenländern verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,90%*	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	1,00%*	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	1,00%*	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

*Mit Wirkung vom 1. Januar 2018 wurde die Verwaltungsgebühr geändert und beträgt für Anteile der Klasse A nunmehr 1,60% und für Anteile der Klassen Q und I 0,75%.

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Continental European Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in Europa ansässigen Unternehmen (außer Großbritannien).

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in einem Land Europas (ohne das Vereinigte Königreich) ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Einsatz von Fundamentalanalysen zur Identifizierung und Beurteilung langfristiger Anlagegelegenheiten sowie Suche nach Unternehmen mit hohen Kapitalrenditen, die über den gesamten Marktzyklus hinweg nachhaltige Gewinne erzielen können.
- Anwendung eines stilneutralen Ansatzes mit einem Schwerpunkt auf Qualität, bei dem Stilbeschränkungen vermieden sowie Anlagen in hochwertigen Unternehmen getätigt werden und gleichzeitig ein ausgeglichenes Portfolio über Marktzyklen hinweg erhalten bleibt.
- Anwendung eines disziplinierten Bewertungsansatzes, um Unternehmen deutlich unter ihrem inneren Wert zu erwerben.
- Anwendung eines auf Diversifizierung und quantitativer Analyse beruhenden Risikomanagementansatzes.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung EUR.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,50%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen EUR	100.000 EUR	-
J	-	-	=	10 Millionen EUR	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen EUR	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen EUR	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Emerging Europe Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in den Schwellenländern Europas ansässigen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in den Schwellenländern Zentral- und Osteuropas, einschließlich der Länder der ehemaligen Sowjetunion und des Mittelmeerraums, ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Anwendung von Fundamentalanalysen zur Identifizierung von Unternehmen mit nachhaltigen und überdurchschnittlichen Gewinnwachstumsraten.
- Konzentration auf Vertriebsstärke, Qualität des Managementteams, freien Cashflow und Finanzierungs-/Bilanzstrukturen.
- Überprüfung der Attraktivität der relativen Bewertungen gegenüber dem lokalen Markt und der lokalen Region.
- Anwendung eines Ausschlussverfahrens gegenüber makroökonomischen und politischen Faktoren, um einen „Bottom-up-Enthusiasmus“ gegenüber bestimmten Wertpapieren zu dämpfen.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Schwellenländern verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung EUR.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,90%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
Q	-	1,00%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
I	-	1,00%	0,10%	2,5 Millionen EUR	100.000 EUR	-
J	-	-	=	10 Millionen EUR	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen EUR	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen EUR	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Emerging Markets Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in Schwellenländern ansässigen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in einem der Schwellenländer Lateinamerikas, Asiens, Europas, Afrikas und des Nahen Ostens ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depositary Receipts (ADRs), European Depositary Receipts (EDRs) und Global Depositary Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Anwendung von Fundamentalanalysen zur Identifizierung von Unternehmen mit nachhaltigen und überdurchschnittlichen Gewinnwachstumsraten.
- Konzentration auf Vertriebsstärke, Qualität des Managementteams, freien Cashflow und Finanzierungs-/Bilanzstrukturen.
- Überprüfung der Attraktivität der relativen Bewertungen gegenüber den Chancen im lokalen Markt und des breit gefassten Sektors.
- Anwendung eines Ausschlussverfahrens gegenüber makroökonomischen und politischen Faktoren, um einen „Bottom-up-Enthusiasmus“ gegenüber bestimmten Wertpapieren zu dämpfen.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Schwellenländern verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Länderrisiko – Saudi-Arabien
- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,90%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	1,00%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	1,00%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Emerging Markets Value Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in Schwellenländern ansässigen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in einem der Schwellenländer Lateinamerikas, Asiens, Europas, Afrikas und des Nahen Ostens ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionscheine, American Depositary Receipts (ADRs), European Depositary Receipts (EDRs) und Global Depositary Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Suche nach Unternehmen, die mit einem Abschlag gegenüber ihren zugrunde liegenden Fundamentaldaten gehandelt werden.
- Schwerpunkt auf Unternehmen, die durch sichere Dividenden oder eine starke Bilanz gestützt werden.
- Anwendung von Fundamentalanalysen zur Identifizierung von geschäftlichen Veränderungen, die als Auslöser für eine Neubewertung des Unternehmens dienen.
- Anwendung eines Bottom-up-Ansatzes bei der Portfoliogestaltung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Hong Kong Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Schwellenländern verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Länderrisiko – Saudi-Arabien
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,90%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	1,00%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	1,00%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – European Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von europäischen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in Europa ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an. Der Fonds kann in Russland investieren.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Einsatz von Fundamentalanalysen zur Identifizierung und Beurteilung langfristiger Anlagegelegenheiten sowie Suche nach Unternehmen mit hohen Kapitalrenditen, die über den gesamten Marktzyklus hinweg nachhaltige Gewinne erzielen können.
- Anwendung eines stilneutralen Ansatzes mit einem Schwerpunkt auf Qualität, bei dem Stilbeschränkungen vermieden sowie Anlagen in hochwertigen Unternehmen getätigt werden und gleichzeitig ein ausgeglichenes Portfolio über Marktzyklen hinweg erhalten bleibt.
- Anwendung eines disziplinierten Bewertungsansatzes, um Unternehmen deutlich unter ihrem inneren Wert zu erwerben.
- Anwendung eines auf Diversifizierung und quantitativer Analyse beruhenden Risikomanagementansatzes.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung EUR.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,50%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen EUR	100.000 EUR	-
J	-	-	=	10 Millionen EUR	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen EUR	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen EUR	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – European Smaller Companies Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von kleineren börsennotierten europäischen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in Europa ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben und die zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht größer sind als die im S&P Pan Europe Small Cap Index vertretenen Unternehmen. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an. Der Fonds kann in Russland investieren.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Anlage in kleinen und mittelgroßen europäischen Unternehmen, die ein überdurchschnittliches, langfristiges Gewinnwachstum erzielen können und zu angemessenen Preisen gehandelt werden.
- Verwendung eines benchmarkunabhängigen Ansatzes.
- Suche nach Engagements in Unternehmen in verschiedenen Phasen des Wachstumszyklus.
- Orientierung an einem langfristigen Anlagehorizont, mit dem Schwerpunkt auf einer Bottom-up-Titelauswahl als Hauptquelle von Überschussrenditen.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien kleinerer Unternehmen verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung EUR.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabe- aufschlag (max.)	Verwaltungs- gesellschafts- gebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungs- aufwendungen	Mindesterst- anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,80%*	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
Q	-	0,95%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
I	-	0,95%	0,10%	2,5 Millionen EUR	100.000 EUR	-
J	-	-	=	10 Millionen EUR	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen EUR	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen EUR	-	-

*Mit Wirkung vom 1. Januar 2018 wurde die Verwaltungsgebühr geändert und beträgt für Anteile der Klasse A nunmehr 1,60%.

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – European Structured Research Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Aktien von europäischen Unternehmen, die vom Research-Analysten-Team von T. Rowe Price International Ltd. unter der Aufsicht des Portfoliomanagers ausgewählt werden.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in Europa ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an. Der Fonds kann in Russland investieren.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Nutzung einer eigenen globalen Research-Plattform, die auf Fundamentalanalysen zurückgreift.
- Kombination von Fundamentalanalysen mit einem hoch strukturierten Portfolioaufbau.
- Auswahl von Unternehmen innerhalb streng kontrollierter Anlagebeschränkungen auf Aktien-, Branchen- und Sektorebene gegenüber dem MSCI Europe Index.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung EUR.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,20%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
Q	-	0,55%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
I	-	0,55%	0,10%	2,5 Millionen EUR	100.000 EUR	-
J	-	-	=	10 Millionen EUR	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen EUR	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen EUR	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Frontier Markets Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in Frontier-Märkten ansässigen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in Ländern, die nicht im MSCI AC World Index vertreten sind, ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Anlage im gesamten Anlageuniversum der Frontier-Märkte, einschließlich Länder, die nicht im MSCI Frontier Markets Index enthalten sind.
- Anwendung eines strikten, risikobewussten Ansatzes zur Identifizierung hochwertiger, wachsender Unternehmen, die zu attraktiven Bewertungen gehandelt werden.
- Anwendung von Fundamentalanalysen mit einem Schwerpunkt auf den Renditen, der Bilanzstruktur, dem Managementteam und der Unternehmensführung.
- Anwendung eines disziplinierten Bewertungsansatzes. Überprüfung der Attraktivität der relativen Bewertungen gegenüber Konkurrenten und der historischen Entwicklung.
- Berücksichtigung makroökonomischer und politischer Faktoren, um einen „Bottom-up-Enthusiasmus“ zu dämpfen.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Frontier-Märkten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Frontier-Märkte-Risiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	2,00%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	1,10%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	1,10%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Equity Dividend Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von Unternehmen, die über das Potenzial für überdurchschnittliche und nachhaltige Erträge sowie über das Potenzial für einen Kapitalzuwachs verfügen. Die Unternehmen können weltweit ansässig sein, einschließlich in Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren börsennotierter Unternehmen an. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depositary Receipts (ADRs), European Depositary Receipts (EDRs) und Global Depositary Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds legt nicht in notleidenden oder nicht mehr bedienten Anleihen, hypotheken- und forderungsbesicherten Wertpapieren sowie Pflichtwandelanleihen an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Nutzung einer eigenen globalen Research-Plattform, die auf Fundamentalanalysen zurückgreift, um in einem sektor- und länderübergreifenden Aktienuniversum Unternehmen mit überdurchschnittlichen und nachhaltigen Ertragsaussichten zu identifizieren.
- Berücksichtigung makroökonomischer und lokaler Marktfaktoren bei Entscheidungen im Hinblick auf die Titelauswahl.
- Messung der Attraktivität der Bewertungen gegenüber den Chancen im lokalen Markt und des breit gefassten Sektors.
- Anlage in ein breites Spektrum von Aktien sämtlicher Marktkapitalisierungen aus Industrie- und Schwellenländern.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Singapore Private Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs über ein Engagement in Aktien mit überdurchschnittlichen Erträgen interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien weltweit verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small- und Mid-Cap-Aktienrisiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,75%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Focused Growth Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien, die über das Potenzial für überdurchschnittliche und nachhaltige Ertragswachstumsraten verfügen. Die Unternehmen können weltweit ansässig sein, einschließlich in Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren börsennotierter Unternehmen an. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depositary Receipts (ADRs), European Depositary Receipts (EDRs) und Global Depositary Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Identifizierung der „besten Ideen“ durch Bewertung der Unternehmen in einem globalen Sektorkontext unter Anwendung eines Bottom-up-Ansatzes zum Aufbau eines fokussierten, auf starken Überzeugungen basierenden Portfolios.
- Nutzung einer eigenen globalen Research-Plattform, die auf Fundamentalanalysen zurückgreift, um Unternehmen mit überlegenen und nachhaltigen Wachstumsaussichten und sich verbessernden Fundamentaldaten zu identifizieren.
- Berücksichtigung makroökonomischer und lokaler Marktfaktoren bei Entscheidungen im Hinblick auf die Titelauswahl.
- Messung der Attraktivität der Bewertungen gegenüber den Chancen im lokalen Markt und des breit gefassten Sektors.
- Anlage in ein breites Spektrum von Aktien sämtlicher Marktkapitalisierungen aus Industrie- und Schwellenländern.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien weltweit verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,75%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Growth Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von Unternehmen, die über das Potenzial für überdurchschnittliche und nachhaltige Ertragswachstumsraten verfügen. Die Unternehmen können weltweit ansässig sein, einschließlich in Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren börsennotierter Unternehmen an, deren Marktkapitalisierung sich zum Zeitpunkt des Erwerbs mindestens in der vom MSCI All Country World Large Cap Index abgedeckten Spanne bewegt. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Identifizierung der „besten Ideen“ durch Bewertung der Unternehmen in einem globalen Sektorkontext unter Anwendung eines Bottom-up-Ansatzes zum Aufbau eines auf starken Überzeugungen basierenden Portfolios.
- Nutzung einer eigenen globalen Research-Plattform, die auf Fundamentalanalysen zurückgreift, um Unternehmen mit überlegenen und nachhaltigen Wachstumsaussichten und sich verbessernden Fundamentaldaten zu identifizieren.
- Berücksichtigung makroökonomischer und lokaler Marktfaktoren bei Entscheidungen im Hinblick auf die Titelauswahl.
- Messung der Attraktivität der Bewertungen gegenüber den Chancen im lokalen Markt und des breit gefassten Sektors.
- Anlage in ein breites Spektrum von Aktien sämtlicher Marktkapitalisierungen aus Industrie- und Schwellenländern.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien weltweit verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,75%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Natural Resources Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Aktien des Rohstoffsektors oder von rohstoffbezogenen Unternehmen.

Die Unternehmen können weltweit ansässig sein, einschließlich in Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die natürliche Ressourcen und andere Rohstoffe besitzen oder erschließen, wie z. B. Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs).

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Konzentration auf gut verwaltete Unternehmen mit attraktiven langfristigen Fundamentaldaten für Angebot und Nachfrage.
- Anlage in Unternehmen, deren Tätigkeiten Ressourcen nachgelagert sind, wie z. B. Raffination, Papierherstellung, Stahlerzeugung und Petrochemikalien.
- Beurteilung der Ressourcen-/Rohstoff-Zyklen sowie der Bewertungen in der Branche und der Fundamentaldaten von Unternehmen.
- Breite Diversifizierung des Bestands zur Verwaltung des Risikoprofils des Portfolios gegenüber einem stark konzentrierten Engagements in einem einzigen Rohstoff.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten, insbesondere in Zeiten einer sich beschleunigenden Inflation.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien und Rohstoffen verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,75%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Real Estate Securities Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von immobilienbezogenen Unternehmen. Die Unternehmen können weltweit ansässig sein, einschließlich in Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die ihre Vermögenswerte vorrangig in immobilienbezogenen Aktivitäten anlegen bzw. den überwiegenden Teil ihrer Erträge oder Gewinne daraus erwirtschaften. Diese Aktivitäten können das Eigentum an, den Betrieb, die Verwaltung, die Finanzierung, die Bereitstellung von Dienstleistungen für, die Entwicklung, den Kauf oder Verkauf von Immobilien umfassen. Das Portfolio kann Anlagen in Immobilienbetriebsgesellschaften (Real Estate Operating Companies – REOCs), Immobilieninvestmentgesellschaften (Real Estate Investment Trusts – REITs) oder ähnliche Unternehmungen umfassen.

Der Fonds kann in Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depositary Receipts (ADRs), European Depositary Receipts (EDRs) und Global Depositary Receipts (GDRs) investieren. Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Nutzung einer eigenen globalen Research-Plattform, die auf Fundamentalanalysen mit einem Bottom-up-Ansatz zurückgreift.
- Beurteilung der Fähigkeit, der Strategie und der Verwaltung von Unternehmen.
- Bewertung des Potenzials der Vermögensbasis.
- Verständnis der Angebots- und Nachfragedynamiken je nach Immobilie und Markt.
- Analyse der Bilanzstärke und der Flexibilität.
- Integration einer risikobereinigten Perspektive während der gesamten Analyse.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien und Immobilienwertpapieren verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Risiko in Verbindung mit Immobilienanlagen
- Sektorkonzentrationsrisiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,75%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Technology Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von Technologieentwicklungs- oder Technologienutzungsunternehmen, mit einem Schwerpunkt auf führenden globalen Technologieunternehmen. Die Unternehmen können weltweit ansässig sein, einschließlich in Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren technologieorientierter Unternehmen an, wie z. B. Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs).

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Nutzung einer eigenen globalen Research-Plattform zur Analyse von Unternehmen, Sektoren und der Branchenentwicklung.
- Überwiegende Anlage in mittelgroßen bis großen Unternehmen mit großen und/oder wachsenden Marktanteilen und Produktpipelines, deren Positionierung für langfristiges Wachstum strategisch günstig erscheint.
- Vermeidung von Anlagen in überbewerteten Aktien durch den Erwerb von Unternehmen mit starken Geschäftsmodellen und Sicherstellung, dass die Kennzahlen im Hinblick auf die historische Entwicklung und die Konkurrenten des Unternehmens sowie gegenüber dem Markt angemessen sind.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien weltweit und Rohstoffen verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,85%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,85%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Value Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein breit diversifiziertes Portfolio aus unterbewerteten Aktien von Unternehmen weltweit, einschließlich Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in unterbewerteten Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren an, wie z. B. Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs).

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Schwerpunkt auf Unternehmen mit attraktiver Bewertung und Aussichten auf ein steigendes Gewinnwachstum.
- Anwendung eines strikten und umfassenden Researchs zur Identifizierung und Beurteilung von Anlagegelegenheiten.
- Zuteilung von Länder- und Sektorpositionen unter Berücksichtigung der Attraktivität individueller Anlagen und des makroökonomischen Umfeldes.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien weltweit verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und die Ukraine
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,75%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Japanese Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in Japan ansässigen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in Japan ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Berücksichtigung makroökonomischer Faktoren bei der Umsetzung eines Verfahrens, das vorrangig von einem Bottom-up-Ansatz und Research gesteuert wird.
- Suche nach Wachstumsmöglichkeiten im gesamten Spektrum der Marktkapitalisierungen und Marktsektoren.
- Risikomanagement auf Aktien-, Sektor- und Marktkapitalisierungsebene.
- Nutzung von Portfolioumschichtungen als effektives Risikomanagement-Tool.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Japan, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien kleinerer Unternehmen verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung EUR.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,60%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
Q	-	0,75%	0,17%	15.000 EUR	100 EUR	100 EUR
I	-	0,75%	0,10%	2,5 Millionen EUR	100.000 EUR	-
J	-	-	=	10 Millionen EUR	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen EUR	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen EUR	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Latin American Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in Lateinamerika ansässigen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in Lateinamerika ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Anwendung von Fundamentalanalysen zur Identifizierung von Unternehmen mit nachhaltigen und überdurchschnittlichen Gewinnwachstumsraten.
- Konzentration auf Vertriebsstärke, Qualität des Managementteams, freien Cashflow und Finanzierungs-/Bilanzstrukturen.
- Überprüfung der Attraktivität der relativen Bewertungen gegenüber dem lokalen Markt und der lokalen Region.
- Anwendung eines Ausschlussverfahrens gegenüber makroökonomischen und politischen Faktoren, um einen „Bottom-up-Enthusiasmus“ gegenüber bestimmten Wertpapieren zu dämpfen.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Schwellenländern verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,90%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	1,00%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	1,00%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Middle East & Africa Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in den Schwellenländern des Nahen Ostens und Afrikas ansässigen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in den Schwellenländern des Nahen Ostens und Afrikas ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Umsetzung einer wachstumsorientierten, uneingeschränkten Strategie, um eine starke absolute Wertentwicklung zu erzielen.
- Auswahl von Anlagen auf der Grundlage von Fundamentalanalysen, um Unternehmen mit attraktiven Bewertungen und Gewinnen zu identifizieren, die schneller wachsen als ihre lokalen, regionalen oder globalen Konkurrenten.
- Ausnutzung von Marktineffizienzen.
- Schwerpunkt auf Unternehmen mit überdurchschnittlichem Umsatzwachstum, starkem Management und guter Unternehmensführung.
- Unterstützung eines aktienspezifischen Bottom-up-Ansatzes mit einer Top-down-Perspektive, die den Schwerpunkt auf Makro- und Mikrofaktoren vor allem auf Länderebene legt.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten, insbesondere bestehende Anlagen in Industrieländern.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Schwellenländern verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist, außer freitags.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – Saudi-Arabien
- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Frontier-Märkte-Risiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,90%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	1,00%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	1,00%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Science and Technology Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Aktien von Unternehmen, die von der Entwicklung und dem Einsatz von Wissenschaft und/oder Technologie profitieren dürften. Die Unternehmen können überall auf der Welt ansässig sein, einschließlich in Schwellenländern.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die in den folgenden Branchen tätig sind:

- Informationstechnologie, einschließlich Software, Dienstleistungen, Hardware, Halbleiter und Ausrüstung;
- Telekommunikationsausrüstung und -dienstleistungen;
- Gesundheitswesen, einschließlich Pharmazeutika, Biotechnologie, Biowissenschaften sowie medizintechnische Ausstattung und gesundheitliche Dienstleistungen;
- Geschäftsdienstleistungen und Technologielösungen;
- Medien, einschließlich Werbung, Fernseh- und Rundfunkübertragung, Kabel- und Satellitenübertragung, Film und Unterhaltung sowie Verlagswesen;
- E-Commerce und Werbung;
- alternative Energien;
- Luftfahrt und Verteidigung; und
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Chemikalien.

Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds legt nicht in notleidenden oder nicht mehr bedienten Anleihen, hypotheken- und forderungsbesicherten Wertpapieren sowie Pflichtwandelanleihen an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Anwendung von Fundamentalanalysen zur Identifizierung hochwertiger Unternehmen.
- Identifizierung von Unternehmen (von kleinen Unternehmen, die neue Technologien anbieten, bis hin zu großen Unternehmen mit nachweislicher Erfolgsbilanz) mit überlegenen

Wachstumsaussichten, die zu angemessenen Preisen gehandelt werden.

- Konzentrierung insbesondere auf Technologieunternehmen, die das Potenzial haben, ein echtes Ertrags- und Umsatzwachstum zu erzielen, und Marktführer sind oder deren Marktanteil wächst.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Fonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs im Wissenschafts- und Technologiesektor interessiert sind.
- ihre Aktienanlagen diversifizieren möchten.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien weltweit verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Länderrisiko – China
- Länderrisiko – Russland und Ukraine
- Währungsrisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Emittentenkonzentrationsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Sektorkonzentrationsrisiko
- Small- und Mid-Cap-Aktienrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,75%	0,17%	15.000 USD	100 USD	-
Q	-	0,85%	0,17%	15.000 USD	100 USD	-
I	-	0,85%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	10 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – US Blue Chip Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässigen großen und mittleren „Blue Chip“-Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben, deren Marktkapitalisierung mindestens der Marktkapitalisierung der Unternehmen im Russell Mid-Cap Index oder im S&P Mid-Cap 400 Index entspricht, und die über eine führende Marktposition, ein erfahrenes Management und starke finanzielle Fundamentaldaten verfügen. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Identifizierung hochwertiger Unternehmen mit führenden Marktpositionen in vielversprechenden Wachstumsfeldern.
- Integration von Fundamentalanalysen mit einem Schwerpunkt auf nachhaltigem Wachstum (im Gegensatz zu punktueller Wachstumsdynamik).
- Schwerpunkt auf hochwertigen Gewinnen, starkem Wachstum des freien Cashflows, aktionärsorientiertem Management und rationalen Wettbewerbsumfeldern.
- Vermeidung von Überbezahlung für Wachstum und breite Diversifizierung des Portfolios.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,50%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – US Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässigen Unternehmen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben und deren Marktkapitalisierung mindestens der Marktkapitalisierung der Unternehmen im Russell 1000 Index entspricht. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depositary Receipts (ADRs), European Depositary Receipts (EDRs) und Global Depositary Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Nutzung attraktiver Gelegenheiten im gesamten Anlageuniversum, unabhängig von Wachstum oder Substanzwert.
- Nutzung einer eigenen globalen Research-Plattform, die auf Fundamentalanalysen mit einem Bottom-up-Ansatz in Verbindung mit eingehenden Bewertungsgutachten zurückgreift.
- Integration eines aktiven Risikomanagementverfahrens während der gesamten Analyse.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,50%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – US Large Cap Growth Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässigen Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung, die über das Potenzial für überdurchschnittliche und nachhaltige Ertragswachstumsraten verfügen.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben und deren Marktkapitalisierung mindestens der Marktkapitalisierung der Unternehmen im Russell 1000 Index entspricht. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depository Receipts (ADRs), European Depository Receipts (EDRs) und Global Depository Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Eingehende Prüfung der Fundamentaldaten auf Unternehmens- und Branchenebene zur Identifizierung von Unternehmen mit Eigenschaften, die ein zweistelliges und nachhaltiges Gewinnwachstum fördern.
- Schwerpunkt auf hochwertigen Gewinnen, starkem Wachstum des freien Cashflows, aktionärsorientiertem Management und rationalen Wettbewerbsumfeldern.
- Ausnutzung der Unterschiede zwischen langfristigen und konjunkturellen Trends.
- Beschränkung des Portfoliobestands auf die attraktivsten Wachstumsgelegenheiten aus verschiedenen Branchen.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,50%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – US Large Cap Value Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds legt vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässigen Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung an, die im Vergleich zu ihren historisch durchschnittlichen Bewertungen und/oder den durchschnittlichen Bewertungen ihrer Branche mit einem Abschlag gehandelt werden.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben und deren Marktkapitalisierung mindestens der Marktkapitalisierung der Unternehmen im Russell 1000 Index entspricht. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depositary Receipts (ADRs), European Depositary Receipts (EDRs) und Global Depositary Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Schwerpunkt auf Relative Value-Beziehungen.
- Anwendung von Fundamentalanalysen zur Identifizierung von Unternehmen mit einem sich verbessernden finanziellen Ausblick.
- Integration qualitativer Inputs, um das Potenzial für eine bessere Wahrnehmung durch die Investoren zu beurteilen.
- Überprüfung von Anomalien bei der relativen Bewertung durch quantitative Analysen.
- Abgleich der Bewertungsanalyse mit der qualitativen Bewertung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindestanlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,50%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – US Smaller Companies Equity Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässigen Unternehmen mit kleinerer Marktkapitalisierung.

Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit dort ausüben und deren Marktkapitalisierung zum Zeitpunkt des Erwerbs mindestens der Marktkapitalisierung der Unternehmen im Russell 2500 Index entspricht. Solche Arten von Wertpapieren können Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine, American Depositary Receipts (ADRs), European Depositary Receipts (EDRs) und Global Depositary Receipts (GDRs) umfassen.

Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten an.

Der Fonds darf Derivate zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen.

ANLAGEPROZESS

Der Ansatz des Anlageverwalters zielt auf Folgendes ab:

- Beurteilung der Bewertungen anhand von Sektor-/Branchenkennzahlen wie z. B. dem absoluten und dem relativen Preis im Vergleich zu den Gewinnen, dem Cashflow und den Vermögenswerten.
- Integration von Fundamentalanalysen, um unzureichend ausgeschöpfte Unternehmen mit klaren Geschäftsplänen, finanzieller Flexibilität und bewährten Managementteams zu identifizieren.
- Identifizierung potenzieller Katalysatoren für Wertschöpfung.
- Anwendung einer geduldigen Handelsstrategie zur Förderung einer vollen Wertschöpfung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small-/Mid-Cap-Risiko

Risikomanagementverfahren Commitment-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagement-Verfahren k. A.

Erwartete Hebelwirkung k. A.

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,60%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,95%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,95%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Allocation Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen langfristig zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Anleihen, Aktien und anderen Anlagen von Emittenten weltweit, einschließlich Schwellenländern.

Der Fonds legt insbesondere in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen sowie in einem breiten Spektrum von Schuldtiteln von Emittenten unterschiedlicher Sektoren und Bonität an. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen. Forderungsbesicherte Wertpapiere (ABS) und hypothekenbesicherte Wertpapieren (MBS) dürfen 20% des Nettovermögens des Fonds nicht übersteigen. Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen und Schuldtiteln aufzubauen.

ANLAGEPROZESS

Der Anlageverwalter wendet bei der Vermögensallokation eine aktive Strategie an und betreibt für die Auswahl von Einzelanlagen Fundamentalanalyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung durch die aktive Portfolioverwaltung bei der Titelauswahl an sowie durch die Allokation der Vermögenswerte des Fonds in verschiedene Anlageklassen und Marktsektoren, wobei diese Auswahl auf der Bewertung der globalen Wirtschafts- und Marktbedingungen, von Zinsschwankungen, der Bedingungen der jeweiligen Branchen und Emittenten, von Konjunkturzyklen sowie von anderen relevanten Faktoren beruht.

Zur Verwaltung des Gesamtrisikoprofils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Der Unteranlageverwalter kann darüber hinaus in seinem alleinigen Ermessen die Verwaltung eines bestimmten Teils der Vermögenswerte des Fonds an andere Einheiten der T. Rowe Price Group übertragen, die von der CSSF bereits als Anlageverwalter zugelassen wurden.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien, Anleihen und Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Chinesischer Interbanken-Anleihemarkt
- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und Ukraine
- Kreditrisiko (festverzinsliche Anlagen)
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small- und Mid-Cap-Aktienrisiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren MSCI All Country World Index, Industrieländer zu 100% in USD abgesichert (60%) / Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond USD Hedged Index (28%) / 3-Monats-LIBOR (12%).

Erwartete Hebelwirkung 80% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,40%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

T. Rowe Price Funds SICAV – Global Allocation Extended Fund

Anlageziel und Anlagepolitik

ANLAGEZIEL

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Wert seiner Anteile durch Wertsteigerung und Erträge seiner Anlagen langfristig zu maximieren.

WERTPAPIERPORTFOLIO

Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Anleihen, Aktien und sonstigen Anlagen von Emittenten weltweit, einschließlich Schwellenländern.

Der Fonds legt insbesondere in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen sowie in einem breiten Spektrum von Schuldtiteln von Emittenten unterschiedlicher Sektoren und Bonität an. Das Wertpapierportfolio kann fest- und variabel verzinsliche Anleihen, Wandelanleihen, Optionsscheine und sonstige übertragbare Schuldtitel jeder Art, einschließlich hochverzinslicher Wertpapiere, umfassen. Der Fonds kann ebenfalls in Organismen für gemeinsame Anlagen investieren, die eine Absolute-Return-Strategie verfolgen und versuchen, Renditen zu erzielen, die unter sämtlichen Marktbedingungen positiv sind und eine geringe Korrelation zu den Aktien- und Anleihemärkten aufweisen. Forderungsbesicherte Wertpapiere (Asset-Backed Securities, ABS) und hypotheckenbesicherte Wertpapieren (Mortgage-Backed Securities, MBS) dürfen 20% des Nettovermögens des Fonds nicht übersteigen. Der Fonds darf Derivate zur Absicherung, zur effizienten Portfolioverwaltung und zu Anlagezwecken einsetzen. Der Fonds kann ebenfalls Derivate nutzen, um synthetische Short-Positionen in Währungen und Schuldtiteln aufzubauen.

Der Fonds kann über 10% des Nettovermögens in anderen Organismen für gemeinsame Anlagen anlegen.

ANLAGEPROZESS

Der Anlageverwalter wendet bei der Vermögensallokation eine aktive Strategie an und betreibt für die Auswahl von Einzelanlagen Fundamentalanalyse. Der Anlageverwalter strebt eine Wertschöpfung durch die aktive Portfolioverwaltung bei der Titelauswahl an sowie durch die Allokation der Vermögenswerte des Fonds in verschiedene Anlageklassen und Marktsektoren, wobei diese Auswahl auf der Bewertung der globalen Wirtschafts- und Marktbedingungen, von Zinsschwankungen, der Bedingungen der jeweiligen Branchen und Emittenten, von Konjunkturzyklen sowie von anderen relevanten Faktoren beruht.

Zur Verwaltung des Gesamttrisiko profils, legt der Anlageprozess einen deutlichen Schwerpunkt auf Risikomanagement-Verfahren und Portfoliodiversifizierung.

ANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price International Ltd

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

Der Unteranlageverwalter kann darüber hinaus in seinem alleinigen Ermessen die Verwaltung eines bestimmten Teils der Vermögenswerte des Fonds an andere Einheiten der T. Rowe Price Group übertragen, die von der CSSF bereits als Anlageverwalter zugelassen wurden.

Geeignet für Anleger, die mittel- bis langfristig investieren möchten.

Der Teilfonds kann für Anleger ansprechend sein, die:

- an einer Kombination aus Erträgen und Anlagezuwachs interessiert sind.
- die Risiken des Fonds, einschließlich der mit der Anlage in Aktien, Anleihen und Derivaten verbundenen Risiken, verstehen und akzeptieren.

Portfolio-Referenzwährung USD.

Geschäftstag Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen werden normalerweise an jedem Tag bearbeitet, der in Luxemburg ein voller Bankgeschäftstag ist.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ empfangen und angenommen werden, werden in der Regel noch am selben Tag bearbeitet.

Hauptrisiken

Nähere Informationen: siehe „Risikohinweise“

- Chinesischer Interbanken-Anleihemarkt
- Kontrahentenrisiko
- Länderrisiko – Russland und Ukraine
- Kreditrisiko (festverzinsliche Anlagen)
- Währungsrisiko
- Ausfallrisiko
- Derivaterisiko
- Schwellenländerrisiko
- Aktienrisiko
- Geografisches Konzentrationsrisiko
- Absicherungsrisiko
- Zinsrisiko
- Investmentfondsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Verwaltungsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Small- und Mid-Cap-Aktienrisiko
- Stilrisiko

Risikomanagementverfahren Relativer VaR-Ansatz.

Referenzportfolio für das Risikomanagementverfahren MSCI All Country World Index, Industrieländer zu 100% in USD abgesichert (60%) / Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond USD Hedged Index (23%) / 3-Monats-LIBOR (17%).

Erwartete Hebelwirkung 80% (nicht garantiert).

Mindesttransaktionsbeträge und Mindestbestand

Klasse	Ausgabeaufschlag (max.)	Verwaltungsgesellschaftsgebühr (max.)	Höchstgrenze der Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	Mindesterst-anlagebetrag/ Mindestbestand	Mindestbetrag für Folgeanlagen	Mindestbetrag für Rücknahmen
A	5,00%	1,40%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
Q	-	0,65%	0,17%	15.000 USD	100 USD	100 USD
I	-	0,65%	0,10%	2,5 Millionen USD	100.000 USD	-
J	-	-	=	10 Millionen USD	-	-
S	-	-	0,10%	10 Millionen USD	-	-
Z	-	-	=	25 Millionen USD	-	-

Siehe „Hinweise zu Fondskosten“ auf Seite 48.

HINWEISE ZU FONDSKOSTEN

Allgemeines Die Gebühren, die Sie als Anleger des Fonds zahlen, dienen zur Deckung der Betriebskosten, einschließlich der Vermarktungs- und Vertriebskosten. Diese laufenden Gebühren verringern die Wertentwicklung Ihrer Anlage.

Bei Anteilen der Klassen A, I, J, Q und S spiegelt der NIW jeder Klasse den Anteil der dieser Klasse zurechenbaren laufenden Aufwendungen wider, mit der Ausnahme, dass der Anlageverwalter bei Anteilen der

Klasse J den Anteil der Gebühren der Verwaltungsstelle zahlt. Der Anlageverwalter zahlt sämtliche laufenden Aufwendungen, die den Anteilen der Klasse Z zurechenbar sind.

Im Hinblick auf den Ausgabeaufschlag sind Sie gegebenenfalls zu einer geringeren Zahlung als die angeführten Höchstbeträge berechtigt. Bitte wenden Sie sich an einen Finanzberater.

RISIKOHINWEISE

Die nachstehenden Risikohinweise entsprechen den in den jeweiligen Abschnitten zu den Fonds angeführten Risikofaktoren. Damit die Risiken im Zusammenhang mit den für einen Fonds genannten Risiken richtig gelesen werden können, wird jedes Risiko für jeden einzelnen Fonds beschrieben.

Die in diesem Prospekt genannten Risikohinweise geben zwar Auskunft über die mit jedem Fonds verbundenen Hauptrisiken, jeder Fonds kann zudem jedoch von anderen, sowohl in diesem Abschnitt genannten als auch nicht genannten Risiken betroffen sein, und die Beschreibungen der Risiken selbst sind nicht als vollständig anzusehen.

Jedes dieser Risiken kann dazu führen, dass ein Fonds Geld verliert, eine schlechtere Wertentwicklung erzielt als ähnliche Anlagen, einer hohen Volatilität (steigender und fallender NIW) ausgesetzt ist oder sein Anlageziel innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht erreicht.

Änderungen aufgrund des EU-Ausstiegs des Vereinigten Königreichs
Infolge des Ergebnisses des Referendums vom 23. Juni 2016 hat die britische Premierministerin Theresa May am 29. März 2017 offiziell Artikel 50 des Lissabon-Vertrags ausgelöst, um die Verhandlungen über den Ausstieg des Vereinigten Königreichs aus der EU einzuleiten, was zu politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Unsicherheiten führt. Wenngleich diese Ungewissheit das Vereinigte Königreich und die EU am stärksten betrifft, wurden auch die globalen Märkte unmittelbar und erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Marktstörungen können sich negativ auf Fonds wie die SICAV auswirken. Für das Vereinigte Königreich und die EU beginnt ebenfalls eine Phase der aufsichtsrechtlichen Ungewissheit, da während der zweijährigen Übergangsfrist neue Handelsabkommen und sonstige Vereinbarungen ausgehandelt werden müssen. Dies wird verschiedene Auswirkungen auf die SICAV und die Unternehmen in ihrem Portfolio haben, die unmittelbar nach dem Ausstiegsvotum nicht gänzlich ersichtlich sind. Die Geschäftstätigkeiten und/oder Vermögenswerte der Unternehmen im Portfolio der SICAV können sich zu einem erheblichen Anteil im Vereinigten Königreich befinden und daher von dem neuen rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Umfeld beeinträchtigt werden, sei es durch gestiegene Kosten oder durch Hindernisse bei der Umsetzung ihrer Geschäftspläne. Zudem kann die Entscheidung des Vereinigten Königreichs für den EU-Ausstieg die Wahrscheinlichkeit für ähnliche Referenden in anderen EU-Mitgliedsstaaten erhöhen, was dazu führen kann, dass weitere Länder die EU verlassen. Die Unsicherheiten aufgrund weiterer EU-Ausstiege oder die Möglichkeit weiterer EU-Ausstiege dürften in der EU und weltweit ebenfalls zu Marktstörungen führen und die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Unsicherheiten in der EU weiter verstärken.

Chinesischer Interbanken-Anleihemarkt Marktvolatilität und eine möglicherweise mangelnde Liquidität aufgrund geringer Handelsvolumen bestimmter Schuldtitel am chinesischen Interbanken-Anleihemarkt können zu erheblichen Schwankungen bei den Kursen bestimmter an diesem Markt gehandelter Schuldtitel führen. Die Fonds, die in diesen Markt investieren, unterliegen daher Liquiditäts- und Volatilitätsrisiken. Die Spanne zwischen den Geld- und Briefkursen dieser Wertpapiere können groß sein und den Fonds können daher erhebliche Handels- und Realisierungskosten bzw. beim Verkauf dieser Anlagen sogar Verluste entstehen.

Wenn die Fonds Geschäfte am chinesischen Interbanken-Anleihemarkt tätigen, können sie darüber hinaus Risiken im Zusammenhang mit Abwicklungsverfahren und dem Ausfall von Kontrahenten ausgesetzt sein. Der Kontrahent, der mit den Fonds ein Geschäft eingeht, kann seiner Verpflichtung, das Geschäft durch die Lieferung des betreffenden Wertpapiers oder die Zahlung in Höhe des entsprechenden Werts abzuschließen, eventuell nicht nachkommen.

Da die für Anlagen am chinesischen Interbanken-Anleihemarkt erforderlichen Anträge und Kontoeröffnungen über eine Abwicklungsstelle auf dem Festland ausgeführt werden müssen, sind die Fonds dem Risiko ausgesetzt, dass es bei der Abwicklungsstelle auf dem Festland zu Ausfällen oder Fehlern kommt.

Der chinesische Interbanken-Anleihemarkt ist zudem aufsichtsrechtlichen Risiken ausgesetzt. Die einschlägigen Regeln und Vorschriften für Anlagen am chinesischen Interbanken-Anleihemarkt können sich ändern, möglicherweise auch rückwirkend. Sollten die betreffenden Behörden auf dem chinesischen Festland die Eröffnung von Konten oder den Handel am chinesischen Interbanken-Anleihemarkt aussetzen, ist die Möglichkeit des Fonds, am chinesischen Interbanken-Anleihemarkt zu investieren, beschränkt und dem Fonds können, nachdem Handelsalternativen ausgeschöpft sind, daraufhin erhebliche Verluste entstehen.

Risiko in Verbindung mit Wandelanleihen Bei Wandelanleihen handelt es sich um Schuldinstrumente, die über die Option verfügen, die Anleihen in Aktien des Emittenten zu wandeln. Wandelanleihen werden meistens von Unternehmen mit einem niedrigeren Kreditrating und einem größeren Wachstumspotenzial emittiert. Bis zur Umwandlung weisen sie ähnliche Eigenschaften wie Anleihen auf, ihr Preis wird jedoch normalerweise zusätzlich von Schwankungen des zugrunde liegenden Wertpapiermarktes und Dividendenänderungen beeinflusst. Der Markt für Wandelanleihen ist in der Regel weniger liquide als der Markt für nicht wandelbare Schuldtitel.

Risiko in Verbindung mit Pflichtwandelanleihen Pflichtwandelanleihen, auch bekannt als Contingent Convertible Bonds oder CoCos, werden in der Regel von Finanzinstituten begeben und weisen ähnliche Eigenschaften wie Wandelanleihen auf, wobei der Hauptunterschied zu diesen darin liegt, dass ihre Umwandlung vorher festgelegt, in der Regel an die Kapitalquote gebundenen Bedingungen unterliegt, die als Trigger-Ereignis bezeichnet werden und sich je nach Emission unterscheiden. Wenn die Kapitalquote eines Emittenten von Pflichtwandelanleihen beispielsweise unter ein bestimmtes Niveau sinkt, was von den aktuell anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften abhängt, muss der Emittent die Anleihen in Aktien umwandeln und die Inhaber der Pflichtwandelanleihen erhalten im Austausch für ihre Pflichtwandelanleihen Stammaktien. Dies kann zu einem Zeitpunkt erfolgen, der für den Kauf von Stammaktien nicht optimal ist, und Anleger können je nach Umwandlungsverhältnis zudem Verluste erleiden. Die für den Emittenten zuständige Aufsichtsbehörde kann jederzeit in den Umwandlungs- oder Abschreibungsprozess eingreifen. Je nach Szenario kann das investierte Kapital dauerhaft oder vorübergehend sowie vollständig oder teilweise verloren sein. Pflichtwandelanleihen können unter Umständen länger als ursprünglich erwartet gehalten werden und setzen den Anleger damit auch einem höheren Zinsrisiko aus. Anlagen in Pflichtwandelanleihen können

zudem weiteren Risiken unterliegen, darunter: das Risiko einer Umkehr der Kapitalstruktur (entgegen der klassischen Kapitalhierarchie handelt es sich hierbei um das Risiko, dass Anleger in Pflichtwandelanleihen im Gegensatz zu Aktionären oder früher als Aktionäre einen Kapitalverlust erleiden); das Risiko in Verbindung mit dem Trigger-Niveau (das Risiko, dass ein Trigger-Ereignis eintritt. Der Trigger könnte durch einen erheblichen Kapitalverlust oder eine Erhöhung der risikogewichteten Vermögenswerte des Emittenten der Pflichtwandelanleihe ausgelöst werden. Darüber hinaus können Änderungen hinsichtlich der Rechnungslegungsvorschriften die Berechnung des Trigger-Ereignisses beeinflussen); das Risiko der Streichung von Kuponzahlungen (Kuponzahlungen liegen im alleinigen Ermessen des Emittenten der Pflichtwandelanleihe; es besteht das Risiko, dass die Kuponzahlung vom Emittenten der Pflichtwandelanleihe jederzeit aus irgendeinem Grund und für eine beliebige Zeitspanne gestrichen werden kann); das Verlängerungsrisiko (Pflichtwandelanleihen werden als Instrumente mit unbegrenzter Laufzeit begeben und möglicherweise nicht am Kündigungstermin gekündigt. Es handelt sich um das Risiko, dass der Kapitalbetrag der Pflichtwandelanleihe weder am Kündigungstermin noch an einem anderen Datum zurückgezahlt wird); unbekannte Risiken (Pflichtwandelanleihen weisen eine innovative Struktur auf, und in der Zukunft können sich zusätzliche und bisher unbekannte Risiken ergeben); Rendite-/Bewertungsrisiko (Pflichtwandelanleihen bieten für qualitative Bankemittenten eine vergleichsweise hohe Rendite, bei ihrer Bewertung kann es jedoch schwierig sein, alle mit diesem Instrument verbundenen Risiken einzubeziehen); das Wandelrisiko (das Risiko, dass Pflichtwandelanleihen zu einem für die Anleger ungünstigen Zeitpunkt in Aktien umgewandelt werden und Anleger je nach Umtauschverhältnis einen Verlust erleiden können); Abschreibungsrisiko (das Risiko, einen vollständigen Kapitalverlust zu erleiden); Branchenkonzentrationsrisiko (dieses Risiko besteht aufgrund der Tatsache, dass Pflichtwandelanleihen von Bankinstituten begeben werden); Liquiditätsrisiko (das Risiko, das sich der Verkauf von Pflichtwandelanleihen schwierig gestalten kann und es ungewiss ist, wie sich der Markt in einem angespannten Umfeld verhalten wird).

Kontrahentenrisiko Eine Partei, mit der der Fonds Geschäfte betreibt, kann unfähig werden oder nicht länger Willens sein, ihre Verpflichtungen dem Fonds gegenüber zu erfüllen.

Länderrisiko – China Sämtliche Anlagen in China unterliegen den Risiken, die nachstehend unter „Schwellenländerrisiko“ beschrieben sind. Darüber hinaus können Anlagen, die im Zusammenhang mit einer QFII-Lizenz oder dem Stock-Connect-Programm erworben oder gehalten werden, wie im Folgenden beschrieben mit zusätzlichen Risiken verbunden sein.

QFII-Lizenz Manche Fonds können mit einer Lizenz eines zugelassenen ausländischen institutionellen Anlegers (Qualified Foreign Institutional Investor – „QFII“) in regionale chinesische Wertpapiere („chinesische A-Aktien“) investieren. Die chinesischen Aufsichtsbehörden verlangen, dass in Verbindung mit Vermögenswerten, die im Namen des betreffenden Fonds gehalten werden, der Name des Inhabers der QFII-Lizenz verwendet wird. Die chinesischen Aufsichtsbehörden erkennen an, dass die Vermögenswerte dem betreffenden Fonds gehören und nicht dem Anlageverwalter oder einem Unteranlageverwalter, und die Verwahrstelle hat Unterkonten auf den Namen der betreffenden Fonds eingerichtet (was nach chinesischer Gesetzeslage gestattet ist). Sollten jedoch Gläubiger des QFII behaupten, dass die auf den Konten befindlichen Vermögenswerte Eigentum des QFII und nicht des betreffenden Fonds seien, und sollte diese Behauptung von einem Gericht bestätigt werden, könnten Gläubiger des QFII Zahlungen aus dem betreffenden Fondsvermögen verlangen.

Stock Connect Die Fonds können über Shanghai-Hong Kong Stock Connect bzw. Shenzhen-Hong Kong Stock Connect („Stock Connect“), ein Wertpapierhandels- und Clearing-Programm, das entwickelt wurde, um dem chinesischen Festland und Hongkong den gegenseitigen Zugang zu ihren Börsen zu ermöglichen, auch in bestimmte in Shanghai oder Shenzhen gelistete Wertpapiere („Stock-Connect-Wertpapiere“) investieren. Stock Connect ist ein gemeinsames Projekt von Hong Kong Exchanges and Clearing Limited („HKEX“), China

Securities Depository and Clearing Corporation Limited („ChinaClear“), der Börse Schanghai (Shanghai Stock Exchange) und der Börse Shenzhen (Shenzhen Stock Exchange). Hong Kong Securities Clearing Company Limited („HKSCC“), eine von HKEX betriebene Clearing-Stelle, agiert als Nominee für Anleger, die Zugang zum Handel mit Stock-Connect-Wertpapieren haben.

Anlagen über Stock Connect sind unter anderem mit folgenden Risiken verbunden:

- Stock Connect unterliegt Vorschriften, die noch nicht erprobt sind. Es besteht keine Gewissheit darüber, wie diese angewandt werden, und sie könnten sich ändern.
- Ähnlich wie im Fall von mit einer QFII-Lizenz erworbenen Wertpapiere könnten auch hier die Gläubiger des Nominee oder der Unterverwahrstelle behaupten, dass die Vermögenswerte auf den für die Fonds gehaltenen Konten Eigentum des Nominee oder der Unterdepotbank seien. Falls diese Behauptung von einem Gericht bestätigt wird, könnten Gläubiger des Nominee oder der Unterdepotbank Zahlungen aus dem betreffenden Fondsvermögen verlangen. Als Nominee garantiert HKSCC nicht den Rechtstitel an den durch sie gehaltenen Stock-Connect-Wertpapieren und ist nicht verpflichtet, den Rechtstitel oder sonstige mit dem Eigentum verbundene Rechte im Namen der wirtschaftlichen Eigentümer (wie zum Beispiel die Fonds) durchzusetzen. Folglich können die Rechtstitel an solchen Wertpapieren oder mit ihnen verbundene Rechte (wie die Beteiligung an Kapitalmaßnahmen oder Hauptversammlungen) nicht garantiert werden.
- Sollten der SICAV oder irgendeinem Fonds Verluste aus der Leistung oder der möglichen Insolvenz von HKSCC entstehen, ist es möglich, dass die SICAV keinerlei direkte Regressansprüche gegen HKSCC hat, da ungewiss ist, ob durch das chinesische Recht direkte rechtliche Beziehungen zwischen HKSCC und entweder der SICAV oder der Depotbank anerkannt werden.
- Im Falle einer Zahlungsunfähigkeit von ChinaClear sind die vertraglichen Verpflichtungen von HKSCC darauf begrenzt, Teilnehmer bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche zu unterstützen. Die Wiedererlangung des Eigentums der Fonds kann mit erheblichen Verzögerungen und Aufwendungen verbunden sein und kann unter Umständen erfolglos bleiben.
- Zum Datum dieses Prospekts können Anleger Stock-Connect-Wertpapiere bis zu einer Obergrenze von 300 Milliarden RMB handeln, wobei der tägliche Handel auf 13 Milliarden RMB begrenzt ist. Kauf- und Verkaufsaufträge werden im Hinblick auf die genannten Kontingente verrechnet. Bei einer Überschreitung des täglichen Kontingents werden weitere Kaufaufträge bis zum nächsten Handelstag zurückgewiesen, und bei einer Überschreitung des Gesamtkontingents werden weitere Kaufaufträge bis zu dem Handelstag abgelehnt, an dem das Volumen bis zur Obergrenze des Kontingents ausreichend ist. Die Kontingente gelten nicht speziell für einen Fonds oder den Anlageverwalter, sondern für sämtliche Marktteilnehmer. Ist es dem Anlageverwalter nicht möglich, weitere Stock-Connect-Wertpapiere zu kaufen, kann dies seine Fähigkeit beeinträchtigen, die Anlagestrategie der Fonds umzusetzen.
- Eine Aktie kann aus den über Stock Connect handelbaren Aktien gestrichen werden. Dies kann sich auf das Anlagenportfolio oder die Strategien der Fonds auswirken.
- Die einschlägigen Regeln und Vorschriften von Stock Connect können sich ändern, möglicherweise auch rückwirkend. Stock Connect unterliegt Kontingentsbeschränkungen. Wird der Handel über das Programm ausgesetzt, ist die Möglichkeit des Fonds, in chinesische A-Aktien zu investieren oder Zugang zum Markt der Volksrepublik China über das Programm zu erhalten, beeinträchtigt. In diesem Fall könnte die Fähigkeit des Fonds, sein Anlageziel zu erreichen, beeinträchtigt werden.

Länderrisiko – Russland und die Ukraine In diesen Ländern sind die mit Kontrahenten und der depotmäßigen Verwahrung von Wertpapieren verbundenen Risiken höher als in den Industrieländern. Russische Depotbanken folgen ihren eigenen Regeln, haben wesentlich weniger

Verpflichtungen gegenüber Anlegern, werden unter Umständen kaum reguliert oder können anderweitig für Betrug, Nachlässigkeit oder Fehler anfällig sein. Darüber hinaus kann der russische Wertpapiermarkt durch eine eingeschränkte Effizienz und Liquidität in Mitleidenschaft gezogen werden, was zu erheblichen Kursschwankungen und Marktstörungen führen kann.

Direktanlagen in russischen Wertpapieren, die nicht über das Russian Trading System und die Moscow Interbank Currency Exchange gehandelt werden, sind auf 10% des Fondsvermögens begrenzt. Da das Russian Trading System und die Moscow Interbank Currency Exchange jedoch als regulierte Märkte anerkannt sind, sind dort notierte oder gehandelte Wertpapiere nicht an dieses Limit von 10% gebunden. Das bedeutet jedoch nicht, dass diese Wertpapiere frei von den vorstehend genannten Risiken oder einem allgemein höheren Risiko als zum Beispiel vergleichbare europäische oder US-amerikanische Wertpapiere sind.

Russland und die Ukraine können außerdem von starken oder plötzlichen politischen Risiken wie Sanktionen oder militärischen Einsätzen betroffen sein.

Länderrisiko – Saudi Arabien In Saudi-Arabien ist für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren ein Handelskonto erforderlich. Dieses Handelskonto kann direkt bei einem Broker oder einer Depotbank geführt werden. Independent Custody Model (ICM) bezeichnet das Führen eines Handelskontos bei einer Depotbank. Der ICM-Ansatz ist vorzuziehen, da Wertpapiere von der Depotbank verwahrt und kontrolliert werden und im Falle der Insolvenz der Depotbank erstattungsfähig wären. Wenn Anlagen in Saudi-Arabien im Rahmen des ICM gehalten werden, dürfen Unterdepotstellen des Fonds gemäß dem Standing Instruction Letter (Dauerauftrag) des Brokers und basierend auf den Angaben des Brokers Wertpapiere auf ein Handelskonto zu Abwicklungszwecken übertragen. An dieser Stelle könnte ein autorisierter Broker unter Umständen die Wertpapiere in betrügerischer Absicht oder versehentlich verkaufen (abhängig davon, ob die Wertpapiere im Rahmen des ICM oder direkt beim Broker gehalten werden). Gelegenheiten zur Durchführung von Transaktionen in betrügerischer Absicht auf dem Markt sind für einen lokalen Broker aufgrund der kurzen Handelszeiten beschränkt (so liegen die Handelszeiten z. B. zwischen 10:00 und 15:00 Uhr). Das Risiko wird ferner durch einen manuellen Pre-Matching-Prozess verringert, der Abwicklungsanweisungen des Kunden mit der Abrechnung des lokalen Brokers und dem Transaktionsbericht der Verwahrstelle abgleicht. Ähnliche Risiken bestehen auch bei der Nutzung eines Handelskontos bei einem Broker. Darüber hinaus ist im Falle der Nutzung eines Handelskontos bei einem Broker das Konto direkt im Namen des Fonds bei einem Broker eingerichtet. Obwohl die Vermögenswerte als isoliert gelten, kann es bei ihrer Wiederbeschaffung im Falle eines Zahlungsverzugs des Brokers zu Verzögerungen kommen. Zudem kann eine Einleitung rechtlicher Schritte für die Wiederbeschaffung vonnöten sein. Sämtliche Anlagen in Saudi-Arabien unterliegen den Risiken, die nachstehend unter „Schwellenländerrisiko“ beschrieben sind.

Anlagen in Participatory Notes Der Fonds kann mittels Participatory Notes („P-Notes“), die durch Banken, Broker-Dealer oder andere Kontrahenten begeben werden, Zutritt zum Markt erlangen. P-Notes bergen das Risiko illiquider Wertpapiere und können zu Preisen gehandelt werden, die unter dem Wert ihrer zugrundeliegenden Wertpapiere liegen. Inhaber von P-Notes haben unter Umständen nicht dieselben Rechte (wie z. B. Stimmrechte), die ihnen als direkte Besitzer der zugrundeliegenden Wertpapiere zustünden. Sollte der Emittent einer P-Note unfähig werden oder nicht länger Willens sein, seinen Verpflichtungen dem Fonds gegenüber nachzukommen, werden dem Fonds Verluste entstehen, und zwar unabhängig vom Wert der zugrundeliegenden Wertpapiere.

Kreditrisiko Schuldverschreibungen oder Geldmarktinstrumente können an Wert verlieren, wenn sich die Bonität des Emittenten verschlechtert.

Wenn die Finanzlage des Emittenten einer Anleihe oder eines Geldmarktinstruments geschwächt wird, kann der Wert der Anleihe

oder des Geldmarktinstruments sinken. In Extremfällen kann der Emittent geplante Zahlungen an die Investoren verzögern oder zahlungsunfähig werden. Je niedriger die Bonität des Schuldtitels, desto höher das Kreditrisiko.

Währungsrisiko Wechselkursschwankungen können zu reduzierten Anlageerträgen oder höheren Anlageverlusten führen. Wechselkurse sind raschen und unberechenbaren Schwankungen unterworfen.

Ausfallrisiko Die Emittenten bestimmter Anleihen können unfähig werden, Zahlungen auf ihre Anleihen zu leisten.

Derivaterisiko Bestimmte Derivate können sich unberechenbar entwickeln oder den Fonds Verlusten aussetzen, die erheblich höher sind als die Kosten des Derivats.

Derivate sind im Allgemeinen sehr volatil und nicht mit Stimmrechten verbunden. Der Preis und die Volatilität von Derivaten (insbesondere Credit Default Swaps) können von einer genauen Wiedergabe des Preises oder der Volatilität der zugrunde liegenden Referenz(en) abweichen. Unter schwierigen Marktbedingungen kann es unmöglich oder nicht machbar sein, Aufträge zu platzieren, die die von bestimmten Derivaten verursachten Marktrisiken oder finanziellen Verluste ausgleichen.

OTC-Derivate (außerbörslich gehandelte Finanzinstrumente)

Da OTC-Derivate im Wesentlichen private Verträge zwischen einem Fonds und einem oder mehreren Kontrahenten darstellen, sind sie nicht so streng reguliert wie an einem Markt gehandelte Wertpapiere. OTC-Derivate sind mit einem größeren Kontrahenten- und Liquiditätsrisiko verbunden, und es kann schwieriger sein, einen Kontrahenten zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber dem Fonds zu zwingen. Falls ein Derivat, das ein Fonds zu nutzen wollte, von einem Kontrahenten nicht länger angeboten wird, kann der Fonds unter Umständen kein vergleichbares Derivat finden und ihm dadurch eine Ertragsmöglichkeit entgehen bzw. unerwartet Risiken oder Verlusten ausgesetzt sein, einschließlich Verlusten aus Derivaten, für die er kein ausgleichendes Derivat erwerben konnte.

Da es der SICAV im Allgemeinen unmöglich ist, ihre OTC-Derivatgeschäfte auf eine Vielzahl unterschiedlicher Kontrahenten aufzuteilen, kann eine Verschlechterung der Finanzlage eines einzelnen Kontrahenten zu erheblichen Verlusten führen. Umgekehrt kann die finanzielle Schwäche eines Fonds oder dessen Unfähigkeit, seinen Verpflichtungen nachzukommen, dazu führen, dass die Kontrahenten keine Geschäfte mehr mit der SICAV betreiben wollen, was wiederum die SICAV an einem effizienten und wettbewerbsfähigen Geschäftsbetrieb hindern kann.

Risiko in Verbindung mit notleidenden oder nicht mehr bedienten Schuldtiteln Notleidende oder nicht mehr bediente Schuldtitel sind darauf zurückzuführen, dass der Emittent seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Dies trifft auf Emittenten zu, die unter erheblicher finanzieller Belastung stehen, und schließt die Möglichkeit eines Ausfalls sowie einer Beantragung von Insolvenzschutz oder eines anderen Sanierungsverfahrens ein. Diese Wertpapiere können ein deutlich höheres Risiko aufweisen und schwieriger zu bewerten sein. Eine Anlage in diesen Wertpapieren kann zu nicht realisierten Kapitalverlusten und/oder Verlusten führen, die den Nettoinventarwert des Fonds beeinträchtigen können. In bestimmten Fällen unterliegt die Wiedererlangung von Anlagen in notleidenden oder nicht mehr bedienten Wertpapieren unter anderem der Unsicherheit in Verbindung mit gerichtlichen Anordnungen und betrieblichen Umstrukturierungen. Die Wertpapiere können aufgrund von Insolvenz des Emittenten, Umstrukturierungs- oder Auflösungsverfahren vollständig an Wert verlieren sowie schwierig zu veräußern sein und müssen möglicherweise über einen langen Zeitraum gehalten werden, während dem der Umfang, indem das investierte Kapital wiedererlangt werden kann, äußerst ungewiss ist.

Börsengehandelte Derivate

Zwar wird im Allgemeinen angenommen, dass Börsengehandelte Derivate ein niedrigeres Risiko als OTC-Derivate aufweisen, es besteht

jedoch dennoch das Risiko, dass eine Aussetzung des Handels mit Derivaten oder deren zugrunde liegenden Vermögenswerten es einem Fonds unmöglich macht, Gewinne zu realisieren oder Verluste zu vermeiden, was wiederum zu einer Verzögerung bei der Rücknahme von Anteilen führen kann. Außerdem besteht das Risiko, dass die Abwicklung von börsengehandelten Derivaten über ein Transfersystem nicht zum erwarteten Zeitpunkt oder auf die erwartete Weise erfolgt.

Schwellenländerrisiko Die Märkte von Schwellenländern sind weniger fest etabliert als die von Industrieländern und bringen deshalb höhere Risiken mit sich.

Gründe für diese höheren Risiken sind unter anderem:

- politische, wirtschaftliche oder soziale Instabilität;
- nachteilige Veränderungen der Vorschriften und Gesetze;
- mangelnde Durchsetzbarkeit von Gesetzen oder Vorschriften bzw. fehlende Anerkennung der Rechte von Anlegern gemäß dem Verständnis in den Industrieländern;
- exzessive Gebühren, Handelskosten oder Steuern oder gar Beschlagnahmung von Vermögenswerten;
- Regeln oder Praktiken, die für ausländische Anleger nachteilig sind;
- unvollständige, irreführende oder unzutreffende Informationen über Wertpapieremittenten;
- fehlende einheitliche Standards für Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Finanzberichterstattung;
- Manipulation der Marktpreise durch Großanleger;
- willkürliche Verzögerungen und Marktschließungen;
- Betrug, Korruption und Fehler.

Im Sinne der Risikobewertung umfasst die Kategorie der Schwellenmärkte auch weniger entwickelte Märkte wie die meisten Länder in Asien, Afrika, Südamerika und Osteuropa sowie Länder, die zwar über eine erfolgreiche Volkswirtschaft verfügen, deren Schutzmaßnahmen für Anleger jedoch fragwürdig sind, wie etwa Russland, die Ukraine und China.

Beispiele für Industrieländer sind Westeuropa, die Vereinigten Staaten von Amerika und Japan.

Aktienrisiko Im Allgemeinen sind Aktien mit höheren Risiken verbunden als Anleihen oder Geldmarktinstrumente. Der Wert von Aktien kann sehr schnell sinken und auf unabsehbare Zeit niedrig bleiben. Die Aktien schnell wachsender Unternehmen können sehr anfällig für schlechte Nachrichten sein, da ihr Wert stark von hohen Zukunftserwartungen abhängt. Aktien von Unternehmen, die scheinbar unter ihrem tatsächlichen Wert gehandelt werden, können auch weiterhin unterbewertet bleiben. Wenn ein Unternehmen in Konkurs geht oder eine ähnliche finanzielle Neustrukturierung stattfindet, können seine Aktien den Großteil ihres Wertes oder auch ihren gesamten Wert verlieren.

Frontier-Märkte-Risiko Die Wertpapiere kleiner Länder, die sich im Vergleich zu weiter entwickelten Schwellenländern noch in einem Frühstadium der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung befinden, sind üblicherweise nur beschränkt anlagefähig und liquide.

Geografisches Konzentrationsrisiko Wenn ein Fonds einen Großteil seiner Vermögenswerte in einer bestimmten geografischen Region anlegt, so ist seine Wertentwicklung im selben Ausmaß stärker von den sozialen, politischen, wirtschaftlichen oder marktbedingten Verhältnissen dieses Gebiets abhängig. Im Vergleich zu Fonds, deren Anlagen breiter gefächert sind, kann dies eine stärkere Volatilität und ein höheres Verlustrisiko bedeuten.

Absicherungsrisiko Die Ansätze eines Fonds, um bestimmte Risiken zu verringern oder auszuschließen, funktionieren unter Umständen nicht wie beabsichtigt.

Soweit ein Fonds Maßnahmen zum Ausgleich bestimmter Risiken umsetzt (z. B. in der Absicht, Währungsrisiken in einer Anteilsklasse auszuschließen, die auf eine andere Währung lautet als das Portfolio des Fonds), kann es sein, dass diese Maßnahmen nicht wie geplant

funktionieren, zu bestimmten Zeiten nicht durchführbar sind oder vollständig versagen. Mit der Absicherung sind Kosten verbunden, die die Wertentwicklung der Anlagen reduzieren. Sofern eine Absicherung erfolgreich ist, werden dadurch in der Regel Gewinnmöglichkeiten ebenso eliminiert wie Verlustrisiken.

Risiko in Verbindung mit hochverzinslichen Anleihen Anleihen oder Schuldtitel mit einem Rating unter BBB- von Standard & Poor's oder einem vergleichbaren Rating, auch als Schuldtitel mit einem Rating unterhalb von „Investment Grade“ bezeichnet, weisen in der Regel höhere Renditen aber auch größere Risiken auf.

Die höhere Rendite bietet einen Ausgleich für die geringere Bonität und das erhöhte Risiko, dass der Emittent seiner Verpflichtung zu Ertrags- und Kapitalzahlungen nicht nachkommt. In bestimmten Fällen kann die Anleihe vom Emittenten vor deren Fälligkeit gekündigt werden oder von einer Umstrukturierung der Schulden des Emittenten betroffen sein, wodurch der Fonds in den Besitz einer anderen Anleihe oder einer Stammaktie gelangt, was möglicherweise zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust des investierten Kapitals und der erzielten Erträge führt. Ein Fonds kann notleidende oder nicht mehr bediente Anleihen infolge von sich in Insolvenz-, Umstrukturierungs- oder Auflösungsverfahren befindlichen Emittenten halten.

Darüber hinaus reagieren hochverzinsliche Anleihen gewöhnlich anfälliger auf die Marktbedingungen und Marktschwankungen. Ihr Markt ist in der Regel kleiner und weniger aktiv, sodass diese Anleihen ein höheres Liquiditätsrisiko aufweisen als Anleihen mit einem besseren Rating. Dies bedeutet, dass die Bewertung oder der Verkauf dieser Anleihen zu einem gewünschten Zeitpunkt und Preis erschwert sein kann.

Zinsrisiko Steigen die Zinssätze, so führt dies im Allgemeinen zu einer Verringerung der Anleihenurse. Dieses Risiko ist in der Regel höher, je länger die Laufzeit und je höher die Bonität einer Anleihe ist.

Investmentfondsrisiko Wie bei jedem Investmentfonds ist die Anlage in einen solchen Fonds mit gewissen Risiken verbunden, denen ein Anleger, der direkt an den Märkten investiert, nicht ausgesetzt ist:

- Die Handlungen anderer Anleger, insbesondere plötzliche große Kapitalabflüsse, können die ordentliche Verwaltung eines Fonds beeinträchtigen und zu einem Rückgang des NIW führen;
- Solange sie sich in einem Fonds befinden, kann der Anleger nicht steuern oder beeinflussen, wie Gelder investiert werden;
- Der Kauf und Verkauf von Anlagen durch einen Fonds ist unter Umständen nicht optimal für die Steuereffizienz eines Anlegers;
- Fonds unterliegen verschiedenen Investmentgesetzen und -vorschriften, die den Einsatz bestimmter Wertpapiere und Anlagetechniken beschränken, die zu einer Steigerung der Wertentwicklung beitragen könnten; insofern ein Fonds beschließt, sich in einem Land zu registrieren, das strengere Beschränkungen vorschreibt, kann eine solche Entscheidung die Anlagetätigkeiten des Fonds weiter einschränken;
- Da die Fonds in Luxemburg ansässig sind, finden bestimmte Schutzmaßnahmen, die von anderen Aufsichtsbehörden angeboten werden (für Anleger außerhalb Luxemburgs bedeutet dies auch die Regulierungsbehörde ihres Heimatlandes), unter Umständen keine Anwendung;
- Da die Aktien des Fonds nicht börsennotiert sind, ist die einzige Möglichkeit zur Liquidation von Anteilen in der Regel die Rücknahme, was mit Verzögerungen und sonstigen vom Fonds vorgegebenen Rücknahmebedingungen verbunden sein kann.

Emittentenkonzentrationsrisiko Wenn ein Fonds einen Großteil seiner Vermögenswerte in Wertpapieren einer relativ kleinen Anzahl von Emittenten anlegt, so ist seine Wertentwicklung im selben Ausmaß stärker von den geschäftlichen, branchenbezogenen, wirtschaftlichen, finanziellen oder marktbedingten Verhältnissen abhängig, von denen auch die Emittenten betroffen sind. Im Vergleich zu Fonds, deren Anlagen breiter gefächert sind, kann dies eine stärkere Volatilität und ein höheres Verlustrisiko bedeuten.

Liquiditätsrisiko Bei jedem Wertpapier besteht das Risiko einer erschwerten Bewertung oder eines erschwerten Verkaufs zu einem gewünschten Zeitpunkt und Preis.

Hinzu kommt, dass manche Wertpapiere von Natur aus schwierig zu bewerten bzw. zu einem angemessenen Preis oder in großen Mengen zu verkaufen sind. Dies gilt unter anderem für Wertpapiere, die als illiquide eingestuft werden, z. B. unter Rule 144A fallende Wertpapiere sowie Aktien, Anleihen und sonstige Arten von Wertpapieren, die aus einer kleinen Emission stammen, nur selten gehandelt werden oder auf Märkten gehandelt werden, die vergleichsweise klein sind oder lange Abwicklungsfristen haben.

Verwaltungsrisiko Der Anlageverwalter oder dessen Bevollmächtigte können von zu bestimmten Zeiten feststellen, dass ihre Verpflichtungen gegenüber einem Fonds mit ihren Verpflichtungen gegenüber anderen von ihnen verwalteten Anlageportfolios in Konflikt stehen (obwohl in solchen Fällen alle Portfolios als gleichberechtigt zu behandeln sind).

Marktrisiko Die Preise mancher Wertpapiere ändern sich täglich und können aufgrund verschiedenster Faktoren sinken.

Beispiele für solche Faktoren sind unter anderem:

- politische und wirtschaftliche Nachrichten;
- Regierungspolitik;
- Veränderungen von Technologien und Geschäftspraktiken;
- Veränderungen der Demografie, Kultur und Bevölkerungszahlen;
- Naturkatastrophen oder von Menschen verursachte Katastrophen;
- Wetter- und Klimabedingungen;
- wissenschaftliche oder investigative Entdeckungen;
- Kosten und Verfügbarkeit von Energie, Rohstoffen und natürlichen Ressourcen.

Die Auswirkungen des Marktrisikos können unmittelbar oder allmählich, kurzfristig oder langfristig, begrenzt oder umfassend sein.

Operationelles Risiko Ein Fonds kann Fehlern ausgesetzt sein, die unter anderem seine Bewertung, Preisgestaltung, Rechnungslegung, Steuererklärung, Finanzberichterstattung und seinen Handel beeinflussen. Darüber hinaus kann es auf jedem Markt, vor allem aber auf Schwellenmärkten, zu Verlusten aufgrund von Betrug, Korruption, politischen Maßnahmen oder militärischen Einsätzen, Beschlagnahmung von Vermögenswerten oder sonstigen irregulären Ereignissen kommen.

Vorauszahlungs- und Verlängerungsrisiko Bei hypotheken- und forderungsbesicherten Wertpapieren (Mortgage-Backed und Asset-Backed Securities) oder sonstigen Wertpapieren, deren Marktpreise üblicherweise die Annahme widerspiegeln, dass die Wertpapiere vor deren Fälligkeit abbezahlt werden, kann jede unerwartete Zinsschwankung die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

Forderungsbesicherte Wertpapiere sind Anleihen, die eine Beteiligung an einem zugrunde liegenden Pool von hypothekarischen und/oder Verbraucherforderungen darstellen. Bei Tilgungsanlagen (wie Eigenheimdarlehen, Autokredite und Anlagenleasing) fließen die Kapital- und Zinszahlungen in der Regel direkt an die Anleger, während bei revolverenden Anlagen (wie Kreditkartenforderungen und Eigenheim-Kreditlinien) Kapital- und Zinszahlungen in der Regel für eine bestimmte Zeitspanne in neue Sicherheiten reinvestiert werden. Hypothekenbesicherte Wertpapiere sind Wertpapiere, die eine Beteiligung an einem Hypothekenpool darstellen; dazu gehören unter anderem Collateralized Mortgage Obligations (durch ein

Hypothekenportfolio oder ein Portfolio aus hypothekenbesicherten Wertpapieren vollständig besicherte Schuldtitel), gewerbliche hypothekenbesicherte Wertpapiere und Stripped Mortgage Securities.

Der Eingang von steigenden Vorauszahlungen bei fallenden Zinssätzen führt zu einer Verkürzung der durchschnittlichen Laufzeit des Portfolios, wodurch dessen Potenzial für Kursgewinne verringert wird. Außerdem zwingt dies den Fonds dazu, Erträge zu niedrigeren Zinssätzen zu reinvestieren, wodurch der Gesamtertrag und die Gesamtrendite des Portfolios sinken und Verluste entstehen können.

Hypothekenbesicherte Wertpapiere unterliegen außerdem einem Verlängerungsrisiko. Wenn die Zinssätze steigen, führt ein Mangel an Refinanzierungsmöglichkeiten zu einer Verlängerung der durchschnittlichen Laufzeit eines Fonds, da die erwarteten Vorauszahlungen von hypothekenbesicherten und forderungsbesicherten Wertpapieren zurückgehen. Dies wiederum führt zu einer höheren Sensitivität des Fonds gegenüber steigenden Zinsen und erhöht das Potenzial für Kursrückgänge.

Risiko in Verbindung mit Immobilienanlagen Immobilienanlagen und damit verbundene Anlagen können durch Faktoren, die ein Gebiet oder eine einzelne Immobilie im Wert sinken lässt, negativ beeinflusst werden.

Insbesondere Anlagen in Immobilienbesitz oder damit verbundene Unternehmen oder Wertpapiere (einschließlich Beteiligungen an Hypotheken) können durch Naturkatastrophen, wirtschaftliche Niedergänge, übermäßige Bautätigkeit, Baugesetzänderungen, Steuererhöhungen, Änderungen im Hinblick auf Demografie und Lebensstil, Umweltverschmutzung, Zahlungsausfälle bei Hypothekenkrediten, fehlerhafte Verwaltung und weitere Faktoren beeinträchtigt werden, die sich auf den Marktwert oder den Cashflow einer Anlage auswirken können.

Sektorkonzentrationsrisiko Wenn ein Fonds einen Großteil seiner Vermögenswerte in einem bestimmten Wirtschaftssektor (oder bei Anleihefonds in einem bestimmten Marktsegment) anlegt, so ist seine Wertentwicklung im selben Ausmaß stärker von den geschäftlichen, branchenbezogenen, wirtschaftlichen, finanziellen oder marktbedingten Verhältnissen abhängig, von denen der Sektor bzw. das Segment des Rentenmarkts betroffen sind. Im Vergleich zu Fonds, deren Anlagen breiter gefächert sind, kann dies eine stärkere Volatilität und ein höheres Verlustrisiko bedeuten.

Small- und Mid-Cap-Aktienrisiko Aktien kleiner und mittelgroßer Unternehmen können von einer stärkeren Volatilität betroffen sein als Aktien größerer Unternehmen. Kleine und mittelgroße Unternehmen haben oft weniger finanzielle Ressourcen, eine kürzere Betriebsgeschichte und weniger diversifizierte Geschäftssparten, was ein größeres Risiko für langfristige oder permanente Rückschläge mit sich bringt. Die bei Börsengängen gehandelten Wertpapiere können einer starken Kursvolatilität unterliegen und sind aufgrund der fehlenden Handelsgeschichte und dem relativen Mangel an öffentlichen Informationen oft schwer zu bewerten.

Stilrisiko Je nach Lage der Marktverhältnisse und Neigung der Anleger sind üblicherweise verschiedene Anlagestile einmal mehr, dann wieder weniger beliebt. Zum Beispiel kann sich ein wachstumsorientiertes Portfolio jederzeit schwächer entwickeln als ein wertorientiertes Portfolio oder umgekehrt, und beide können jederzeit eine schwächere Wertentwicklung als der gesamte Markt verzeichnen.

ALLGEMEINE ANLAGEPOLITIK UND ANLAGEBESCHRÄNKUNGEN

Dieser Abschnitt beschreibt die Vermögenswerte, in die jeder OGAW anlegen darf, die zugelassenen Transaktionsarten und Anlagetechniken, sowie die Grenzen und Beschränkungen, die sämtliche OGAW einhalten müssen. Die meisten Fonds geben je nach ihren Anlagezielen und Strategien Grenzen vor, die auf die eine oder andere Weise restriktiver sind. Kommt es zu einem Verstoß, so hat der / haben die betreffende(n) Fonds die Einhaltung der entsprechenden Richtlinien bei seinen Wertpapiergeschäften und Verwaltungsentscheidungen unter Berücksichtigung der Interessen seiner Anteilhaber zur Priorität zu machen. Sofern nicht anders angegeben, gelten sämtliche Prozentsätze und Beschränkungen für jeden einzelnen Fonds.

ZUGELASSENE WERTPAPIERE UND TRANSAKTIONEN

Jeder Fonds muss bei der Nutzung eines Wertpapiers oder einer Transaktion seiner Anlagepolitik und seinen Anlagebeschränkungen entsprechend vorgehen und das Gesetz von 2010 sowie weitere anwendbare EU-Gesetze und luxemburgische Gesetze, Vorschriften, Rundschreiben, technische Normen usw. einhalten. Darüber hinaus kann ein Fonds an verschiedene Anforderungen gebunden sein, die von den Aufsichtsbehörden in Ländern außerhalb der EU auferlegt werden, in denen der Fonds Anlagen tätigt oder vermarktet wird. Ein Fonds muss bei der Ausübung von Zeichnungsrechten, die mit Wertpapieren im Besitz des Fonds verbunden sind, keine Anlagebeschränkungen einhalten, vorausgesetzt, Verstöße werden wie vorstehend beschrieben berichtet. Kein Fonds darf Vermögenswerte erwerben, die mit uneingeschränkter Haftung einhergehen, und kein Fonds darf Wertpapiere anderer Emittenten übernehmen.

Wertpapier / Transaktion	Voraussetzungen	
1. Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente	Müssen an einer offiziellen Börse in einem zugelassenen Staat notiert sein oder gehandelt werden bzw. müssen auf einem geregelten Markt in einem zugelassenen Staat gehandelt werden, der regelmäßig stattfindet, anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich ist.	Bei kürzlich ausgegebenen Wertpapieren gilt die Voraussetzung, dass eine Zulassung zur amtlichen Notierung an einer Börse oder einem geregelten Markt in einem zugelassenen Staat beantragt und innerhalb von zwölf Monaten nach der Emission erlangt werden muss.
2. Geldmarktinstrumente, die die Voraussetzungen in Zeile 1. nicht erfüllen	Müssen Vorschriften über den Anlegerschutz und die Anlageregulierung unterliegen (entweder auf Wertpapier- oder Emittentenebene) und zudem eines der folgenden Kriterien erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> ■ von einer zentralstaatlichen, regionalen oder lokalen Körperschaft oder der Zentralbank eines Mitgliedstaats der EU, der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Investitionsbank, der EU, einer internationalen Einrichtung, der mindestens ein Mitgliedsstaat der EU angehört, einer souveränen Nation bzw. im Falle einer Föderation von einem Bundesstaat begeben oder garantiert; ■ von einem Emittenten oder Unternehmen begeben, dessen Wertpapiere den Voraussetzungen von Zeile 1. oben entsprechen; ■ von einem Emittenten begeben oder garantiert, der den Aufsichtsregelungen der EU oder anderen Aufsichtsregelungen unterliegt, welche von der CSSF als gleichwertig anerkannt werden. 	Können auch zulässig sein, wenn der Emittent einer Kategorie angehört, die von der CSSF anerkannt wird, sofern Vorschriften über den Anlegerschutz gelten, die den in der linken Spalte beschriebenen Vorschriften gleichwertig sind, und eines der folgenden Kriterien erfüllt ist: <ul style="list-style-type: none"> ■ von einem Unternehmen mit einem Eigenkapital und Rücklagen von mindestens zehn Millionen Euro begeben, das seinen Jahresabschluss nach den Vorschriften der vierten Richtlinie 78/660/EWG veröffentlicht; ■ von einem Rechtsträger begeben, der für die Finanzierung einer Unternehmensgruppe zuständig ist, von denen mindestens eine börsennotiert ist; ■ von einem Rechtsträger begeben, der für die Finanzierung von Verbriefungsvehikeln, die eine von einer Bank eingeräumte Kreditlinie nutzen, zuständig ist.
3. Anteile von OGAW oder anderen OGA, die nicht mit der SICAV verbunden sind ¹	Müssen von einem Mitgliedsstaat der EU oder einem Staat zugelassen sein, dessen Gesetze nach Ansicht der CSSF dem Gemeinschaftsrecht gleichwertig sind und in dem eine angemessene Zusammenarbeit der Behörden sichergestellt ist. Müssen jährliche und halbjährliche Finanzberichte erstellen. Müssen nach ihren Gründungsunterlagen darauf beschränkt sein, nicht mehr als 10% ihrer Vermögenswerte in anderen OGAW oder OGA anzulegen.	Müssen entweder der aufsichtsrechtlichen Aufsicht und dem Anlegerschutz der EU für OGAW oder gleichwertigen Regelungen außerhalb der EU unterliegen (insbesondere hinsichtlich der getrennten Verwahrung von Vermögenswerten, Kreditaufnahme, Kreditgewährung und Leerverkäufen von übertragbaren Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten).
4. Anteile von OGAW oder anderen OGA, die mit der SICAV verbunden sind ¹	Müssen sämtliche Voraussetzungen in Zeile 3. erfüllen. Die OGAW/OGA dürfen keine Fondsgebühren für den Kauf oder die Rücknahme von Anteilen erheben. Jeder Fonds mit umfangreichen Anlagen in anderen OGAW/OGA muss in seinem Prospekt die maximale Verwaltungsgebühr für den Fonds selbst und die OGAW/OGA, in die angelegt werden soll, angeben.	Ist die Verwaltungsgebühr für die OGAW/OGA niedriger als die Verwaltungsgebühr für den Fonds selbst, kann der Fonds die Differenz der beiden Verwaltungsgebühren auf Vermögenswerte berechnen, die in die OGAW/OGA investiert werden. Andernfalls muss der Fonds auf seine Verwaltungsgebühr für in die OGAW/OGA angelegten Vermögenswerte verzichten.

Wertpapier / Transaktion	Voraussetzungen	
5. Anteile von anderen Fonds der SICAV	Müssen sämtliche Voraussetzungen in Zeile 3. und 4. erfüllen. Der Zielfonds darf nicht in den Fonds anlegen, der Anteile am Zielfonds erworben hat (gegenseitiges Eigentum). Zum Zeitpunkt der Anlage darf der Zielfonds nicht mehr als 10% seiner Vermögenswerte in anderen Fonds angelegt haben.	Der Fonds, der Anteile erwirbt, verzichtet auf sämtliche Stimmrechte an den erworbenen Anteilen. Die Anteile zählen im Sinne der Mindestvorgaben für Vermögenswerte nicht als Vermögenswerte des Fonds, der Anteile erwirbt. Die Einhaltung dieser Anforderungen befreit die SICAV von den Anforderungen des Gesetzes vom 10. August 1915.
6. Immobilien, Edelmetalle und Rohstoffe	Anlagen sind ausschließlich über übertragbare Wertpapiere, Derivate oder sonstige zugelassene Anlagearten gestattet.	Die SICAV kann Immobilien oder sonstiges Sachvermögen, das für ihre Geschäftstätigkeit unmittelbar nötig ist, direkt erwerben. Der Besitz von Edelmetallen oder Rohstoffen, ob direkt oder über Zertifikate, ist untersagt.
7. Einlagen bei Kreditinstituten	Müssen auf Wunsch abgehoben werden können und dürfen eine Laufzeit von höchstens zwölf Monaten haben.	Das Kreditinstitut muss sich entweder in einem EU-Mitgliedsstaat befinden oder, falls dies nicht der Fall ist, den Aufsichtsregelungen der EU oder anderen Aufsichtsregelungen unterliegen, welche von der CSSF als gleichwertig anerkannt werden.
8. Zusätzliche liquide Mittel	Keine Voraussetzungen angegeben.	Aus praktischen Gründen darf ein Fonds bis zu (jedoch nicht einschließlich) 50% seiner Vermögenswerte in Form von Bargeld oder sonstigen liquiden Mitteln halten.
9. Derivative und gleichwertig abgewickelte Instrumente	Die zugrunde liegenden Investitionen müssen den in den Zeilen 1., 2., 3., 4. und 7. entsprechen und zugrunde liegenden Indizes, Zinssätzen, Wechselkursen oder Währungen entsprechen, die im Investitionsrahmen des Fonds für nicht-derivative Anlagen liegen. Das Gesamtengagement darf 100% des Fondsvermögens nicht überschreiten. Bei Nutzung zur effizienten Portfolioverwaltung: siehe Zeile 12. unten.	OTC-Derivate (die nicht an einem für übertragbare Wertpapiere zulässigen Markt gehandelt werden, wie vorstehend beschrieben) müssen alle folgenden Kriterien erfüllen: ■ Sie müssen von der CSSF zugelassenen Kategorien angehören; ■ Sie müssen verlässliche tägliche Bewertungen haben, die genau und unabhängig sind; ■ Sie müssen jederzeit zu einem angemessenen Preis verkauft, liquidiert oder anderweitig eingelöst werden können; ■ Die Kontrahenten müssen der behördlichen Aufsicht unterliegen.
10. Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die Voraussetzungen der Zeilen 1., 2., 3., 7., 8. und 9. nicht erfüllen	Beschränkt auf 10% des Fondsvermögens.	In diese Kategorie fallen Anlagen, die auf russischen Märkten außerhalb der russischen Börse oder der Moscow Interbank Currency Exchange gehandelt werden.
11. Wertpapierleihe, Verkäufe mit Rückkaufsrecht, Pensionsgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte	Das Transaktionsvolumen darf die Verfolgung der Anlagepolitik eines Fonds oder dessen Fähigkeit, seinen Rücknahmeverpflichtungen nachzukommen, nicht beeinträchtigen.	Die Barsicherheiten aus den Transaktionen müssen in hochwertige, kurzfristige Anlagen investiert werden. Die Kreditgewährung oder Besicherung von Darlehen an Dritte zu anderen Zwecken ist untersagt.
12. Methoden und Instrumente zur effizienten Portfolioverwaltung	Müssen sich auf übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente beziehen.	In diese Kategorie fallen ebenfalls Derivate. Siehe „Mehr über Derivate und effiziente Portfolioverwaltung“ unten.
13. Kreditaufnahme	Mit Ausnahme von Parallelkrediten zum Erwerb von Währungen müssen alle Kredite vorübergehend sein und sind auf 10% des Nettovermögens des Fonds beschränkt.	
14. Leerverkäufe	Leerverkäufe sind nur durch Derivate gestattet.	Direkte Leerverkäufe sind untersagt.

¹ Ein OGAW/OGA gilt als mit der SICAV verbunden, wenn beide von denselben oder verbundenen Verwaltungsgesellschaften verwaltet oder kontrolliert werden oder wenn die SICAV direkt oder indirekt mehr als 10% des Kapitals oder der Stimmrechte des OGAW/OGA besitzt.

GRENZEN ZUR FÖRDERUNG DER DIVERSIFIZIERUNG

Aus Gründen der Diversifizierung darf ein Fonds nicht mehr als einen bestimmten Betrag seines Vermögens in einen einzigen Emittenten oder eine Kategorie von Wertpapieren investieren. Im Sinne dieser und der nachfolgenden Tabelle gelten Unternehmen mit gemeinsamen konsolidierten Abschlüssen als eine einzige Einrichtung. Diese Regeln gelten nicht während der ersten sechs Monate der Tätigkeit eines Fonds.

Maximale Anlage in % des Fondsvermögens:

Wertpapierkategorie	In einen einzigen Emittenten oder eine einzige Einheit	Insgesamt	Sonstiges
A. Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die von einem Mitgliedsstaat der EU, einer lokalen öffentlichen Behörde innerhalb der EU, einer internationalen Einrichtung, der mindestens ein Mitgliedsstaat der EU angehört, oder einer Nation außerhalb der EU begeben oder garantiert werden.	35%	35%	
B. Anleihen, die bestimmten gesetzlichen Vorschriften über den Anlageschutz* unterliegen und von einem in der EU ansässigen Kreditinstitut begeben werden	25%		80% in Anleihen von sämtlichen Emittenten oder Einheiten, in deren Anleihen ein Fonds mehr als 5% seiner Vermögenswerte angelegt hat.
C. Alle übertragbaren Wertpapiere und Geldmarktinstrumente außer den in Zeilen A. und B. beschriebenen	10%**	20%	20% in alle Unternehmen innerhalb einer einzigen Einheit. 40% insgesamt in alle Emittenten oder Einheiten, in die ein Fonds mehr als 5% seiner Vermögenswerte angelegt hat.
D. Einlagen bei Kreditinstituten	20%		
E. OTC-Derivate mit einem Kontrahenten, der ein Kreditinstitut gemäß der Definition in Zeile 7. ist (Tabelle auf Seite 54)	10% Engagement		
F. OTC-Derivate mit allen anderen Kontrahenten	5% Engagement		
G. Anteile an OGAW oder OGA gemäß der Definition in Zeile 3. und 4. (vorige Tabelle)	Ohne Angabe bestimmter Richtlinien 10%; mit Angabe bestimmter Richtlinien 20%	Das Gesetz schreibt 30% für Nicht-OGAW und 100% für OGAW vor, die SICAV setzt jedoch in beiden Fällen ihre eigene Grenze von 10% (sofern in der Anlagepolitik des Fonds nicht anders angegeben).	OGA-Teilfonds, deren Vermögenswerte getrennt sind, gelten als separate OGA. Vermögenswerte im Besitz der OGAW/ OGA gelten nicht im Hinblick auf die Einhaltung der Zeilen A. - F. dieser Tabelle.

* Anleihen müssen die Erträge ihrer Angebote anlegen, um eine vollständige Haftpflichtdeckung zu sichern und im Falle einer Insolvenz des Emittenten der Rückzahlung an den Anleihen Anleger Priorität zu geben.

** In Bezug auf indexnachbildende Fonds ist eine Steigerung auf 20% zulässig, vorausgesetzt, der Index ist ein veröffentlichter und ausreichend diversifizierter Index, der als Bezugswert für seinen Markt angemessen ist und von der CSSF anerkannt wird. Diese 20% können in außergewöhnlichen Umständen auf 35% gesteigert werden (jedoch nur für einen Emittenten), etwa wenn das betreffende Wertpapier auf dem geregelten Markt, auf dem es gehandelt wird, stark dominiert.

Die „Sechs-Emissionen-Regel“

Jeder Fonds kann in lediglich sechs Emissionen anlegen, vorausgesetzt, er investiert gemäß dem Prinzip der Risikostreuung und erfüllt die folgenden zwei Kriterien:

Die Emissionen sind übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem Mitgliedsstaat der EU, einer lokalen öffentlichen Behörde innerhalb der EU, einem anderen OECD-Mitglied oder einer internationalen Einrichtung, der mindestens ein Mitgliedsstaat der EU angehört, begeben oder garantiert werden.

Der Fonds investiert nicht mehr als 30% in eine einzelne Emission.

GRENZEN ZUR VERMEIDUNG VON EIGENTUMSKONZENTRATION

Diese Grenzen gelten auf Fondsebene – mit Ausnahme der ersten nachstehend angegebenen Grenze, die auf SICAV-Ebene gilt – und sind dazu gedacht, die SICAV vor den Risiken zu schützen, denen sie und der Emittent ausgesetzt sein könnten, wenn die SICAV einen erheblichen Prozentsatz eines bestimmten Wertpapiers oder einer bestimmten Emission besitzen sollte.

Wertpapierkategorie	Maximaler Eigentumsanteil in % des Gesamtwerts der Wertpapieremission
Mit Stimmrechten verbundene Wertpapiere	Weniger als der SICAV einen wesentlichen Einfluss auf die Verwaltung einräumen würde.
Stimmrechtslose Wertpapiere eines einzigen Emittenten	10%
Schuldtitel eines einzigen Emittenten	10%
Geldmarktinstrumente eines einzigen Emittenten	10%
Anteile eines einzigen OGAW oder OGA (gemäß Artikel 2 (2) des Gesetzes von 2010)	25%

Diese Limits können beim Kauf außer Acht gelassen werden, wenn sie zum betreffenden Zeitpunkt nicht berechenbar sind.

Diese Regeln gelten nicht für:

- die in der ersten Zeile der nächsten Tabelle beschriebenen Wertpapiere;
- Anteile von Fonds außerhalb der EU, die die einzige Möglichkeit darstellen, auf die ein Fonds in das Heimatland des Nicht-EU-Fonds investieren kann, und die Artikel 43, 46 und 48 (1) und (2) des Gesetzes von 2010 unterliegen.

FEEDERFONDS

Die SICAV kann Fonds auflegen, die als Masterfonds oder als Feederfonds geeignet sind. Sie kann außerdem bestehende Fonds in Feederfonds umwandeln oder einen beliebigen Feederfonds einem anderen Masterfonds zuteilen. Die nachstehenden Regeln gelten für jeden Fonds, der ein Feederfonds ist.

Wertpapier	Anlagevoraussetzungen	Sonstige Bedingungen und Voraussetzungen
Anteile des Masterfonds	Mindestens 85% der Vermögenswerte.	Bei einem Fonds mit mehreren Teilfonds, deren Vermögenswerte getrennt sind, müssen alle Vermögenswerte in einen einzigen Teilfonds investiert werden.
Derivate und zusätzliche liquide Mittel	Bis zu 15% der Vermögenswerte.	Derivate dürfen nur zur Absicherung eingesetzt werden. Bei der Messung der Engagements aus Derivaten muss der Fonds sein eigenes direktes Engagement entweder mit dem tatsächlichen oder potenziellen maximalen globalen Engagement seines Bestands im Masterfonds kombinieren.

VERWALTUNG UND ÜBERWACHUNG DES GESAMTMARKTENGAGEMENTS

Die Verwaltungsgesellschaft nutzt ein vom Verwaltungsrat genehmigtes und überwachtes Risikomanagementverfahren, das es ihr ermöglicht, das Risiko jeder Derivatposition und deren Beitrag zum Gesamtrisikoprofil jedes Fonds zu überwachen und zu messen. Risikoberechnungen werden an jedem Handelstag durchgeführt.

Es gibt drei mögliche Ansätze für die Risikomessung, wie nachstehend beschrieben. Die Verwaltungsgesellschaft entscheidet je nach Anlagestrategie, welcher Ansatz für einen Fonds verwendet wird. Ist die Nutzung von Derivaten durch einen Fonds auf die Absicherung und die effiziente Portfolioverwaltung beschränkt, so wird der Commitment-Ansatz verwendet. Darf ein Fonds Derivate einsetzen, um Renditen zu erzielen, so wird der VaR-Ansatz verwendet.

Der Verwaltungsrat kann verlangen, dass ein Fonds einen zusätzlichen Ansatz verwendet (jedoch nur zu Vergleichszwecken, nicht zu Compliance-Zwecken), und kann den Ansatz ändern, wenn er der Auffassung ist, dass die aktuelle Methode das Gesamtmarktengagement des Fonds nicht mehr angemessen wiedergibt. Nähere Informationen zu den Risikomanagement-Voraussetzungen und Aktivitäten jedes Fonds sind auf Anfrage erhältlich.

Ansatz	Beschreibung
Absoluter Value-at-Risk (Absoluter VaR)	Der Fonds versucht mit einem Konfidenzniveau von 99% den maximalen Verlust einzuschätzen, den er in einem Monat (d. h. in 20 Handelstagen) erfahren könnte, und verlangt, dass zu 99% der Zeit der Nettovermögenswert des Fonds im ungünstigsten Fall nicht um mehr als 20% sinkt. Diese Methode misst die „Summe der Nennwerte“ (das Gesamtengagement aller Derivatpositionen ohne Netting oder Verrechnung, durch die normalerweise ein gegenseitiges Aufheben der Positionen zu erwarten wäre). Wenn der Nennwert nicht relevant oder verfügbar ist, wendet die Verwaltungsgesellschaft den Commitment-Ansatz an. In diesem Prospekt wird der absolute VaR-Ansatz von Fonds angewandt, die ihre Wertentwicklung nicht offiziell an einem Index messen.
Relativer Value-at-Risk (Relativer VaR)	Der relative VaR wird zur Messung und Eingrenzung des allgemeinen Marktrisikos für Fonds angewandt, die ihre Wertentwicklung an einem Marktindex messen, der das betreffende Segment der Finanzmärkte widerspiegelt. Die vorgeschriebene Methode empfiehlt ein Konfidenzintervall von 99% für die Berechnung des Fonds und der maßgeblichen VaRs. Das Verhältnis des VaR des Fonds zum maßgeblichen VaR darf das Zweifache nicht übersteigen.
Commitment	Der Fonds berechnet alle Engagements aus Derivaten so, als seien sie direkte Anlagen in die zugrunde liegenden Positionen. Dieser Ansatz ermöglicht es dem Fonds, die Effekte von absichernden oder ausgleichenden Positionen ebenso zu berücksichtigen wie Positionen, die zur effizienten Portfolioverwaltung genutzt werden. Ein Fonds, der diesen Ansatz anwendet, muss sicherstellen, dass sein Gesamtmarktengagement aus Derivaten nicht mehr als 200% seines Gesamtvermögens (100% aus direkten Investitionen, 100% aus Derivaten) beträgt.

Fonds, die den VaR-Ansatz nutzen, müssen ihre erwartete Hebelwirkung bekannt geben. Dies ist in den Beschreibungen der Fonds in diesem Prospekt angegeben. Der erwartete Hebel, der für jeden Fonds angegeben ist, dient nur als Anhaltspunkt und stellt keine vorgeschriebene Grenze dar. Der tatsächliche Hebel des Teilfonds kann den erwarteten Hebel zeitweise übersteigen. Der Einsatz von Derivaten erfolgt jedoch nach wie vor im Einklang mit dem Anlageziel und dem Risikoprofil des Teilfonds sowie unter Einhaltung seines VaR-Grenzwertes. In diesem Zusammenhang ist der Hebel ein Maßstab für den Einsatz aller Derivate und entspricht der Summe des fiktiven Engagements in den eingesetzten Derivaten ohne

Netting-Vereinbarungen. Da bei der Berechnung weder darauf geachtet wird, ob ein bestimmtes Derivat das Anlagerisiko erhöht oder verringert, noch die schwankende Sensitivität des fiktiven Engagements in Derivaten zu Marktbewegungen berücksichtigt wird, spiegelt diese unter Umständen nicht das tatsächliche Anlagerisiko in Verbindung mit einem Fonds wider.

Zusätzliche Risikoanforderungen Bei der Einschätzung des Risikopotenzials der Derivate sind zahlreiche Faktoren zu berücksichtigen, unter anderem die Deckung von durch die Derivatpositionen entstandenen Eventualverbindlichkeiten, das Kontrahentenrisiko, vorhersehbare Marktbewegungen und die für die Liquidation der Positionen zur Verfügung stehende Zeit.

Aus Gründen der Compliance und der Risikoüberwachung gelten alle Derivate, die in übertragbare Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente eingebettet sind, als Derivate, und jedes Engagement in übertragbaren Wertpapieren oder Geldmarktinstrumente, das durch Derivate erzielt wurde (mit Ausnahme von indexbasierten Derivaten), zählt als Anlage in diese Wertpapiere oder Instrumente.

ARTEN VON DERIVATEN, DIE DIE FONDS VERWENDEN KÖNNEN

Obwohl die Fonds keine Derivate von der Nutzung ausschließen, ist im Allgemeinen die Verwendung der folgenden Arten zu erwarten:

- Finanzterminkontrakte
- Optionen, z. B. Optionen auf Aktien, Zinssätze, Indizes, Anleihen, Währungen, Rohstoffindizes
- Termingeschäfte, z. B. Devisentermingeschäfte (Währungsforwards)
- Swaps (Verträge, bei denen zwei Parteien die Erträge von zwei verschiedenen Vermögenswerten, Indizes oder Körben derselben austauschen), z. B. Devisen-, Rohstoffindex-, Zins-, Volatilitäts- und Variance-Swaps
- Total Return Swaps (Verträge, bei denen eine Partei die Gesamtleistung einer Referenzposition an eine andere Partei überträgt, einschließlich sämtlicher Zinsen, Gebühreneinnahmen, Marktgewinne oder -verluste und Kreditverluste)
- Kreditderivate, z. B. Kreditausfallderivate, Credit Default Swaps (Verträge, bei denen Insolvenz, Ausfall oder ein anderes „Kreditereignis“ eine Zahlung von einer Partei an die andere auslöst) und Credit-Spread-Derivate
- Optionsscheine
- Derivate, die mit Mortgage TBAs verknüpft sind (Wertpapiere basierend auf einem Pool aus Hypotheken, die noch nicht zum Abschluss gebracht wurden, doch deren allgemeine Eigenschaften bereits festgelegt sind)
- Strukturierte Finanzderivate, z. B. Credit-Linked und Equity-Linked Securities

Futures werden im Allgemeinen an der Börse gehandelt. Alle anderen Arten von Derivaten werden generell außerbörslich gehandelt. Bei indexbezogenen Derivaten bestimmt der Indexanbieter, wie oft eine Neugewichtung stattfindet. Für den Fonds entstehen bei der Neugewichtung eines Index keine Kosten.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DERIVATE

Wie unter „Beschreibung der Fonds“ dargelegt, kann jeder Fonds Derivate zur Absicherung gegen verschiedene Risikoarten, zu Anlagezwecken oder zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen (zum Beispiel um ein hundertprozentiges Anlageengagement aufrecht zu erhalten und gleichzeitig einen Teil des Vermögens für die Rücknahme von Anteilen und den Kauf und Verkauf von Anlagen liquide zu halten).

Währungsabsicherung Für die Währungsabsicherung verwenden die Fonds üblicherweise Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen und Futures. Die Währungsabsicherungsgeschäfte eines Fonds sind beschränkt auf dessen Basiswährung, die Währungen seiner Anteilsklassen und die Währungen, auf die seine Anlagen lauten.

Die Fonds können außerdem in Bezug auf Währungen, die innerhalb der Anlagepolitik oder der Benchmark des Fonds liegen, die folgenden Währungsabsicherungstechniken einsetzen:

- „Hedging by Proxy“, bedeutet die Absicherung einer Position in einer Währung durch eine Gegenposition in einer zweiten Währung (die innerhalb der Anlagepolitik oder der Benchmark des Teilfonds liegen kann oder auch nicht), die voraussichtlich ähnlich schwanken wird wie die erste Währung;
- „Cross-Hedging“, bedeutet die Absicherung gegen das tatsächliche Risiko einer Währung bei gleichzeitiger Erhöhung des Risikos einer anderen Währung; üblicherweise ist keine dieser beiden Währungen die Basiswährung des Teilfonds, obwohl Cross-Hedging nur dann eingesetzt werden darf, wenn es eine effiziente Methode zum Erzielen eines Engagements in Währungen und Vermögenswerten ist, die als Teil der Anlagestrategie des Teilfonds erwünscht ist;
- Antizipatorisches Hedging, bedeutet das Eingehen einer Absicherungsposition bevor die abzusichernde Position eingegangen wird.

Wenn ein Fonds Vermögenswerte hält, die auf mehrere Währungen lauten, besteht ein größeres Risiko, dass in der Praxis keine vollständige Absicherung gegen Währungsschwankungen besteht.

Wenn ein Fonds sein Währungsrisiko mit Bezug zu einer Benchmark verwaltet (d. h. einen oder mehrere angemessene und anerkannte Indizes), wird die Benchmark im Abschnitt „Anlageziel und Anlagepolitik“ des Fonds angegeben. Das tatsächliche Währungsengagement eines Fonds kann sich von jenem der Benchmark unterscheiden.

Die Währungsabsicherung kann auf der Ebene des Fonds und der Anteilsklasse erfolgen (bei Anteilsklassen, die gegen eine andere Währung abgesichert sind als die Basiswährung des Fonds).

Die Kosten sowie damit verbundene Verbindlichkeiten und Vorteile von Instrumenten, in denen zum Zweck der Absicherung des Währungsengagements einer bestimmten abgesicherten Anteilsklasse eines Fonds angelegt wurde, sind ausschließlich dieser Anteilsklasse zuzurechnen.

Das Währungsengagement beträgt zwischen 105% und 95% des Nettoinventarwerts einer abgesicherten Anteilsklasse.

Sämtliche Transaktionen sind eindeutig der betreffenden abgesicherten Anteilsklasse zuzuweisen, und das Währungsengagement verschiedener Anteilsklassen wird weder zusammengefasst noch ausgeglichen.

Anleger einer währungsgesicherten Anteilsklasse können in anderen Währungen als der Währung, gegenüber der die Vermögenswerte abgesichert sind, einem Restrisiko ausgesetzt sein. Anleger sollten beachten, dass sich die Absicherung auf der Ebene der Anteilsklasse von den verschiedenen Absicherungsstrategien unterscheidet, die der Anlageverwalter auf der Portfolioebene einsetzen kann.

Die Verwaltungsgesellschaft setzt Verfahren zur Überwachung abgesicherter Positionen ein, um sicherzustellen, dass übermäßig oder nicht ausreichend abgesicherte Positionen innerhalb des erlaubten Rahmens bleiben, und um die Absicherungen regelmäßig anzupassen.

Übermäßig oder nicht ausreichend abgesicherte Positionen werden von der Verwaltungsgesellschaft nicht beabsichtigt, können aber aufgrund von Faktoren entstehen, die sich der Kontrolle der Verwaltungsgesellschaft entziehen.

Eine aktuelle Liste der Anteilsklassen, die ein Ansteckungsrisiko aufweisen, ist unter

www.troweprice.com/listofshareclasseswithcontagionrisk verfügbar oder auf Anfrage des Anlegers kostenlos bei der SICAV erhältlich.

Zinsabsicherung Für die Zinsabsicherung verwenden die Fonds üblicherweise Zinsfutures oder Zinsswaps, schreiben Call-Optionen auf Zinssätze oder kaufen Put-Optionen auf Zinssätze.

Kreditrisikoabsicherung Die Fonds können zur Absicherung des Kreditrisikos ihrer Vermögenswerte Credit Default Swaps einsetzen. Dazu gehören sowohl Absicherungen gegenüber den Risiken bestimmter Vermögenswerte oder Emittenten als auch Absicherungen gegenüber Wertpapieren oder Emittenten, denen der Fonds nicht direkt ausgesetzt ist.

Sofern dies ausschließlich in seinem eigenen Interesse (und im Rahmen des Anlageziels) liegt, kann ein Fonds zudem Credit Default Swaps verkaufen, um ein bestimmtes Kreditengagement zu erzielen. Der Verkauf eines Credit Default Swaps kann zu starken Verlusten führen, wenn der Emittent oder das Wertpapier, auf dem der Swap basiert, insolvent wird, in Zahlungsverzug gerät oder ein sonstiges „Kreditereignis“ eintritt.

Anlageerträge Die Fonds können zur Erzielung von Anlageerträgen jedes zulässige Derivat einsetzen. Dies kann zur Schaffung von Hebeln

führen (ein größeres Engagement in den Gewinnen und Verlusten einer Anlageposition als durch direkte Investition in diese Position erreicht werden könnte).

Effiziente Portfolioverwaltung Die Fonds können jedes zulässige Derivat zur Verringerung von Risiken (z. B. Strategien zur Minderung von Markt- und Währungsrisiken), zur Kostenreduzierung und zum Liquiditätsmanagement einsetzen.

Zusätzlich zu den Derivaten dürfen die Fonds zur effizienten Portfolioverwaltung auch Wertpapierleihen und Pensionsgeschäfte verwenden, tun dies derzeit jedoch nicht.

Sämtliche Erträge aus Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung werden abzüglich der direkten und indirekten Betriebskosten an den betreffenden Teilfonds und die betreffende Anteilsklasse zurückgeführt.

SICHERHEITENPOLITIK

- Geleistete oder erhaltene Sicherheiten dürfen nur aus Bargeld in EUR oder USD bestehen.
- Sicherheiten unterliegen keinem Sicherheitsabschlag („Haircut“ – eine Diskontierung, die im Falle einer Wertminderung oder Verschlechterung der Liquidität der Sicherheit gewährt wird).
- Erhaltene Sicherheiten müssen mindestens dem Wert des betreffenden Engagements gegenüber dem Kontrahenten entsprechen und angepasst werden, wenn die Änderung des Engagements über einem bestimmten Mindestbetrag liegt.

- Erhaltene Sicherheiten werden nicht reinvestiert.

OFFENLEGUNG DES EINSATZES VON DERIVATEN UND EFFIZIENTER PORTFOLIOVERWALTUNG

Der übliche Einsatz von Derivaten, einschließlich Informationen über das allgemeine Ausmaß, die Art und die Bedingungen des Derivateeinsatzes, sind im Abschnitt „Beschreibung der Fonds“ dargelegt. Wenn ein Fonds plant, einen Aspekt seines tatsächlichen oder in Betracht gezogenen Einsatzes von Derivaten zu ändern (außer zu Absicherungszwecken) bzw. wenn ein Fonds vorhat, Wertpapierleihen und Pensionsgeschäfte zu nutzen, wird vor dem tatsächlichen Eintritt einer solchen Änderung ein aktualisierter Prospekt veröffentlicht, in dem die geplante Nutzung beschrieben wird.

WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Anlagen in Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (die „SFT-Verordnung“) sind nicht zulässig. Sollte der Fonds in Zukunft Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abschließen dürfen, werden in Übereinstimmung mit Artikel 14.2 der SFT-Verordnung sämtliche relevanten Informationen im Prospekt aufgeführt.

Anteilklassen

ARTEN VON ANTEILSKLASSEN

Die SICAV kann in jedem Fonds Anteilklassen mit verschiedenen Eigenschaften und Eignungsvoraussetzungen im Hinblick auf die Anleger auflegen und ausgeben. Jede Klasse steht für einen Anteil des zugrunde liegenden Portfolios des Fonds.

Jede Anteilsklasse ist an einer grundlegenden Anteilsklassenbezeichnung zu erkennen (A, I, J, Q, S oder Z). Gegebenenfalls können ein oder mehrere Suffixe (jeweils nachstehend definiert) hinzugefügt werden, um bestimmte Eigenschaften anzugeben. (Zum Beispiel steht „Ih (USD)“ für Anteile der Klasse I, die in US-Dollar abgesichert sind und auf US-Dollar lauten.)

GRUNDLEGENDE ANTEILSKLASSENBEZEICHNUNGEN

A: Anteile, die von allen Anlegern erworben werden können.

Q: Anteile bestimmt für (i) unabhängige Anlageberater, (ii) diskretionäre Anlageverwalter, (iii) Intermediäre, falls das aufsichtsrechtliche Umfeld, dem diese unterliegen, den Erhalt und/oder die Einbehaltung von Retrozessionen untersagt, (iv) Anleger, die über eine schriftliche entgeltliche Vereinbarung über Beratungsleistungen oder eine diskretionäre Verwaltung mit den in (i), (ii) und (iii) angeführten Rechtsträgern verfügen, oder (v) Kunden von nicht unabhängigen Beratern, mit denen diese eine schriftliche entgeltliche Vereinbarung haben, die den Erhalt und/oder die Einbehaltung von Retrozessionen untersagt.

I, S, Z, J: Anteile, die nur von institutionellen Anlegern erworben werden können; gemäß der Definition auf der letzten Seite dieses Prospekts. Anteile der Klassen J, S und Z sind auf Anleger beschränkt, die mit dem Anlageverwalter einen professionellen Dienstleistungsvertrag geschlossen haben.

ANTEILSKLASSENSUFFIXE

d: Zeigt an, dass es sich bei den Anteilen um ausschüttende Anteile handelt, die im Wesentlichen sämtliche von der Klasse über den Ausschüttungszeitraum erzielten Erträge nach Abzug etwaiger der Klasse zurechenbarer Gebühren und Aufwendungen ausschütten.

x: Zeigt an, dass die Anteile im Wesentlichen sämtliche von der Klasse über den Ausschüttungszeitraum erzielten Erträge vor Abzug etwaiger der Klasse zurechenbarer Gebühren und Aufwendungen (d. h. Bruttoerträge) ausschütten sollen. Die zurechenbaren Gebühren und Aufwendungen werden vom Kapital abgezogen. Dies erhöht zwar den Ertrag (der unter Umständen versteuert werden muss), der den Inhabern von Anteilen ausgeschüttet werden kann, Anleger sollten sich jedoch bewusst sein, dass eine Begleichung der Gebühren aus dem Kapital einer Rückgabe oder Rücknahme eines Teils der ursprünglichen Investition des Anlegers oder von etwaigen dieser ursprünglichen Investition zurechenbaren Kapitalerträgen entspricht und zur Verringerung des Kapitals führen bzw. künftiges Wachstum begrenzen könnte. Wenn die Gebühren und Aufwendungen vom Kapital abgezogen werden und der Bruttoertrag ausgeschüttet wird, kann dies für Anleger zudem steuerliche Folgen haben, insbesondere für Anleger, deren Erträge und Kapitalgewinne unterschiedlich behandelt werden und die persönlichen Steuersätzen unterliegen.

Bei Anteilklassen, die weder das Suffix „d“ noch das Suffix „x“ aufweisen, handelt es sich um thesaurierende Anteile.

h: Zeigt an, dass es sich um Anteile handelt, die auf Portfolioebene abgesichert sind. Diese Absicherung soll Wechselkurseffekte zwischen dem Währungsrisiko / den Währungsrisiken eines Fondsportfolios und der Währung der Anteilsklasse reduzieren oder verhindern. Obwohl durch die Absicherung versucht wird, die Auswirkungen von Währungsschwankungen zwischen der Währung der Anteilsklasse und dem Währungsrisiko / den Währungsrisiken des entsprechenden Fondsportfolios vollständig zu eliminieren, ist es unwahrscheinlich, dass eine vollständige Absicherung erreicht wird, da sich die Cashflows, die Wechselkurse und die Marktpreise fortlaufend ändern.

b: Zeigt an, dass es sich um Anteile handelt, die gegenüber einer Benchmark abgesichert sind. Diese Anteile werden mit Bezug zu einem bestimmten Index abgesichert, um das im Rahmen der Anlagestrategie eingegangene Währungsrisiko aufrecht zu erhalten.

n: Zeigt an, dass es sich um Anteile handelt, die in Bezug auf den NIW abgesichert sind. Anteile, die in Bezug auf den NIW abgesichert sind, versuchen lediglich die Portfolioerträge in der Basiswährung des Fonds (und nicht die zugrunde liegenden Währungsrisiken) gegenüber der Währung der Anteilsklasse abzusichern.

Abgesicherte Anteile können auf jede Währung aus der Liste der „Währungsabkürzungen“ auf Seite 3 bzw. jede andere frei konvertierbare Währung lauten.

Währungsabsicherungsgeschäfte verringern potenziell zwar das Währungsrisiko, dem ein Fonds andernfalls ausgesetzt wäre, beinhalten jedoch bestimmte andere Risiken, einschließlich das Ausfallrisiko eines Kontrahenten. Weitere Informationen über die Währungsabsicherung finden sich unter „Mehr über Derivate und effiziente Portfolioverwaltung“ auf Seite 59.

Das Währungsengagement der abgesicherten Anteilklassen (angegeben durch die Suffixe „n“, „h“ oder „b“ in der Bezeichnung der Klassen) wird systematisch in der Währung der Anteilsklasse abgesichert. Bestimmte Währungsengagements können auch über Stellvertreterwährungen abgesichert werden, wenn die Kosten für die Absicherung der Währung der Anteilsklasse möglicherweise dazu führen, dass nicht das beste Ergebnis erzielt wird. Sofern keine geeignete Stellvertreterwährung bestimmt werden kann, bleibt das Engagement unter Umständen ungesichert. In jedem Fall sollte die Währungsabsicherung auf der Ebene der einzelnen abgesicherten Anteilklassen insgesamt zwischen 95% und 105% des Nettoinventarwerts der betreffenden abgesicherten Anteilsklasse betragen.

Währungsabkürzungen: Eine Abkürzung aus drei Buchstaben, die die Währung der Anteilsklasse (d. h. die Währung, in der die Anteile begeben werden) anzeigt, sofern diese sich von der Basiswährung des Fonds unterscheidet.

Die nachfolgende Tabelle gibt an, wie die Bezeichnungen und Suffixe der Anteilklassen gemeinsam die Art der Klasse anzeigen. So würden Anteile der Klasse Q, die Erträge (nach Abzug der Gebühren und Aufwendungen) ausschütten und auf Portfolioebene gegenüber dem Euro abgesichert sind, als Qdh (EUR) bezeichnet.

Bezeichnung der Klasse	+	Ausschüttungspolitik	Suffix der Klasse	+	Absicherungspolitik	Suffix der Klasse	+	Währung der Klasse	Suffix der Klasse
------------------------	---	----------------------	-------------------	---	---------------------	-------------------	---	--------------------	-------------------

A Q I S J Z	}	Thesaurierung der Erträge	Keine	}	Nicht abgesichert	Keine	}	Identisch mit der Basiswährung des Fonds	Keine		
		Ausschüttung der Erträge	d		Auf Portfolioebene abgesichert	h					
		Ausschüttung der Erträge (Gebühren und Aufwendungen werden dem Kapital belastet)	x		}	Gegenüber einer Benchmark abgesichert		b	}	Andere Währung als die Basiswährung des Fonds	(*WÄH)
						In Bezug auf den NIW abgesichert		n			

* **Betreffende** aus drei Buchstaben bestehende Währungsabkürzung siehe Seite 3.

Anzahl: Zeigt an, dass es sich um Beschränkungen unterliegende Anteile handelt. Diese Anteile stehen ausschließlich Anlegern zur Verfügung, die eine besondere Vereinbarung mit dem Anlageverwalter oder der Verwaltungsgesellschaft getroffen haben, die den Zugang zu einer oder mehreren Anteilsklassen gestattet, die Beschränkungen unterliegen. Beschränkungen unterliegende Anteile besitzen dieselben Merkmale wie die entsprechenden nicht Beschränkungen unterliegenden Anteile, doch sie können Erträge aus zusätzlichen Quellen anstreben und diese Erträge häufiger ausschütten (wenn es sich um ausschüttende Anteile handelt), und die Verwaltungsgesellschaft kann mehr ihrer Gebühren erlassen.

VERFÜGBARE KLASSEN

Nicht alle Anteilsklassen sind in allen Fonds verfügbar, und manche Anteilsklassen und Fonds, die in bestimmten Ländern verfügbar sind, sind in anderen Ländern nicht unbedingt verfügbar. Die aktuellsten Informationen zu den derzeit aufgelegten Anteilsklassen finden Sie unter **troweprice.com**. Sie können auch eine kostenlose Liste am eingetragenen Sitz der Gesellschaft anfordern (siehe Seite 71).

AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK

Ausschüttende Anteile schütten im Wesentlichen alle von dem entsprechenden Fonds erhaltenen Erträge aus und können, insbesondere im Falle von Anteilsklassen, die das Suffix „x“ tragen (siehe Anteilklassensuffixe), auch Kapitalgewinne (sowohl realisiert als auch nicht realisiert) und Kapital ausschütten. Wenn eine Dividende festgelegt wird, wird der NIW der entsprechenden Klasse um den Betrag der Dividende reduziert. Thesaurierende Anteile reinvestieren Dividenden in den Anteilspreis und schütten sie nicht aus.

Bei ausschüttenden Anteilen werden die Dividenden mindestens einmal jährlich festgelegt. Die Dividenden werden automatisch reinvestiert, es sei denn, Sie beantragen eine Auszahlung. In diesem Fall werden die Dividenden in der Währung der Anteilsklasse ausgezahlt. Außerdem können nach Ermessen des Verwaltungsrats zusätzliche Dividenden festgelegt werden. Es ist jedoch zu beachten, dass selbst bei ausschüttenden Anteilen Ausschüttungen bis maximal 250 USD automatisch in zusätzliche Anteile desselben Fonds reinvestiert werden und solche Ausschüttungen nicht an Sie ausgezahlt werden.

Die Ausschüttungen einiger Anteile, die das Suffix „x“ tragen und monatlich ausschütten, können mit dem Ziel verwaltet werden, konstante Auszahlungen über das Geschäftsjahr hinweg zu bieten. Dies kann entweder über einen festen Ausschüttungssatz je Anteil oder eine Rendite mit festem Prozentsatz erfolgen, sodass der jeden Monat ausgeschüttete Betrag unabhängig von dem tatsächlichen in diesem Monat erzielten Ertrag konstant ist. Bei der Festlegung des Niveaus der konstanten Ausschüttungen werden die im Portfolio gehaltenen Wertpapiere und deren geschätzte Bruttorendite berücksichtigt. Es ist jedoch zu beachten, dass die Aufrechterhaltung einer konstanten Ausschüttung auf Grundlage solcher Schätzungen dazu führen kann, dass die Gesamtzahlungen über ein Geschäftsjahr den tatsächlich erwirtschafteten Bruttogewinn übersteigen und es infolgedessen zu einer weiteren Ausschüttung aus dem Kapital kommt. Wenngleich

konstante Zahlungen über das Geschäftsjahr hinweg angestrebt werden, wird der Ausschüttungssatz mindestens halbjährlich überprüft und, sofern erforderlich, angepasst.

Die Ausschüttungen von Anteilen, die das Suffix „x“ tragen und zudem abgesichert sind, können darüber hinaus die Zinsdifferenz zwischen der Basiswährung des Fonds und der Währung der Anteilsklasse berücksichtigen.

Bei allen ausschüttenden Anteilen wird ein Ertragsausgleich vorgenommen. Der Ertragsausgleich soll sicherstellen, dass die Erträge je Anteil, die in Bezug auf einen Ausschüttungszeitraum ausgeschüttet werden, nicht von Schwankungen der Anzahl der sich in diesem Zeitraum im Umlauf befindlichen Anteile beeinflusst wird.

Dividenden aus ausschüttenden Anteilen werden auf das von Ihnen angegebene Konto ausgezahlt. Sie können Ihre Dividenden in eine andere Währung konvertieren lassen, die dafür anfallenden Kosten sind jedoch von Ihnen zu tragen. Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die Transferstelle (siehe Seite 77).

Nicht beanspruchte Dividendenzahlungen werden nach fünf Jahren wieder dem Fonds zugeführt. Dividenden werden nur für Anteile ausgezahlt, die sich zum Stichtag im Besitz des Anteilinhabers befinden.

Dividenden werden nicht ausgezahlt, wenn das Vermögen des Fonds unter dem erforderlichen Mindestkapital liegt oder wenn dies durch dies Auszahlung der Dividende eintreten könnte.

SONSTIGE RICHTLINIEN FÜR ANTEILSKLASSEN

Jeder Anteil berechtigt seinen Eigentümer zu einer Stimme in allen Angelegenheiten, die auf einer Hauptversammlung der Anteilinhaber vorgebracht werden. Ein Fonds kann Anteilsbruchteile bis zu einem Hundertstel eines Anteils (zwei Dezimalstellen) begeben. Anteilsbruchteile bringen keine Stimmrechte mit sich, sie erhalten jedoch ihren anteiligen Betrag aus allen Dividenden, Reinvestitionen und Liquidationserlösen.

Bei Anteilsklassen, deren Referenzwährung sich von der Referenzwährung des Fonds unterscheidet, werden sämtliche Kosten, die mit der Führung der zweiten Referenzwährung verbunden sind (z. B. Währungsabsicherungskosten und Devisenkosten), dieser Anteilsklasse berechnet.

Wir begeben Anteile ausschließlich als Namensanteile, d. h. der Name des Inhabers ist im Anteilinhaberregister der SICAV verzeichnet. Wir stellen keine Anteilscheine aus. Die Anteile haben keine Vorzugs- oder Vorkaufsrechte. Kein Fonds ist verpflichtet, den bestehenden Anteilinhabern Sonderrechte oder Sonderbedingungen für den Kauf von neuen Anteilen zu gewähren.

Kauf, Umtausch, Rücknahme und Übertragung von Anteilen

INFORMATIONEN ZU ALLEN TRANSAKTIONEN AUSSER ÜBERTRAGUNGEN

Anträge auf Ausgabe, Umtausch oder Rücknahme von Anteilen (Rückverkauf an die SICAV) können jederzeit per Fax oder Brief an die Transferstelle, eine Zahlstelle oder eine Vertriebsstelle gestellt werden (siehe Seite 68). Mit Ausnahme der Erstzeichnung ist dabei stets die Kontonummer anzuführen.

Einmal gestellte Anträge können in der Regel nicht widerrufen werden. Wenn wir den schriftlichen Widerruf deutlich vor 13:00 Uhr MEZ oder zu einem Zeitpunkt erhalten, zu dem der Aktienhandel ausgesetzt ist, werden wir uns entsprechend bemühen, Ihren Antrag zurückzuziehen.

Anträge, die an einem Geschäftstag bis 13:00 Uhr MEZ von der Transferstelle empfangen und angenommen werden (d. h. sie gehen bei der Transferstelle ein und gelten als vollständig und authentisch), werden noch am selben Tag bearbeitet. Anträge, die nach diesem Zeitpunkt empfangen und angenommen werden, werden am darauf folgenden Geschäftstag bearbeitet. Üblicherweise wird innerhalb von 24 Stunden nach Bearbeitung des Auftrags ein Bestätigungsschreiben gesendet.

Bei jeder Antragsstellung müssen alle erforderlichen identifizierenden Daten und Anweisungen im Hinblick auf den Fonds, die Anteilsklasse, das Konto und den Umfang und die Art der Transaktion (Kauf oder Rücknahme) angegeben werden. Jede Änderung der persönlichen Daten oder Bankverbindung ist uns unverzüglich mitzuteilen.

Wir können Zahlungen in den meisten frei konvertierbaren Währungen leisten und annehmen. Transaktionen in einer anderen Währung als jener der Anteilsklasse unterliegen jedoch der Währungsumrechnung (es gilt der zum betreffenden Datum geltende Wechselkurs), und alle damit verbundenen Kosten werden Ihnen in Rechnung gestellt. Die Währungsumrechnung kann außerdem Ihre Anlage oder den Erhalt Ihrer Rücknahmeerlöse verzögern. Wenden Sie sich bitte an den Verwalter (Seite 68) bevor Sie Transaktionen beantragen, die mit einer Währungsumrechnung verbunden sind. In bestimmten Fällen werden Sie eventuell gebeten, eine Zahlung etwas früher zu leisten.

Jede Transaktion kann gebührenpflichtig sein, z. B. können Ausgabeaufschläge oder bestimmte andere Gebühren oder Steuern anfallen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Beschreibung der Fonds“ oder von einem Finanzberater. Sie sind für alle Kosten und Steuern verantwortlich, die mit den von Ihnen gestellten Anträgen verbunden sind.

KAUF VON ANTEILEN

Wenn es sich bei Ihrer Anlage um eine Erstanlage handelt, senden Sie bitte das ausgefüllte Antragsformular und sämtliche für die Eröffnung eines Kontos notwendigen Dokumente (z. B. alle notwendigen Steuerunterlagen und Nachweise, die zum Zweck der Bekämpfung von Geldwäsche verlangt werden) an die Transferstelle (siehe Seite 77). Wenn Sie Ihren Antrag per Fax gestellt haben, müssen Sie an die Verwaltungsverstelle unverzüglich ein Exemplar in Papierform nachsenden (siehe Seite 77). Nach der Eröffnung des Kontos können Sie weitere Anträge per Fax oder Post stellen.

Bitte beachten Sie, dass wir berechtigt sind, Ihren Antrag zu annullieren und den Zahlungsbetrag abzüglich der anfallenden Anlageverluste und der mit der Annullierung der begebenen Anteile einhergehenden Aufwendungen an Sie zurückzuerstatten, wenn wir den vollen Zahlungsbetrag für Ihre Anteile nicht innerhalb von drei Geschäftstagen ab dem Eingang Ihres Antrags erhalten. Zudem ist zu beachten, dass wir Rücknahmeerlöse erst nach Erhalt sämtlicher Anlegerdokumente, die wir für nötig halten, auszahlen.

Sie können beantragen, Anteile in einem Währungsbetrag oder einem Anteilsbetrag zu erwerben. Um eine optimale Bearbeitung der Anlagen

zu gewährleisten, überweisen Sie die Beträge bitte in der Währung der Anteile, die Sie kaufen möchten.

Unter gewissen Umständen können wir den Abwicklungszeitraum für die Zeichnung von Anteilen verlängern.

UMTAUSCH VON ANTEILEN

Sie können Anteile aus jedem beliebigen Fonds bzw. jeder Klasse in Anteile anderer Fonds oder Klassen umtauschen (konvertieren). Hierfür gelten folgende Bedingungen:

- Sie müssen sämtliche Voraussetzungen für die Anteilsklasse, in die Sie umtauschen möchten, erfüllen.
- Der Umtausch muss dem Mindestanlagebetrag der Klasse, in die umgetauscht wird, entsprechen bzw. falls es sich um einen teilweisen Umtausch handelt, darf nicht weniger als der Mindestanlagebetrag in der Klasse verbleiben, aus der getauscht wird.
- Sie können ausschließlich in Fonds bzw. Anteilsklassen umtauschen, die in Ihrem Wohnsitzland verfügbar sind.
- Der Umtausch darf nicht gegen die Beschränkungen der beteiligten Fonds (wie im Abschnitt „Beschreibung der Fonds“ angegeben) verstoßen.

Wir bearbeiten den Umtausch von Anteilen als gleichwertigen Austausch basierend auf den NIW der beiden Anlagen (und des Wechselkurses, falls zutreffend), die zum Zeitpunkt der Bearbeitung gelten.

Die Fonds erheben keine Umtauschgebühren. Sie tragen jedoch die Kosten der eventuell anfallenden Währungsumrechnung. Zudem kann die Vertriebsstelle für die Zeichnungsseite Ihres Umtauschs eine Verkaufsgebühr berechnen.

RÜCKNAHME VON ANTEILEN

In Ihrem Rücknahmeantrag können Sie entweder einen Anteilsbetrag (Anteilsbruchteile eingeschlossen) oder einen Währungsbetrag angeben. Alle Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Rücknahmebeträge werden innerhalb von drei Geschäftstagen ab dem Datum, an dem die Transaktion bearbeitet wurde, ausgezahlt (in der Referenzwährung der Anteilsklasse).

Sie können Ihre Rücknahmeerlöse in eine andere Währung konvertieren lassen, die dafür anfallenden Kosten sind jedoch von Ihnen zu tragen. Wenden Sie sich bitte vor der Stellung eines Rücknahmeantrags an die Transferstelle, um Informationen zu den Bedingungen und Gebühren zu erhalten (siehe Seite 77).

Rücknahmeerlöse werden ausschließlich an den/die im Anteilinhaberregister bezeichneten Anteilinhaber ausgezahlt. Erlöse werden auf das von Ihnen angegebene Konto ausgezahlt. Die SICAV leistet keine Zinsen auf Rücknahmeerlöse, deren Überweisung oder Erhalt aus irgendeinem Grund verzögert wird.

ÜBERTRAGUNG VON ANTEILEN

Als Alternative zu Umtausch oder Rücknahme können Sie Ihren Anteilsbesitz über die Transferstelle an einen anderen Anleger übertragen (siehe Seite 77).

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Übertragungen den geltenden Voraussetzungen und Einschränkungen für Anleger unterliegen. So können etwa institutionelle Anteile nicht auf nicht-institutionelle Anleger übertragen werden, und keine Anteile können auf US-Anleger übertragen werden. Wenn eine Übertragung an einen unzulässigen Inhabers stattfindet, so kann der Verwaltungsrat die Übertragung entweder für nichtig erklären, eine neue Übertragung an einen zulässigen Inhaber fordern oder die Anteile liquidieren.

ZEITPLAN UND FORMEL

Wir berechnen den NIW jeder Anteilsklasse jedes Fonds an jedem Tag, der für diesen Fonds ein Geschäftstag ist (siehe „Beschreibung der

Fonds“). Jeder NIW ist in der Referenzwährung der entsprechenden Anteilsklasse angegeben und wird zumindest auf zwei Dezimalstellen berechnet. Zur Berechnung des NIW für jede Anteilsklasse jedes Fonds verwenden wir die folgende Formel:

$$\frac{\text{(Aktiva – Passiva)}}{\text{Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile}} = \text{NIW}$$

Zur Begleichung der Kosten und Gebühren, die für jeden Fonds und jede Klasse sowie für aus Anlagen aufgelaufene Erträge anfallen, werden angemessene Rückstellungen vorgesehen.

Sollten dem Verwaltungsrat nach erfolgter Berechnung des NIW für diesen Tag erhebliche Änderungen im Preis der Vermögenswerte eines Fonds bekannt werden, so kann er verlangen, dass der NIW neu berechnet wird und den Anträgen des betreffenden Tages der neu berechnete NIW zugrunde gelegt wird (einschließlich der bereits bearbeiteten Anträge).

BEWERTUNG VON VERMÖGENSWERTEN

Die Vermögenswerte einer Anteilsklasse werden wie folgt definiert (einschließlich Angaben darüber, wie deren Wert in der Regel bestimmt wird):

- **Barmittel oder Einlagen, Wechsel, bei Sicht fällige Schuldscheine und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Erlösen aus bereits verkauften Wertpapieren, die jedoch noch nicht vereinnahmt wurden), Rechnungsabgrenzungsposten, Bardividenden und Zinsen, die beschlossen wurden bzw. aufgelaufen sind, aber noch nicht empfangen wurden (ohne Zinsen, die Teil des Kapitals sind).** Als vollwertig bewertet, ggf. abzüglich eines angemessenen Abschlags auf der Grundlage der Bewertung von Umständen, die eine vollständige Zahlung unwahrscheinlich erscheinen lassen, oder von Anpassungen an Dividenden und Ausschüttungen aufgrund von Handelspraktiken (wie etwa Handel ex Dividende oder ex Rechte)
- **Übertragbare Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Derivate, die an einer Börse notiert sind oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden.** Generell zum aktuellsten Marktpreis bewertet. Bei Wertpapieren, die zu gesonderten An- und Verkaufskursen gehandelt werden, können Bewertungen zum Mittelkurs vorgenommen werden. Darüber hinaus kann eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten erfolgen. Da diese Bewertung mitunter vom Liquidationswert abweichen kann, wird sie vom Anlageverwalter gelegentlich überprüft, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse dem angemessenen Zeitwert entsprechen.
- **Nicht notierte Wertpapiere oder notierte Wertpapiere, für die der nach den oben genannten Methoden ermittelte Preis nicht dem angemessenen Marktwert entspricht.** Nach Treu und Glauben sorgfältig zu einem als angemessen eingeschätzten Verkaufspreis bewertet.
- **Derivate, die nicht an einer offiziellen Börse notiert sind oder außerbörslich gehandelt werden.** Täglich auf zuverlässige und nachvollziehbare Weise in Übereinstimmung mit der gängigen Marktpraxis bewertet.
- **Anteile an OGAW oder anderen OGA.** Zum aktuellsten vom OGAW/OGA angegebenen NIW bewertet.
- **Swaps.** Zum angemessenen Wert auf Basis der zugrunde liegenden Wertpapiere (zum Ende des Geschäftstags oder innerhalb des Tages) und der Bedingungen des Swap bewertet.
- **Währungen.** Zum geltenden Wechselkurs bewertet (gilt für Währungen, die als Vermögenswerte gehalten werden, sowie bei der Umrechnung des Werts von auf andere Währungen lautenden Wertpapieren in die Basiswährung des Fonds).

In Fällen, in denen ein betreffender externer Kurs nicht mehr aktuell oder verfügbar ist oder die vorstehend genannten Regeln nicht eingehalten werden können (zum Beispiel aufgrund eines versteckten Kreditrisikos), werden die Anlagen sorgfältig und nach Treu und Glauben zu einem angemessen vorhersehbaren Verkaufspreis bewertet.

Für das Portfolio eines Fonds getätigte Geschäfte werden, soweit möglich, an dem Geschäftstag verbucht, an dem sie getätigt werden.

Im Hinblick auf die Berechnung des NIW umfassen die Verbindlichkeiten der Gesellschaft:

- alle Kreditaufnahmen
- alle ausstehenden oder aufgelaufenen Beträge (einschließlich der Beträge für die aus den Vermögenswerten des Fonds gezahlten Aufwendungen, wie unter „Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen“ dargelegt)
- alle erhaltenen, jedoch noch nicht bearbeiteten Rücknahmeanträge, und alle bearbeiteten Rücknahmen, bei denen die Zahlung jedoch noch aussteht
- alle anderen bekannten Verbindlichkeiten (einschließlich noch nicht ausstehender Verbindlichkeiten und ausstehender, jedoch noch nicht vereinnahmter Verbindlichkeiten, wie nicht eingeforderter Dividenden).

Vollständige Informationen über unsere Bewertungsmethoden finden Sie in der Satzung der SICAV.

Steuern

AUS DEM FONDSVERMÖGEN BEZAHLTE STEUERN

Taxe d'abonnement Die SICAV unterliegt einer „taxe d'abonnement“ mit den folgenden Steuersätzen:

- Klasse A und Q (Privatanleger) 0,05%
- Klasse I, J, S und Z (institutionelle Anleger) 0,01%

Diese Steuer wird vierteljährlich berechnet und fällig und bezieht sich auf den gesamten Nettoinventarwert der sich zum Ende jedes Quartals im Umlauf befindlichen Anteile der SICAV. Die SICAV unterliegt derzeit in Luxemburg keinen Steuern auf Erträge oder Kapitalgewinne.

Eine institutionelle Anteilsklasse eines Fonds kann für einen Zeitraum, indem ein Anleger institutionelle Anteile hielt, obwohl er dazu nicht berechtigt war, dem Satz für Privatanleger unterliegen.

STEUERN, ZU DEREN ZAHLUNG SIE VERPFLICHTET SIND

Steuerzahler in Luxemburg Anteilinhaber, die nicht in Luxemburg steuerpflichtig sind, unterliegen in Luxemburg keinerlei Kapitalgewinn-, Einkommens-, Quellen-, Schenkungs-, Nachlass-, Erbschafts- oder anderen Steuern. Anteilinhaber, die nach luxemburgischem Gesetz zum gegenwärtigen Zeitpunkt oder in der Vergangenheit dort ansässig sind/waren oder eine Betriebsstätte haben/hatten, können der luxemburgischen Steuerpflicht unterliegen.

Steuerzahler in allen Ländern Als Anleger sollten Sie sich vor der Tätigkeit einer Anlage von einem Steuerberater über die möglichen steuerlichen Auswirkungen einer Anlage in den Fonds beraten lassen.

Automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten Die Europäische Union sowie die OECD im Namen der Internationalen Gemeinschaft haben eine Reihe von Regelungen aufgestellt, mit deren Hilfe der automatische Informationsaustausch über Finanzkonten innerhalb der Staaten umgesetzt werden soll (Richtlinie über die administrative Zusammenarbeit im Bereich der direkten Besteuerung, in ihrer geänderten Fassung, und „Gemeinsamer Meldestandard“ („Common Reporting Standard“, nachfolgend „CRS“)). Am 29. Oktober 2014 unterzeichnete Luxemburg ein multilaterales Abkommen, das den automatischen Austausch von Steuerinformationen zwischen den Steuerbehörden der jeweiligen Partnerländer ermöglicht. Luxemburgische Fonds müssen sich an das entsprechende luxemburgische Gesetz zur Umsetzung dieses Abkommens ab dem 1. Januar 2016 halten. Sie sind dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über die Steueransässigkeit und Steuereinstufung jedes einzelnen Anlegers zu erheben und relevante Steuerinformationen über die Konten der Anteilinhaber an die luxemburgischen Steuerbehörden zu übermitteln, die beabsichtigen, 2017 mit dem Austausch von Informationen über bestimmte grenzüberschreitend tätige Anleger der teilnehmenden Länder zu beginnen. Aus diesem Grund müssen

Anteilhaber im Antragsformular zustimmen, dass sie auf Anfrage der SICAV, eines Fonds oder dessen Vertreters alle erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen, damit die SICAV ihre im Rahmen des CRS bestehenden Verpflichtungen zum Informationsaustausch erfüllen kann. Der CRS wird die Compliance-Belastungen für Rechtsträger wie die SICAV, die Konten für Anleger aus Ländern halten, die dem CRS beigetreten sind, erheblich vergrößern. Wenn Anteilhaber ihren Wohnsitz außerhalb von Luxemburg in einem Land haben, das dem CRS beigetreten ist (das „CRS-Land“), müssen die SICAV oder deren Bevollmächtigte sämtliche personenbezogenen Daten (wie etwa Zinsen, Dividenden und andere Erträge, Erlöse aus Verkäufen oder Rücknahmen, Kontostände) im Hinblick auf die von diesen Anteilhabern gehaltenen Konten an die luxemburgischen Steuerbehörden weiterleiten. Sofern das Wohnsitzland des Anteilhabers ein CRS-Land ist, übermitteln die luxemburgischen Steuerbehörden diese Daten anschließend an die Steuerbehörden des Wohnsitzlandes. Jeder Anteilhaber hat ein Recht auf Auskunft über seine an die luxemburgischen Steuerbehörden weitergeleiteten personenbezogenen Daten und kann die Korrektur dieser Daten verlangen, wenn diese unzutreffend oder unvollständig sind.

Zur Einhaltung ihrer Meldepflichten müssen die SICAV oder ihre Bevollmächtigten ab dem 1. Januar 2016 ausreichende Informationen über ihre Anteilhaber erhalten, um Hinweise auf den Wohnsitz zu erlangen, die eine Meldung des betreffenden Kontos des Anteilhabers erfordern würden. Die Bereitstellung dieser Informationen ist gesetzlich vorgeschrieben, und die SICAV und deren Bevollmächtigte können alle geeigneten Maßnahmen ergreifen, einschließlich der Möglichkeit, die Eröffnung eines Kontos zu verweigern, wenn diese Informationen nicht bereitgestellt werden. Die Informationen werden während des durch den CRS und die luxemburgischen Gesetze, die den CRS umsetzen, vorgeschriebenen Zeitraums gespeichert, und in jedem Fall so lange, wie es die Frist für die Aufbewahrung von Unterlagen für die SICAV vorschreibt.

FATCA Der US Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) sieht eine Quellensteuer von 30% auf bestimmte Zahlungen aus den USA an ausländische Rechtsträger vor, es sei denn, es liegt eine Befreiung von dieser Quellensteuer vor. Die Phasen zur Einführung dieser Quellensteuer sind wie folgt:

- festes oder bestimmbares Jahres- oder regelmäßiges Einkommen: 1. Juli 2014
- Erträge aus dem Verkauf oder der Veräußerung von Eigentum, die zu Erträgen US-amerikanischer Herkunft führen können: 1. Januar 2019
- bestimmte Zahlungen von einem ausländischen Finanzinstitut an ein anderes ausländisches Finanzinstitut oder einen ausländischen Rechtsträger: 1. Januar 2019 oder später

Die SICAV und jeder einzelne Fonds gelten gemäß FATCA jeweils als „ausländisches Finanzinstitut“ und sind bestrebt, sich an das zwischen Luxemburg und den Vereinigten Staaten geschlossene zwischenstaatliche Abkommen nach Modell I („Model I Intergovernmental Agreement“ – „IGA“) zu halten. Voraussichtlich unterliegt weder die SICAV noch irgendein Fonds der FATCA-Quellensteuer. Da jedoch noch keine derartigen Durchführungsvorschriften erlassen wurden und der Rahmen und die Anwendung des FATCA, einschließlich Aspekte im Hinblick auf die Berichterstattung, noch von mehreren Regierungen zu prüfen und zu modifizieren sind, ist der tatsächliche Status der SICAV bzw. deren Fonds und Anteilhaber bezüglich der FATCA-Quellensteuer noch nicht bekannt. Wir empfehlen Ihnen, sich vor einer Anlage hinsichtlich der Anwendung des FATCA auf Ihre persönliche Lage mit Ihrem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

Gemäß den Bestimmungen des FACTA sind die SICAV und deren Fonds verpflichtet, bestimmte Kontoinformationen (einschließlich Angaben zum Inhaber, Anteilsbestand und Ausschüttungen) bestimmter US-Anleger, ausländischer Anleger unter der Kontrolle der USA und Nicht-US-Anleger zu sammeln, die die anwendbaren FATCA-Regeln nicht einhalten bzw. nicht alle gemäß IGA geforderten Angaben zur

Verfügung stellen. Jeder Anteilhaber stimmt diesbezüglich im Antragsformular zu, auf Anfrage der SICAV, eines Fonds oder dessen Vertreter die erforderlichen Informationen bereitzustellen. Gemäß IGA können diese Informationen der luxemburger Steuerbehörde mitgeteilt werden, und diese kann sie daraufhin an die US-Bundesfinanzverwaltung („US Internal Revenue Service“) weiterleiten.

Ab dem 1. Januar 2019 können Anteilhaber, die nicht alle gemäß FATCA erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen, einer Quellensteuer von 30% auf einen Teil oder den Gesamtbetrag aller Rücknahme- oder Dividendenzahlungen unterliegen.

Sonstige Richtlinien zu Anteilen

VORBEHALTENE RECHTE

Wir behalten uns jederzeit die folgenden Rechte vor:

- **Verringerung oder Aussetzung des angegebenen Mindestanlagebetrags bzw. des Mindestguthabens** für jeden beliebigen Fonds, insbesondere für Anleger, die Anlagen mittels einer vollautomatischen Abwicklung („Straight-Through-Processing“) tätigen oder die sich zur Anlage eines bestimmten Betrags im Laufe der Zeit verpflichten.
- **Ablehnung von Zeichnungsanträgen** aus beliebigem Grund, ob für eine Erstanlage oder Folgeanlage. Sollte Ihr Antrag abgelehnt werden, so wird Ihr Zeichnungsbetrag auf Ihre Kosten entweder mittels Bankscheck oder elektronischer Überweisung innerhalb von fünf Geschäftstagen erstattet. Die SICAV kann nicht für etwaige mit einem abgelehnten Antrag verbundene Gewinne oder Verluste haftbar gemacht werden.
- **Schließung eines Fonds für weitere Anlagen** für neue oder alle Anleger auf unbestimmte Zeit und ohne Vorankündigung, solange dies im Interesse der Anteilhaber ist. Nähere Informationen zum Status bestimmter Fonds und Anteilsklassen sind am eingetragenen Sitz erhältlich.
- **Rücknahme Ihrer Anteile und Auszahlung der Erlöse an Sie, wenn Ihr Guthaben unter den angegebenen Mindestwert fällt.** Wir räumen Ihnen vor der Durchführung für den Kauf weiterer Anteile, den Umtausch in eine andere Klasse oder die Rücknahme der Anteile eine Frist von 30 Kalendertagen ein. (Wenn das Guthaben aufgrund der Wertentwicklung des Fonds unter den Mindestwert sinkt, wird das Konto nicht geschlossen.)
Beträgt der Wert der Erlöse mehr als 20 USD, wird der Betrag an den/die eingetragenen Anteilhaber ausgezahlt und das Konto geschlossen. Beträgt der Wert weniger als 20 USD, wird der Betrag zugunsten der Anleger an den Fonds zurückgeführt.
- **Rücknahme Ihrer Anteile und Auszahlung der Erlöse an Sie oder Umtausch Ihrer Anteile in eine andere Klasse, sofern die Kriterien für die aktuelle Anteilsklasse nicht oder nicht länger erfüllt sind.** Wir räumen Ihnen vor der Durchführung für den Umtausch in eine andere Klasse oder die Rücknahme der Anteile eine Frist von 30 Kalendertagen ein.
- **Zwangsweise Veranlassung unzulässiger Anteilhaber zur Aufgabe der Anteile.** Sollte der Verwaltungsrat davon Kenntnis erhalten, dass Anteile eines Fonds sich im Besitz eines unzulässigen Inhabers (z. B. eines US-Anlegers) befinden, dass der Besitz von Anteilen gegen Gesetze oder Vorschriften verstößt, oder dass die Besitzverhältnisse nachteilige Auswirkungen für die SICAV oder deren Anteilhaber haben könnten, wird der Verwaltungsrat die Zeichnungstransaktion entweder für nichtig erklären, eine Übertragung an einen zulässigen Anteilhaber fordern oder die Anteile liquidieren. Die SICAV kann nicht für etwaige mit diesen Handlungen verbundene Gewinne oder Verluste haftbar gemacht werden.
- **Vorübergehende Aussetzung der Berechnung der NIW und/oder Transaktionen der Anteile eines Fonds**, sofern eine der folgenden Situationen gegeben ist:

- Die Hauptbörse oder Märkte, die mit einem wesentlichen Anteil der Fondsanlagen verknüpft sind, sind zu einem Zeitpunkt, an dem sie normalerweise geöffnet wären, geschlossen oder der dortige Handel ist beschränkt oder ausgesetzt.
- Mindestens ein Fonds, in die der Fonds erhebliche Vermögenswerte investiert hat, hat die Berechnung seines NIW oder Transaktionen mit seinen Anteilen eingestellt.
- Eine Unterbrechung der Kommunikationssysteme oder ein anderer Notfall hat es unmöglich gemacht, zuverlässige Bewertungen zu erstellen oder mit Vermögenswerten des Fonds zu handeln.
- Es wurde eine Hauptversammlung der Anteilinhaber angekündigt, auf der beschlossen werden soll, ob der Fonds oder die SICAV liquidiert werden soll oder nicht.
- Die Aussetzung wurde von der CSSF genehmigt.
- Es liegen andere Umstände vor, die die Aussetzung zum Schutz der Anteilinhaber rechtfertigen.

Eine Aussetzung kann jede Anteilsklasse und jeden Fonds (bzw. alle davon) und jede Art von Antrag (Kauf, Umtausch, Rücknahme) betreffen. Ferner können wir Kaufanträge für Anteile ablehnen. Wir werden keine Umtausch- oder Rücknahmeanträge ablehnen, die Bearbeitung dieser Anträge kann jedoch auf den nächsten Geschäftstag verschoben werden.

Sollte die Bearbeitung Ihres Antrags aufgrund einer Aussetzung verzögert werden, so werden wir Sie innerhalb von sieben Tagen nach der Antragsstellung von der Aussetzung sowie deren Beendigung benachrichtigen. Sollte eine Aussetzung länger als sieben Tage dauern, werden sämtliche Anleger davon in Kenntnis gesetzt.

- **Einschränkung der Anzahl der Anteile, für die innerhalb eines Geschäftstages Rücknahmeanträge gestellt werden können.** Kein Fonds ist verpflichtet, an einem Geschäftstag Rücknahmeanträge zu bearbeiten, die insgesamt mehr als 10% seines Nettovermögens ausmachen. Die Bearbeitung von Rücknahmeanträgen, die diese Obergrenze von 10% übersteigen, kann auf den nächsten Geschäftstag verschoben werden, wobei diesen Anträgen gegenüber später von uns erhaltenen Anträgen Vorrang gewährt wird. Ein Fonds begrenzt das Rücknahmevermögen nur dann, wenn dies notwendig ist, um Liquiditätsengpässen vorzubeugen, die sich nachteilig auf die verbleibenden Anteilinhaber auswirken würden.

- **Annahme von Wertpapieren als Zahlung für Anteile oder Auszahlung von Rücknahmebeträgen in Form von Wertpapieren (Sachleistungen).** Falls Sie eine Zeichnung oder Rücknahme gegen Sachleistung beantragen möchten, ist dafür im Voraus die Genehmigung des Verwaltungsrats einzuholen. Sachleistungen unterliegen einer gesonderten Berichterstattung durch den Wirtschaftsprüfer der SICAV. Sie müssen sämtliche mit den Sachleistungen verbundenen Kosten (Bewertung der Wertpapiere, Broker-Gebühren, obligatorischer Prüfungsbericht usw.) tragen.

Im Falle einer Bewilligung der Rücknahme gegen Sachleistung werden wir versuchen, Ihnen eine Auswahl an Wertpapieren zu bieten, die zum Zeitpunkt der Bearbeitung der Transaktion entweder annähernd oder gänzlich der allgemeinen Zusammensetzung des Fondsportfolios entspricht.

Falls die Rücknahme gegen Sachleistung von uns beantragt wurde, werden wir vor Abschluss der Transaktion gegen Sachleistung Ihre Zustimmung einholen.

SWING PRICING (VERWÄSSERUNGSANPASSUNG)

Die tatsächlichen Gesamtkosten in Bezug auf den Kauf oder Verkauf der zugrunde liegenden Wertpapiere in einem Fonds können höher oder niedriger als der bei der Berechnung des NIW verwendete Mittelkurs sein. Der Unterschied ergibt sich aus Handelskosten, Provisionen und Handelsspreads sowie anderen Markt- und Handelsüberlegungen und kann im Laufe der Zeit einen deutlich nachteiligen Effekt auf die Interessen eines Anteilinhabers an einem Fonds haben, sofern in der Berechnung des NIW nicht anders berücksichtigt.

Zur Vermeidung dieses als „Verwässerung“ bekannten Effekts kann der NIW des Fonds an Geschäftstagen, an denen nach unserer Auffassung der Handel mit den Anteilen eines Fonds zu umfangreichen Käufen oder Verkäufen zugrunde liegender Wertpapiere führt, um einen geschätzten Betrag angepasst werden, damit dieser die tatsächlichen Preise und Kosten der zugrunde liegenden Transaktionen genauer widerspiegelt. Dies wird oft als „Swing Pricing“ bezeichnet. Die Anpassungsbeträge, Swing-Faktoren genannt, können je nach Marktbedingungen und Transaktionsvolumina variieren, was bedeutet, dass sich der angewandte Betrag zur Verwässerungsanpassung jederzeit ändern kann.

Eine genaue Vorhersage, ob es zu einem bestimmten Zeitpunkt zu einem Swing Pricing kommt, ist nicht möglich. Im Allgemeinen wird der NIW bei starker Nachfrage nach dem Ankauf von Fondsanteilen nach oben und bei starker Nachfrage nach Rücknahme von Anteilen nach unten hin angepasst. Swing Pricing dient dem Schutz der Interessen aller Anteilinhaber, indem die negativen Auswirkungen der Verwässerung auf die Fondsrenditen abgemildert werden.

Die auf Grundlage der zum Datum dieses Prospekts gehaltenen Wertpapiere und Marktbedingungen geschätzten Swing-Faktoren sind nachstehend aufgeführt. Diese Schätzungen werden regelmäßig überprüft und können sich jederzeit ändern. Die in dieser Tabelle angegebenen Sätze dienen daher lediglich als Anhaltspunkt.

	Geschätzter Swing-Faktor bei Zeichnungen	Geschätzter Swing-Faktor bei Rücknahmen
Anleihenfonds		
Asia Credit Bond Fund	Unbestätigt	
Diversified Income Bond Fund	0,25%	0,30%
Dynamic Global Bond Fund	0,25%	0,30%
Dynamic Global Investment Grade Bond Fund	0,20%	0,25%
Emerging Local Markets Bond Fund	0,35%	0,40%
Emerging Markets Bond Fund	0,40%	0,45%
Emerging Markets Corporate Bond Fund	0,25%	0,30%
Euro Corporate Bond Fund	0,15%	0,20%
European High Yield Bond Fund	0,35%	0,40%
Global Aggregate Bond Fund	0,15%	0,20%
Global High Income Bond Fund	0,30%	0,35%
Global High Yield Bond Fund	0,35%	0,35%
Global Investment Grade Corporate Bond Fund	0,15%	0,20%
US Aggregate Bond Fund	0,10%	0,15%
US High Yield Bond Fund	Unbestätigt	
US Investment Grade Corporate Bond Fund	Unbestätigt	
Aktienfonds		
Asian ex-Japan Equity Fund	0,55%	0,60%
Asian Opportunities Equity Fund	0,30%	0,40%

Maßnahmen zum Schutz von Anteilhabern und zur Vorbeugung gegen Verbrechen und Terrorismus

KUNDENIDENTIFIZIERUNG

Vor der Bewilligung der Eröffnung eines Kontos muss jeder Anleger zumindest die folgenden Identifikationsdokumente vorlegen:

- **Natürliche Personen** Personalausweis oder Reisepass, von einer öffentlichen Behörde (z. B. Notar, Polizeibeamter oder Botschafter) im Aufenthaltsland beglaubigt.
- **Unternehmen und andere Einheiten** Beglaubigte Kopie der Gründungsurkunde, veröffentlichte Abschlüsse oder sonstige offizielle Gründungsdokumente und die oben für natürliche Personen festgelegten Identifikationsdokumente für die Eigentümer oder wirtschaftlich Berechtigten der Einheit.

Darüber hinaus werden wir zusätzliche Dokumente anfordern (entweder vor oder nach der Eröffnung eines Kontos) und können Ihre Anlage verzögern oder ablehnen. Falls Sie ein zurückkehrender ehemaliger Anleger einer unserer Fonds sind, Ihr Saldo jedoch für 13 Monate oder länger null betragen hat, müssen Sie für die Eröffnung eines Kontos unter Umständen aktualisierte Dokumente einreichen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei der SICAV.

EXZESSIVER HANDEL UND MARKT-TIMING

Der Kauf und die Rücknahme von Fondsanteilen zur Erzielung kurzfristiger Gewinne können die Portfolioverwaltung stören und die Aufwendungen des Fonds zum Nachteil der anderen Anteilhaber in die Höhe treiben. Wir gestatten wissentlich keine Markt-Timing-Transaktionen und setzen verschiedene Maßnahmen zum Schutz der Interessen der Anteilhaber, unter anderem die Ablehnung, Aussetzung oder Annullierung von Anträgen, die unserer Meinung nach exzessive Handelspraktiken vertreten oder mit einem Anleger, einer Anlegergruppe oder einem Handelsmuster zusammenhängen, die mit Markt-Timing zu tun haben. Darüber hinaus sind wir zur zwangsweisen Rücknahme Ihrer Anlage auf Ihre alleinigen Kosten und Ihr alleiniges Risiko berechtigt, falls wir Grund zu der Annahme haben, dass Sie exzessive Handelspraktiken angewendet haben.

Die SICAV erkennt an, dass bestimmte Transaktionen nicht aufgrund kurzfristiger Handelserwägungen erfolgen; diese Transaktionen unterliegen daher unter Umständen nicht der Richtlinie zur Einschränkung bestimmter Transaktionen. Es ist anzunehmen, dass der Zwischenhandel als solcher mit gewissen Volumen und einer gewissen Häufigkeit verbunden ist. Er wird im Allgemeinen im Hinblick auf die Marktnormen, historischen Muster und Vermögenswerte des Vermittlers bewertet.

LATE TRADING (NACHBÖRSLICHER HANDEL)

Wir ergreifen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass alle nach Annahmeschluss für einen bestimmten NIW erhaltenen Kauf-, Umtausch- oder Rücknahmeanträge von Anteilen nicht zu diesem NIW bearbeitet werden.

VERHINDERUNG VON GELDWÄSCHE UND TERRORISMUSFINANZIERUNG

Gemäß dem luxemburgischen Gesetz vom 5. April 1993 über den Finanzsektor (in seiner geänderten Fassung), dem luxemburgischen Gesetz vom 12. November 2004 über die Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (in seiner geänderten Fassung), dem Gesetz vom 27. Oktober 2010 zur Verschärfung des gesetzlichen Rahmens in Sachen Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung und der CSSF-Verordnung Nr. 12-02 vom 14. Dezember 2012 zur Umsetzung einer rechtsverbindlichen Stärkung des aufsichtsrechtlichen Rahmens sowie der anderen anwendbaren Rundschreiben der CSSF (einschließlich unter anderem der CSSF-Rundschreiben 13/556, 11/529, 11/528, 10/486 und 10/484 in ihrer geänderten Fassung) wurde der SICAV und ihrer Verwaltungsgesellschaft die Pflicht auferlegt, Maßnahmen zu ergreifen,

Continental European Equity Fund	0,15%	0,10%
Emerging Europe Equity Fund	0,30%	0,25%
Emerging Markets Equity Fund	0,40%	0,45%
Emerging Markets Value Equity Fund	0,30%	0,30%
European Equity Fund	0,30%	0,10%
European Smaller Companies Equity Fund	0,45%	0,25%
European Structured Research Equity Fund	0,25%	0,05%
Frontier Markets Equity Fund	1,80%	1,75%
Global Equity Dividend Fund	Unbestätigt	
Global Focused Growth Equity Fund	0,15%	0,10%
Global Growth Equity Fund	0,20%	0,20%
Global Natural Resources Equity Fund	0,15%	0,10%
Global Real Estate Securities Fund	0,15%	0,10%
Global Technology Equity Fund	0,10%	0,15%
Global Value Equity Fund	0,10%	0,10%
Japanese Equity Fund	0,20%	0,20%
Latin American Equity Fund	0,20%	0,20%
Middle East & Africa Equity Fund	0,60%	0,45%
US Blue Chip Equity Fund	0,05%	0,05%
US Equity Fund	0,10%	0,10%
US Large Cap Growth Equity Fund	0,10%	0,10%
US Large Cap Value Equity Fund	0,10%	0,10%
US Smaller Companies Equity Fund	0,15%	0,15%
Multi-Asset-Fonds		
Global Allocation Fund	0,10%	0,10%
Global Allocation Extended Fund	0,10%	0,10%

Die Anpassung an einem Geschäftstag ist auf maximal 2% des NIW eines Fonds beschränkt, außer im Falle des Frontier Markets Equity Fund, bei dem die maximale Anpassung 4% des NIW beträgt.

ANGEMESSENE MARKTBEWERTUNG

Wenn ein Fonds über wesentliche Anlagen verfügt, die vorwiegend auf einem Markt gehandelt werden, der sich nicht innerhalb der MEZ-Zone befindet, kann der Verwaltungsrat den Fonds anweisen, seinen NIW entsprechend dem angemessenen Marktwert für seinen Bestand anzupassen. Der Verwaltungsrat setzt diese Maßnahme nur dann um, wenn er der Auffassung ist, dass sie im Hinblick auf eine ungewöhnliche Marktvolatilität oder sonstige Umstände gerechtfertigt ist. Anpassungen des angemessenen Zeitwerts werden einheitlich für alle Anteilsklassen eines Fonds vorgenommen.

um den Einsatz von Investmentfonds für Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung zu verhindern.

Die Verwaltungsgesellschaft hat daher ein Verfahren zur Identifizierung aller potenziellen Anleger der SICAV sowie der wirtschaftlich Berechtigten der Anlagen (der „wirtschaftliche Eigentümer“) eingeführt.

Zur Einhaltung aller entsprechenden Gesetze und Vorschriften müssen potenzielle Anleger der SICAV zusammen mit dem Antragsformular sämtliche erforderlichen Identitätsnachweise einreichen.

Die Identifizierungspflicht gilt als erfüllt:

- für natürliche Personen: durch Bereitstellung der Kopie eines Reisepasses oder eines von einer Regierung ausgegebenen Personalausweises, die von einem unabhängigen Notar, einem unabhängigen Buchhalter oder einem unabhängigen Rechtsanwalt (keine Familienmitglieder und/oder Angestellten des Unternehmens) ordnungsgemäß beglaubigt wurde und bei der es sich somit um eine ordnungsgemäße und gültige Kopie einer befugten Stelle ihres Wohnsitzlandes handelt;
- für juristische Personen: durch Bereitstellung von Dokumenten wie einem Regulierungsbeleg, einer Mitgliedschaft einer anerkannten Börse, einer Gründungsurkunde, einer Satzung/Geschäftsordnung eines Unternehmens oder einem anderen erforderlichen Gründungsdokument sowie der für eine natürliche Person erforderlichen Dokumente für den Eigentümer oder andere wirtschaftliche Eigentümer des Rechtsträgers.

Die Identifizierung des wirtschaftlichen Eigentümers erfolgt sowohl beim direkten Kauf von Anteilen der SICAV als auch beim indirekten Kauf über einen Intermediär.

Die Anleger müssen zudem regelmäßig aktualisierte Dokumente zur Verfügung stellen.

Die Verwaltungsgesellschaft und/oder einer ihrer Bevollmächtigten behalten sich das Recht vor, zusätzliche Informationen und Dokumente anzufordern, um etwa die Quelle des Vermögens und der Mittel zu überprüfen. Dies kann bei Szenarien mit einem höheren Risiko oder zur Einhaltung anwendbarer Gesetze und Vorschriften erforderlich sein.

Mit der Anlage in der SICAV erklären sich die Anleger damit einverstanden, die angeforderten Dokumente bereitzustellen.

Werden die angeforderten Dokumente nicht bereitgestellt, kann es zu einer Verzögerung bei der Anlage oder einer Einbehaltung von Verkaufserlösen kommen.

Der Verwaltungsgesellschaft oder ihren Bevollmächtigten bereitgestellte Informationen werden zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung gesammelt und verarbeitet.

Die SICAV, die Verwaltungsgesellschaft oder ihre Bevollmächtigten können in folgenden Fällen auf die Identifizierungspflicht verzichten:

- wenn eine Zeichnung über einen Finanzintermediär erfolgt, der von einer Aufsichtsbehörde überwacht wird, die Verpflichtungen zur Identifizierung von Anlegern vorschreibt, die den Verpflichtungen im Rahmen des anwendbaren luxemburgischen Gesetzes zur Verhinderung von Geldwäsche entsprechen und denen der Finanzintermediär unterliegt;
- wenn eine Zeichnung über einen Finanzintermediär erfolgt, dessen Muttergesellschaft von einer Aufsichtsbehörde überwacht wird, die Verpflichtungen zur Identifizierung von Anlegern oder Übertragungsempfängern vorschreibt, die den Verpflichtungen im Rahmen des anwendbaren luxemburgischen Gesetzes zur Verhinderung von Geldwäsche entsprechen, und sofern die für die

Muttergesellschaft geltenden Gesetze oder die Konzernrichtlinien für die Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen der Muttergesellschaft gleichwertige Verpflichtungen vorschreiben.

VERTRAULICHKEIT, NUTZUNG UND OFFENLEGUNG VON ANLEGERINFORMATIONEN

Im Zusammenhang mit einem Konto (oder einem zukünftigen Konto) erhalten wir Informationen über gegenwärtige oder zukünftige Anleger sowie über mit Anlegern verbundene Personen wie wirtschaftliche Eigentümer, Berater, Kontaktpersonen und natürliche Personen, die im Namen von juristischen Personen agieren, wie Angestellte, Beamte oder Verwaltungsratsmitglieder (zusammen die „Anlegerinformationen“). Anlegerinformationen können Daten zu juristischen Personen sowie personenbezogene Daten von natürlichen Personen umfassen. Sollten Anlegerinformationen nicht wie verlangt bereitgestellt werden, ist es Ihnen gegebenenfalls nicht möglich, ein Konto zu eröffnen oder zu unterhalten. Am Ende dieses Abschnitts sind weitere Einzelheiten zu den Anlegerinformationen aufgeführt, die personenbezogene Daten von natürlichen Personen beinhalten, einschließlich der Verfügbarkeit einer separaten Datenschutzerklärung für natürliche Personen (die „Datenschutzerklärung“).

Die Verwaltungsgesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen haben technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt, um die von ihnen gespeicherten und kontrollierten Anlegerinformationen zu schützen. Zu diesen Maßnahmen zählen die Beschränkung des Zugangs zu Anlegerinformationen auf Personen, die diese Informationen zu den in diesem Abschnitt und an anderen Stellen in diesem Prospekt beschriebenen Zwecken benötigen, die Schulung von Angestellten und Auftragnehmern sowie sonstige technische, administrative oder physische Sicherheitsmaßnahmen. Sollten wir die Dienste von Drittdienstleistern wie Verwahr- oder Transferstellen in Anspruch nehmen, müssen diese ähnliche Maßnahmen ergreifen.

Anlegerinformationen können in physischer oder elektronischer Form erhoben, gespeichert und genutzt werden (einschließlich Aufzeichnungen von eingehenden oder ausgehenden Anrufen oder sonstigen Formen elektronischer Kommunikation mit Anlegern oder deren verbundenen Personen). Anlegerinformationen werden, unabhängig davon, ob sie uns bereitgestellt oder im Zusammenhang mit einem Konto erhoben werden, zur Einhaltung der verschiedenen geltenden Gesetze und Bestimmungen für verschiedene Zwecke verwendet, wie die Kontoverwaltung und Dienstleistungen für Anteilinhaber, den Betrieb des Fonds, die Entwicklung und Pflege von Geschäftsbeziehungen zu Anlegern, den Schutz vor unbefugten Kontozugriffen, das Angebot von Anlageprodukten und -dienstleistungen, die für andere Anleger von Interesse sein könnten (soweit gesetzlich zulässig, es sei denn, Sie haben uns dazu aufgefordert, dies zu unterlassen), interne Analysen und internes Research, die Ausübung und Wahrung von Rechten, die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, die Erfüllung steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Meldepflichten sowie alle sonstigen in diesem Prospekt aufgeführten Zwecke.

Im Zusammenhang mit diesen Zwecken können wir Anlegerinformationen an Dritte, die gegebenenfalls verbundene Unternehmen der Verwaltungsgesellschaft sind, oder an Länder, die sich außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (der „EWR“) befinden, übermitteln, beispielsweise wenn sich Rechenzentren, Vertretungsstellen, Dritte und/oder unsere verbundenen Unternehmen außerhalb des EWR befinden.

Eine Datenschutzerklärung zu personenbezogenen Daten von natürlichen Personen im Zusammenhang mit dem Antragsverfahren oder anschließenden Anlagen oder Handlungen wird als Teil des Antragsformulars zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Kopien werden auf Anfrage bereitgestellt.

Österreich

ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE

Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9
A-1030 Wien, Österreich

STEUERVERTRETER

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfung GmbH
Renngasse 1 / Freyung
A-1013 Wien, Österreich

Anträge auf Rücknahme und Rückkauf von Anteilen können an die Zahl- und Informationsstelle in Österreich („österreichische Vertretung“) zur Weiterleitung an die SICAV gesandt werden.

Sämtliche Zahlungen an Anteilinhaber, darunter Rücknahmeerlöse, potenzielle Ausschüttungen und sonstige Zahlungen, können auf Anfrage über die österreichische Vertretung erfolgen.

Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung der SICAV sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos und in Papierform am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l., European Bank & Business Center, 6c, route de Trèves, L-2633 Senningerberg, Luxemburg, sowie bei der österreichischen Vertretung zu den üblichen Geschäftszeiten erhältlich und zudem auf der Homepage der SICAV verfügbar.

Die Ausgabe-, Rücknahme- und Umtauschpreise sind kostenlos und in Papierform am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft und am eingetragenen Sitz der österreichischen Vertretung sowie auf der Homepage der SICAV und unter www.fundinfo.com erhältlich.

Mitteilungen an die Anteilinhaber und jegliche anderen Informationen an Anteilinhaber, zu denen Anteilinhaber am eingetragenen Sitz der SICAV berechtigt sind, können am eingetragenen Sitz der SICAV und, falls für diese Zwecke zur Verfügung gestellt, von der österreichischen Vertretung bezogen werden.

Belgien

ZAHLSTELLE

BNP Paribas Securities Services
Boulevard Louis Schmidt, 2
1040 Brüssel, Belgien

Dänemark

VERTRETER

Nordea Bank Danmark A/S
Strandgade 3
DK-0900 Kopenhagen C, Dänemark

Marketingplan Die SICAV beabsichtigt den Verkauf von Anteilen der SICAV an private und institutionelle Anleger in Dänemark, wie z. B. Banken und Pensionsfonds. Für den Vertrieb des Fonds werden potenzielle Anleger direkt angesprochen.

Frankreich

ZENTRALE KORRESPONDENZSTELLE

Société Générale
29, boulevard Haussmann
75009 Paris, Frankreich

Italien

ZAHLSTELLEN

Société Générale Securities Services S.p.A
Via Benigno Crespi, 19/A MAC2
Mailand, Italien

BNP PARIBAS Securities Services, Zweigstelle Mailand
Via Ansperto 5 - 20123
Mailand, Italien

Alfunds Bank – Niederlassung Mailand
Via Santa Margherita, 7 – 20121
Mailand, Italien

Irland

FACILITY-AGENT

J.P. Morgan Bank Administration Services (Ireland) Limited
J.P. Morgan House
International Financial Services Centre
Dublin 1, Irland

Hierin nicht definierte Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im letzten verfügbaren Prospekt von T. Rowe Price Funds SICAV.

Die SICAV ist eine offene Investmentgesellschaft, die am 5. Juni 2001 gemäß den Gesetzen des Großherzogtums Luxemburg als „Société d'Investissement à Capital Variable“ („SICAV“) gegründet wurde und nach Teil I des Gesetzes von 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen zugelassen ist. Die SICAV hat T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l., European Bank & Business Center, 6c route de Trèves, L-2633, Senningerberg, Großherzogtum Luxemburg, zur Verwaltungsgesellschaft ernannt. Sie ist für die Geschäftsführung, die Verwaltung und den Vertrieb der SICAV verantwortlich.

PFLICHTEN DES FACILITY-AGENT

Der Facility-Agent hat folgende Aufgaben:

1. Liefert kostenlos an potenzielle Anleger und Anteilinhaber, die in Irland ansässig sind, ein Exemplar des jüngsten Prospekts der SICAV, der Satzung und jeglicher Folgedokumentation, durch die diese abgeändert werden bzw. die zugehörige Mitteilung darüber, ein Exemplar des jüngsten Jahres- und Halbjahresberichts, der jüngsten Version der wesentlichen Anlegerinformationen und ein Exemplar jeglicher Mitteilungen oder sonstigen Dokumente, die gemäß Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren den Anteilinhabern zugesandt bzw. diesen zugänglich gemacht werden muss.
2. Informiert potenzielle Anleger und Anteilinhaber in den Geschäftsräumen des Facility-Agent in Irland über die jüngst veröffentlichten Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile der SICAV.
3. Stellt sicher, dass in Irland Einrichtungen zur Erleichterung der Durchführung von Zahlungen an Anteilinhaber, Rückkäufen und Rücknahmen von Anteilen und für die Entgegennahme von Beschwerden über die SICAV seitens Personen vorhanden sind.
4. Leitet jegliche Beschwerden einer Person in Irland bezüglich der Geschäftstätigkeiten der SICAV an diese weiter.

BESTEUERUNG IN IRLAND

Der Verwaltungsrat der SICAV weist auf die folgenden steuerlichen Konsequenzen für Anleger in Irland hin:

Bei der Übertragung oder der Rücknahme von Anteilen (mit Ausnahme eines Umtauschs) ergibt sich nach irischem Steuerrecht unter Umständen ein versteuerbarer Gewinn oder ein steuerlicher

Verlustvortrag. Zudem sind gegebenenfalls auch von Anlegern erhaltene Dividenden einkommens- oder körperschaftsteuerpflichtig.

Anleger sollten jedoch hinsichtlich der steuerlichen Konsequenzen vor dem Kauf von Anteilen der SICAV selbst professionelle Beratung in Anspruch nehmen. Steuerrecht und -praktiken sowie Steuerbeträge können sich im Laufe der Zeit ändern.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Die SICAV veröffentlicht den aktuellen Prospekt, begleitet vom jüngsten Jahres- und Halbjahresbericht, falls dieser nach dem jüngsten Jahresbericht veröffentlicht wurde, sowie die wesentlichen Anlegerinformationen, die kostenlos am eingetragenen Sitz der SICAV erhältlich sind.

Angaben zum Nettovermögenswert, zum Zeichnungspreis (gegebenenfalls) und zum Rücknahmepreis sind am eingetragenen Sitz der SICAV erhältlich. Nähere Informationen zum Nettoinventarwert werden zudem auf der Website der SICAV veröffentlicht: **troweprice.com**.

Die SICAV kann diese Informationen in der Referenzwährung und in jeder anderen Währung in führenden Finanzzeitungen veröffentlichen, wie dies vom Verwaltungsrat gelegentlich beschlossen wird.

Benachrichtigungen an Anteilinhaber werden per Post zugestellt.

Jersey

Die Zustimmung der Jersey Financial Services Commission (die „Commission“) gemäß der Control of Borrowing (Jersey) Order von 1958 in ihrer geänderten Fassung ist nicht erforderlich und wurde in Jersey für die Verbreitung eines Zeichnungs-, Verkaufs- oder Umtauschangebots von Anteilen an der Gesellschaft nicht eingeholt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Commission nicht für die finanzielle Solidität von Organismen für gemeinsame Anlagen oder die Richtigkeit von in Bezug auf diese getroffenen Aussagen oder geäußerten Meinungen haftet. Die Commission ist durch das Control of Borrowing (Jersey) Law von 1947 vor einer Haftung geschützt, die durch die Erfüllung ihrer Aufgaben, die ihr gemäß diesem Gesetz obliegen, entsteht.

Deutschland

VERTRETER UND ZAHLSTELLE

JP Morgan AG

Junghofstraße 14
60311 Frankfurt am Main, Deutschland

- Die SICAV hat die vorstehend genannte Partei als Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland ernannt (die „Deutsche Zahl- und Informationsstelle“).
- Anträge auf eine Übertragung, eine Rücknahme oder einen Umtausch von Anteilen können bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle gestellt werden. Erlöse aus der Rücknahme von Anteilen, Dividendenausschüttungen oder andere Zahlungen werden auf Antrag durch die deutsche Zahl- und Informationsstelle in Euro an die Anteilinhaber geleistet.
- Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen jedes Fonds, die Satzung der SICAV sowie die Halbjahres- und Jahresberichte sind bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle kostenlos in Papierform erhältlich. Weitere Informationen, einschließlich die in Abschnitt „Mitteilungen und Veröffentlichungen“ unter „Die SICAV“ in diesem Prospekt genannten Dokumente, sind für die Anteilinhaber und für potenzielle Anleger gemäß geltendem Gesetz ebenfalls dort kostenlos erhältlich. Benachrichtigungen an Anteilinhaber werden per Post zugestellt.
- Der NIW der Fonds sowie der Ausgabe-, Rücknahme- und Umtauschpreis sind an jedem Bankgeschäftstag kostenlos bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Sämtliche Mitteilungen an Anteilinhaber sind auf Anfrage kostenlos bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Darüber hinaus

werden die Zeichnungs-, Umtausch- und Rücknahmepreise sowie der Zwischengewinn und der Gesamtgewinn, die für Inhaber von ausländischen Investmentanteile nach dem 31. Dezember 1993 berechnet werden, börsentäglich auf der Website „**www.fundinfo.com**“ veröffentlicht.

- Ferner werden Anteilinhaber in der Bundesrepublik Deutschland in den folgenden Fällen durch eine zusätzliche Veröffentlichung auf der Homepage der SICAV **troweprice.com/institutional** informiert:
 - Aussetzung der Rücknahme von Anteilen;
 - Beendigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Liquidation;
 - Änderungen an der Satzung, die nicht im Einklang mit den bisherigen Anlagegrundsätzen stehen und wesentliche Rechte der Anteilinhaber betreffen oder sich auf die Vergütung oder die Rückerstattung von Aufwendungen beziehen, die aus dem Vermögenspool zu entnehmen oder zu zahlen sind;
 - Zusammenlegung des Fonds mit mindestens einem anderen Fonds;
 - Änderung des Fonds in einen Feederfonds oder einen Masterfonds.

Schweden

ZAHLSTELLE

Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)
Kungsträdgårdsgatan
SE-106 40 Stockholm, Schweden

Schweiz

VERTRETER

First Independent Fund Services Ltd

Klausstrasse 33
CH-8008 Zürich, Schweiz

ZAHLSTELLE

Helvetische Bank AG

Seefeldstrasse 215
CH-8008 Zürich, Schweiz

WO SIND DIE RELEVANTEN DOKUMENTE ERHÄLTlich?

Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte berichte sind kostenlos beim Vertreter erhältlich.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Der Nettoinventarwert wird mit dem Hinweis „ohne Provisionen“ täglich auf der Website **fundinfo.com** veröffentlicht.

ERFÜLLUNGSORT UND GERICHTSSTAND

Hinsichtlich der in und aus der Schweiz vertriebenen Anteile sind der Erfüllungsort und der Gerichtsstand der eingetragene Sitz des Vertreters.

ZAHLUNG VON RETROZESSIONSKOSTEN UND RÜCKVERGÜTUNGEN

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine Retrozessionen. Der Anlageverwalter kann auf eigene Initiative und Kosten Retrozessionszahlungen an Vermittler und Plattformen leisten, einschließlich an seine verbundenen Unternehmen. Solche Zahlungen können als Vergütung für Vertriebsaktivitäten bezüglich der Fondsanteile in und aus der Schweiz geleistet werden. Unter Vertrieb sind insbesondere alle Aktivitäten zu verstehen, die auf die Förderung der Verbreitung der Fondsanteile abzielen, z. B. die Veröffentlichung von Werbematerial, die Schulung von Vertriebspersonal, die Organisation von Veranstaltungen usw.

Die Empfänger der Retrozessionen haben für eine transparente Offenlegung zu sorgen und müssen die Anleger ohne Aufforderung

und kostenlos über den für den Vertrieb erhaltenen Vergütungsbetrag informieren. Retrozessionszahlungen gelten nicht als Rückvergütungen, selbst wenn sie letztendlich im Ganzen oder zum Teil an die Anleger weitergeleitet werden.

Auf Aufforderung müssen die Empfänger der Retrozessionen die tatsächlich für den Vertrieb der Organismen für gemeinsame Anlagen der betroffenen Anleger erhaltenen Beträge offenlegen.

Im Fall der Vertriebsaktivitäten in oder aus der Schweiz kann der Anlageverwalter auf Aufforderung Rückvergütungen direkt an die Anleger leisten. Der Zweck der Rückvergütungen ist die Reduzierung der Gebühren oder Kosten, die für den betreffenden Anleger anfallen. Rückvergütungen sind gestattet, sofern:

- sie aus den vom Anlageverwalter erhaltenen Gebühren bezahlt werden und somit keine zusätzliche Belastung des Fondsvermögens darstellen; und
- sie zu Bedingungen gewährt werden, die in einem schriftlichen Vertrag zwischen dem Anleger und dem Anlageverwalter festgelegt sind.
- allen Anlegern, die diese objektiven Kriterien erfüllen und Rückvergütungen verlangen, diese im selben Zeitraum und im selben Ausmaß gewährt werden.

Die objektiven Kriterien für die Gewährung von Rückvergütungen durch die Verwaltungsgesellschaft lauten wie folgt:

- Annahme der Bedingungen und Konditionen, die in einem schriftlichen Vertrag zwischen dem Anleger und dem Anlageverwalter festgelegt sind;
- angelegter Betrag;
- Anlageverhalten des Anlegers;
- Anlagezeitraum;
- erworbene Anteilsklasse.

Auf Aufforderung des Anlegers muss der Anlageverwalter die Beträge solcher Rückvergütungen kostenlos offenlegen.

SPRACHE

Der englische Text dieses Prospekts ist die rechtlich bindende und maßgebliche Fassung, außer in dem Umfang (und nur insoweit) als es die Schweizer Gesetzgebung erfordert, dass das Rechtsverhältnis zwischen der SICAV und ihren Anteilhabern in der Schweiz von der deutschen Fassung des Prospekts, wie bei der Schweizer Regulierungsbehörde eingereicht, bestimmt wird.

Vereinigtes Königreich

SCHEME FACILITIES OFFICE

T. Rowe Price International Ltd
60 Queen Victoria Street
London EC4N 4TZ

Die SICAV ist eine offene Investmentgesellschaft, die am 5. Juni 2001 gemäß den Gesetzen des Großherzogtums Luxemburg als „Société d'Investissement à Capital Variable“ („SICAV“) gegründet wurde und nach Teil I des Gesetzes von 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen zugelassen ist. Die SICAV hat T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l., European Bank & Business Center, 6c route de Trèves, L-2633, Senningerberg, Großherzogtum Luxemburg, zur Verwaltungsgesellschaft ernannt. Sie ist für die Geschäftsführung, die Verwaltung und den Vertrieb der SICAV verantwortlich.

ANLAGEORGANISMEN

Beschwerden über die Geschäftstätigkeit des Organismus für gemeinsame Anlagen sollten direkt an den Anlageorganismus (Scheme Facilities Office, zu Händen des Compliance Officer) gerichtet werden.

Eine Kopie der Satzung der SICAV kann kostenlos beim Scheme Facilities Office eingesehen werden.

Kopien des aktuellsten Prospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen und der aktuellsten Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos beim Scheme Facilities Office erhältlich.

Anleger aus dem Vereinigten Königreich sollten sich hinsichtlich steuerlicher Angelegenheiten und sonstiger relevanter Überlegungen beraten lassen. Es wird darauf hingewiesen, dass Anleger möglicherweise nicht ihre gesamte in die SICAV getätigte Anlage zurückerhalten.

BERICHTSSTATUS

Der Betreiber der SICAV ist darum bemüht, im Vereinigten Königreich für bestimmte Anteilsklassen gewisser Fonds als berichtender Fonds anerkannt zu werden.

HANDELSPREISE

Der zuletzt veröffentlichte Handelspreis je Anteil für den Kauf, Umtausch und die Rücknahme jeder Anteilsklasse jedes Fonds ist von der Verwaltungsstelle wie im Verkaufsprospekt beschrieben erhältlich. Handelspreise sind auch auf troweprice.com/sicavfunds verfügbar.

Die Handelspreise sind zudem beim Scheme Facilities Office und bei Reuters und Bloomberg zu finden.

ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE

Potenziellen Anleger sollte bewusst sein, dass die SICAV nicht den von der FSMA festgelegten Regeln und Bestimmungen zum Schutz der Anleger unterliegt. Anleger sind nicht durch das britische Financial Services Compensation Scheme geschützt.

STORNIERUNGSRECHTE

Es wird darauf hingewiesen, dass Anleger kein Recht auf eine Stornierung haben.

Geschäftstätigkeiten und Geschäftsstruktur

Name der SICAV T. Rowe Price Funds SICAV.

Eingetragener Sitz

European Bank & Business Center
6c, route de Trèves
L-2633 Senningerberg, Luxemburg

Weitere Kontaktinformationen

Tel. +352 46 26 85 162
Fax +352 22 74 43

troweprice.com

Rechtsform Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV); offen.

Gegründet 5. Juni 2001.

Laufzeit Unbefristet.

Satzung Zuletzt geändert am 2. Juni 2014 und veröffentlicht in Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, am 20. Juni 2014.

Gerichtsstand Großherzogtum Luxemburg.

Aufsichtsbehörde

Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
283, route d'Arlon
L-1150 Luxemburg

Handelsregisternummer B 82218.

Geschäftsjahr 1. Januar – 31. Dezember.

Kapital Summe des Nettovermögens aus allen Fonds.

Mindeststartkapital USD 35.000.

Nennwert der Anteile Keiner.

Struktur und geltendes Recht

Die SICAV agiert als „Umbrella-Fonds“, unter dem die Fonds aufgelegt und geführt werden. Die Aktiva und Passiva jedes Fonds werden von denen anderer Fonds getrennt geführt; es besteht keine gegenseitige Haftung. Die SICAV erfüllt die Voraussetzungen als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) gemäß Teil I des Gesetzes von 2010 und wird von der CSSF auf der offiziellen Liste von Organismen für gemeinsame Anlagen geführt.

Die SICAV ist nicht gemäß dem US Company Act von 1940 registriert. Die Offenlegungsdokumente und Berichte an die Anteilhaber der SICAV sind von den Bestimmungen der US Commodity Futures Trading Commission (CFTC) befreit, da die Verwaltungsgesellschaft, der Anlageverwalter und die Unteranlageverwalter von einer Registrierung als Commodity Pool Operator bezüglich der SICAV bei der CFTC gemäß CFTC-Regel 4.13(a)(3) befreit sind.

Alle rechtlichen Streitigkeiten zwischen der SICAV, der Verwahrstelle oder den Anteilhabern unterliegen der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts in Luxemburg, die SICAV kann sich jedoch in Rechtsstreitigkeiten, die Aktivitäten oder Anteilhaber in einer anderen Gerichtsbarkeit betreffen, den zuständigen ausländischen Gerichten der betreffenden Länder unterwerfen kann. Die Ansprüche der Anteilhaber gegen die SICAV verfallen fünf Jahre nach dem Datum des Ereignisses, das diesen Anspruch auslöst (außer die Ansprüche der Anteilhaber auf die ihnen zustehenden Liquidationserlöse, für die eine Frist von 30 Jahren gilt).

Verwaltungsrat der SICAV

Vorsitzender: Robert Higginbotham

Head of Global Investment Management Services
T. Rowe Price International Ltd
60 Queen Victoria Street
London, EC4N 4TZ, Vereinigtes Königreich

Emma Beal

Senior Legal Counsel
T. Rowe Price International Ltd
60 Queen Victoria Street
London, EC4N 4TZ, Vereinigtes Königreich

Jeremy Fisher

Director of International Compliance
T. Rowe Price International Ltd
60 Queen Victoria Street
London, EC4N 4TZ, Vereinigtes Königreich

Helen Ford

Regional Head of Portfolio Specialists
T. Rowe Price International Ltd
60 Queen Victoria Street
London, EC4N 4TZ, Vereinigtes Königreich

Justin T. Gerbereux

Director of Credit Research
T. Rowe Price Associates, Inc.
100 East Pratt Street
Baltimore, Maryland 21202
USA

Ian Hoddy

Head of Product Management – Investment Funds, EMEA & Asia Pacific
T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l.
35 Boulevard du Prince Henri
L-1724 Luxemburg

Der Verwaltungsrat ist für die allgemeine Geschäftsführung und Verwaltung der SICAV zuständig und hat umfassende Handlungsvollmachten, unter anderem:

- Ernennung und Beaufsichtigung der Verwaltungsgesellschaft;
- Vorgabe der Anlagepolitik und Genehmigung der Ernennung von Anlageverwaltern oder Unterverwaltern;
- Sämtliche Beschlüsse hinsichtlich der Auflegung, Änderung, Zusammenlegung oder Auflassung von Fonds und Anteilsklassen, einschließlich in Belangen wie Zeitplanung, Preisgestaltung, Gebühren, Dividendenpolitik, Liquidation der SICAV und weitere Verhältnisse;
- Festlegen, wann und wie die SICAV die gemäß diesem Prospekt oder dem Gesetz vorbehaltenen Rechte ausübt und die in diesem Zusammenhang notwendigen Kommunikationen an die Anteilhaber vornehmen;
- Sicherstellen, dass die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle angemessen kapitalisiert sind und dass ihre Ernennung mit dem Gesetz von 2010 und den anwendbaren Verträgen der SICAV vereinbar ist;
- Feststellen der Verfügbarkeit von Anteilsklassen an Anleger oder Vertriebsstellen oder in einem Gerichtsstand.

Der Verwaltungsrat ist für die Informationen in diesem Prospekt verantwortlich und hat alle angemessene Sorgfalt walten lassen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts zu gewährleisten.

Die Geschäftsführer bleiben bis zum Ende ihrer Amtszeit, bis zu ihrem Rücktritt oder bis zu ihrer Abberufung gemäß der Satzung im Amt. Zusätzliche Geschäftsführer werden in Übereinstimmung mit der

Satzung und dem luxemburgischen Gesetz ernannt. Auslagen, die den Geschäftsführern im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Geschäftsführer entstehen, können erstattet werden.

Von der SICAV beauftragte Dienstleistungsanbieter

VERWAHRSTELLE

JP Morgan Bank Luxembourg S.A.

European Bank & Business Center

6h, route de Trèves

L-2633 Senningerberg, Luxemburg

Die Verwahrstelle wurde von der SICAV im Rahmen eines Vertrages ernannt und ist dafür verantwortlich, dass:

- der Verkauf, die Ausgabe, die Rücknahme und die Aufhebung von Anteilen in Übereinstimmung mit dem OGAW betreffenden Gesetz und der Satzung ausgeführt werden;
- der Wert der Anleihe gemäß dem OGAW betreffenden Gesetz und der Satzung berechnet wird;
- Anweisungen der SICAV oder der Verwaltungsgesellschaft ausgeführt werden, sofern diese nicht im Widerspruch zu dem OGAW betreffenden Gesetz oder der Satzung stehen;
- die von der SICAV erzielten Erträge gemäß der Satzung verwendet werden;
- bei Transaktionen im Zusammenhang mit den Vermögenswerten der SICAV sämtliche Gelder, die an die SICAV zu zahlen sind, innerhalb der üblichen Marktfrist eintreffen.

Die Verwahrstelle ist zudem für die sichere Verwahrung und die Überprüfung von Eigentumsverhältnissen der Vermögenswerte der SICAV, die Überwachung der Cashflows und den Überblick über den Cashflow gemäß dem OGAW betreffenden Gesetz verantwortlich.

Um Verwahrungsdienstleistungen entsprechend der Art von Vermögenswerten und der geografischen Regionen, in die die SICAV anlegen möchte, anzubieten, kann die Verwahrstelle Vermögenswerte, die von der SICAV gehalten werden, bei einer Unterverwahrstelle in Verwahrung geben. Die Verwahrstelle wählt die Unterverwahrstellen fachgemäß und mit der erforderlichen Sorgfalt gemäß dem OGAW betreffenden Gesetz aus und ist für die Handhabung möglicher Interessenkonflikte verantwortlich, die infolge einer solchen Ernennung entstehen können, wenn die Verwahrstelle im Laufe der Zeit Vereinbarungen über die Bereitstellung von Verwahrungs- oder damit verbundenen Dienstleistungen mit anderen Kunden, Fonds oder dritten Parteien eingeht. Im Falle eines möglichen Interessenkonflikts, der innerhalb einer mehrere Dienstleistungen anbietenden Bankengruppe wie JP Morgan Chase Group während des normalen Geschäftsablaufs entstehen kann (beispielsweise wenn es sich bei dem Bevollmächtigten um ein konzernverbundenes Unternehmen handelt, das einem Fonds ein Produkt oder eine Dienstleistung zur Verfügung stellt und ein finanzielles oder geschäftliches Interesse an einem solchen Produkt bzw. einer solchen Dienstleistung hegt, oder wenn es sich bei dem Bevollmächtigten um ein konzernverbundenes Unternehmen handelt, das eine Vergütung für sonstige verbundene Verwahrprodukte oder -dienstleistungen erhält, die es den Fonds zur Verfügung stellt, z. B. Devisengeschäfte, Wertpapiergeschäfte als Leihgeber, Preisgestaltungs- oder Bewertungsdienstleistungen oder Fondsverwaltung und Transferstellendienste), wird die Verwahrstelle jederzeit ihren Verpflichtungen aus dem OGAW betreffenden Gesetz nachkommen.

Aktuelle Informationen über die Identität der Verwahrstelle, ihre Verpflichtungen sowie mögliche Interessenkonflikte werden Anlegern auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Die aktuelle Liste der von der Verwahrstelle ernannten Unterdepotstellen ist unter

www.troweprice.com/trpfundssicav-listofdelegatesandsubdelegat-softhedepository verfügbar und auf Anfrage des Anlegers kostenlos bei der SICAV erhältlich.

Die Verwahrstelle haftet gegenüber der SICAV für den Verlust eines Finanzinstruments, das die Verwahrstelle oder einer ihrer Unterverwahrstellen verwahrt. Die Verwahrstelle haftet jedoch nicht, wenn sie nachweisen kann, dass der Verlust auf ein externes Ereignis zurückzuführen ist, das sich ihrer zumutbaren Kontrolle entzieht, soweit die Folgen auch bei Anwendung aller zumutbaren Anstrengungen unvermeidlich gewesen wären. Die Verwahrstelle haftet gegenüber der SICAV auch für alle sonstigen Verluste, die infolge einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung der Verwahrstelle im Zusammenhang mit den geltenden Gesetzen entstehen.

Hauptversammlungen

Die jährliche Hauptversammlung wird in Luxemburg um 11:30 Uhr MEZ am letzten Freitag im April eines jeden Jahres oder, wenn dieser Tag kein Bankgeschäftstag in Luxemburg (gemäß der Definition in diesem Prospekt) ist, am darauf folgenden Bankgeschäftstag in Luxemburg abgehalten. Andere Hauptversammlungen können zu anderen Zeiten und an anderen Orten abgehalten werden; sind solche Versammlungen geplant, so werden Sie davon benachrichtigt und sie werden gemäß der gesetzlichen Vorschriften öffentlich bekannt gegeben.

Beschlüsse, die die Interessen aller Anteilinhaber betreffen, werden im Allgemeinen auf einer Hauptversammlung gefasst. Beschlüsse, die die Rechte der Anteilinhaber eines bestimmten Fonds betreffen, werden auf einer Versammlung der Anteilinhaber des betreffenden Fonds besprochen. Die geltenden Bedingungen für das Quorum zur Beschlussfähigkeit sind in der Einladung zur Hauptversammlung angegeben. Ist kein Quorum erforderlich, werden Entscheidungen durch einen Mehrheitsbeschluss der Anteile, die tatsächlich eine Stimme abgeben (sei es persönlich oder durch einen Vertreter), getroffen.

Um Ihre Rechte als Anteilinhaber (einschließlich Stimmrechte) in vollem Ausmaß ausüben zu können, müssen Ihre Anteile in Ihrem Namen registriert sein, nicht im Namen eines Vermittlers.

Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen

Die SICAV bezahlt die folgenden Aufwendungen aus dem Fondsvermögen:

- Gebühren aller Dienstleistungsanbieter, einschließlich der Gebühren der Verwahrstelle, der Verwaltungsstelle, der Registerstelle, der Transferstelle, der Domizilstelle und des Abschlussprüfers;
- Steuern auf Vermögenswerte und Erträge;
- alle Gebühren, staatlichen Abgaben und Aufwendungen, zu deren Zahlung sie verpflichtet ist;
- staatliche und aufsichtsrechtliche Kosten und Registrierungskosten sowie mit dem grenzüberschreitenden Vertrieb verbundene Aufwendungen;
- die üblichen Makler- und Bankgebühren, die durch die Geschäfte der Gesellschaft entstehen;
- die Kosten der Verteilung von Informationen an Sie, z. B. die Kosten für die Erstellung, den Druck und die Verteilung der Berichte an die Anteilinhaber, der Prospekte und die KIID;
- alle Werbungs- und Vermarktungskosten, die der Fonds nach Ermessen des Verwaltungsrats bezahlen sollte;
- alle Gebühren, die die SICAV nach Ermessen des Verwaltungsrats für ihre Leistungen an unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrats zahlen sollte;
- alle sonstigen Kosten, die mit der Tätigkeit und dem Vertrieb verbunden sind, einschließlich Aufwendungen, die für die Verwaltungsgesellschaft, die Verwahrstelle und allen anderen Dienstleistungsanbieter im Rahmen ihrer Verpflichtungen der SICAV gegenüber anfallen.

Wiederkehrende Aufwendungen werden erst mit den aktuellen Erträgen, dann mit den realisierten Kapitalgewinnen und zuletzt mit dem Kapital verrechnet.

Ein Fonds kann seine eigenen Gründungskosten über die ersten fünf Jahre seines Bestehens hinweg amortisieren.

Jeder Fonds und/oder jede Klasse zahlt sämtliche dafür direkt anfallenden Kosten und einen anteiligen Betrag (auf Basis des Nettovermögenswerts) der Kosten, die nicht einem bestimmten Fonds bzw. einer bestimmten Klasse zurechenbar sind.

Sofern nichts anderes angegeben ist, fallen für alle Anteilsklassen die folgenden jährlichen Gebühren an, die an jedem Geschäftstag berechnet werden und auflaufen sowie monatlich rückwirkend bezahlt werden (oder auf eine andere Weise nach Genehmigung des Verwaltungsrats):

- Verwaltungsstellengebühren, die je nach dem Wert des Nettovermögens der SICAV variieren: zwischen 0,07% (Maximum) und 0,01% (Minimum) des SICAV-Vermögens oder 40.000 USD pro Fonds, je nachdem, welcher Betrag höher ist;
- Depotbankgebühren, die je nach dem Wert der aufbewahrten Vermögenswerte variieren: zwischen 0,017% (Maximum) und 0,0005% (Minimum). Zudem können den Fonds bestimmte weitere Auslagen der Depotbank belastet werden.

Außer bei Anteilsklassen, die das Suffix „x“ tragen, werden sämtliche Aufwendungen erst mit den aktuellen Erträgen, dann mit den realisierten Kapitalgewinnen und zuletzt mit dem Kapital verrechnet. Wenn Beträge vom Kapital abgezogen werden, führt dies zur Verringerung des Kapitals und zur Begrenzung des Wachstums.

Jeder Fonds und/oder jede Klasse zahlt sämtliche dafür direkt anfallenden Kosten und einen anteiligen Betrag (auf Basis des Nettovermögenswerts) der Kosten, die nicht einem bestimmten Fonds bzw. einer bestimmten Klasse zurechenbar sind.

Um die Auswirkungen dieser Aufwendungen auf die Anteilinhaber zu verringern, hat die Verwaltungsgesellschaft beschlossen, den von einigen Anteilsklassen zu tragenden Gesamtbetrag auf die unter „Beschreibung der Fonds“ angegebenen Niveaus zu begrenzen. Die Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen werden täglich berechnet und laufen entsprechend auf und werden bis zur angegebenen Obergrenze jeder Anteilsklasse abgezogen. Wenn die tatsächlichen einer Anteilsklasse zurechenbaren Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen über der Aufwandungsgrenze liegen, trägt die Verwaltungsgesellschaft den Teil, der die Obergrenze übersteigt. Wenn die tatsächlichen Aufwendungen jedoch unter die Obergrenze sinken, werden nur die tatsächlichen Aufwendungen abgezogen und eine Verringerung dieser Kosten kommt den Anteilinhabern zugute.

Die Obergrenze für Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen für jede Klasse wird überprüft, wenn sich die von den Dienstleistungsanbietern gegenüber der SICAV erhobenen Gebühren oder andere von der SICAV zu übernehmende Aufwendungen erheblich ändern. In jedem Fall werden die Aufwandungsgrenzen für sämtliche Klassen jährlich überprüft, um sicherzustellen, dass sie angemessen und gegenüber den Anteilinhabern fair bleiben. Jede Entscheidung, die Obergrenzen für die Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen anzuheben, wird den Anteilinhabern mindestens 30 Tage vor der Umsetzung dieser Änderung mitgeteilt.

Handelsprovisionen und Anlage-Research

Bei der Wahl der Broker-Dealer, die die Handelsgeschäfte mit den Wertpapieren des Fonds durchführen sollen, stellen der Anlageverwalter und die SICAV treuhänderische und gesetzliche Anforderungen, um Broker-Dealer zu finden, die die „bestmögliche Ausführung“ ermöglichen.

Da bei der Feststellung, welche Firma die „bestmögliche Ausführung“ bietet, nicht nur der Preis einbezogen wird, kann es sein, dass der Anlageverwalter unter Umständen einen Broker-Dealer wählt, der eine höhere Provision verlangt, wenn der Anlageverwalter nach Treu und

Glauben feststellt, dass die gezahlte Provision im Verhältnis zum Wert der angebotenen Vermittlungsleistungen angemessen ist.

Der Anlageverwalter und die Untieranlageverwalter können von unabhängigen Anbietern und Broker-Dealern Research-Ergebnisse über Aktien und Anleihen erwerben, die bei Anlageentscheidungen hilfreich sein sollen („Research von dritten Parteien“).

Research von dritten Parteien, das vom Team für festverzinsliche Anlagen des Anlageverwalters und/oder der Untieranlageverwalter verwendet wird, wird in der Regel direkt vom Anlageverwalter und/oder den Untieranlageverwaltern bezahlt.

Da für den Anlageverwalter und die Untieranlageverwalter unterschiedliche aufsichtsrechtliche Regelungen gelten, werden im Hinblick auf die Bezahlung von Research von dritten Parteien, das von den Teams für Aktienanlagen des Anlageverwalters und der Untieranlageverwalter verwendet wird, unterschiedliche Ansätze verfolgt. Der Anlageverwalter bezahlt erworbenes Research von dritten Parteien direkt und handelt daher mit Brokern ausschließlich zum Ausführungssatz. Fonds (oder ein Teil dieser Fonds), für die der Anlageverwalter die Verwaltungsentscheidungen direkt trifft, zahlen daher nicht für vom Anlageverwalter verwendetes Research von Dritten. Die Untieranlageverwalter zahlen für von ihren Aktienanlageteams verwendetes Research von dritten Parteien über Handelsprovisionen, wobei jedoch ein Ansatz der Entbündelung angewendet wird. Diese Einheiten verfügen über Research-Budgets und nutzen zum Erwerb von Research Vereinbarungen über geteilte Provisionen (Commission Sharing Arrangements, CSAs). Wird der Handel mit Brokern abgewickelt, ohne dass eine CSA geschlossen wurde, oder ist das Research-Budget für den jeweiligen Zeitraum ausgeschöpft, erfolgt der Handel ausschließlich zum Ausführungssatz. Infolge dieses Ansatzes leisten Anleger, die Anteilinhaber eines Fonds werden, nachdem das Research-Budget ausgeschöpft wurde, in diesem Zeitraum keinen Beitrag zu den Research-Kosten. Es wird erwartet, dass die Research-Kosten für einen Fonds unwesentlich sind. Das Research kommt nicht zwangsläufig allen Fonds zugute, die sich an einer bestimmten CSA beteiligen.

Die Untieranlageverwalter erstatten dem Verwaltungsrat über die von jedem Fonds, über dessen Anlagen sie Entscheidungsbefugnis haben, gezahlten Research-Kosten regelmäßig Bericht.

Mitteilungen und Veröffentlichungen

VERÖFFENTLICHUNG VON MITTEILUNGEN

Mitteilungen über wesentliche Änderungen im Hinblick auf die SICAV oder ihre Fonds werden an die von Ihnen angegebene Anschrift gesendet. Gegebenenfalls wird auch der Prospekt überarbeitet und zur Verfügung gestellt.

Mitteilungen an Sie können im Recueil électronique des sociétés et associations (RESA), im „Luxemburger Wort“ in Luxemburg und in anderen Medien in Ländern veröffentlicht werden, in denen die SICAV registriert ist.

Die NIW und Mitteilungen bezüglich der Dividenden für alle bestehenden Anteilsklassen aller Fonds können auf der Website **troweprice.com** abgerufen werden und sind am Sitz der Gesellschaft sowie über Reuters, Bloomberg und andere Finanz- und Medienunternehmen in Ländern erhältlich, in denen die SICAV registriert ist.

Informationen zur Wertentwicklung in der Vergangenheit sind im KIID für jeden Fonds nach Anteilsklasse und auch in den Berichten an die Anteilinhaber zu finden. Geprüfte Jahresberichte werden innerhalb von vier Monaten nach Ende des Geschäftsjahres ausgegeben. Ungeprüfte Jahresberichte werden innerhalb von zwei Monaten nach Ende des Zeitraums, auf den sie sich beziehen, ausgegeben. Die Berichte an die Anteilinhaber sind auf **troweprice.com** und am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

KOPIEN VON DOKUMENTEN

Verschiedene Dokumente über die SICAV sind auf www.troweprice.com und am Sitz der Gesellschaft erhältlich, unter anderem:

- die KIID;
- die Berichte an die Anteilhaber;
- die Mitteilungen an die Anteilhaber;
- das Antragsformular;
- der Prospekt.

Kopien aller oben genannten Dokumente können auch am Sitz der Gesellschaft eingesehen oder bezogen werden. Darüber hinaus können Sie die Richtlinien in Bezug auf die Abstimmung durch Bevollmächtigte, die bestmögliche Ausführung, den Umgang mit Beschwerden und Interessenkonflikten sowie die Satzung und bestimmte Schlüsselvereinbarungen zwischen der SICAV und der Verwaltungsgesellschaft, dem Anlageverwalter und den Dienstleistungsanbietern einsehen oder in Kopie erhalten.

Kopien der Satzung können außerdem beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg eingesehen oder bezogen werden.

Liquidation oder Zusammenlegung

LIQUIDATION

Der Verwaltungsrat kann beschließen, einen Fonds oder eine Anteilsklasse zu liquidieren, oder kann den Anteilhabern die Liquidation der SICAV vorschlagen, wenn eine oder mehrere der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Gesamtwert aller Anteile der SICAV liegt unter 30 Millionen USD oder der Gesamtwert eines Fonds oder einer Anteilsklasse liegt unter 20 Millionen USD (wobei andere Währungen zum gängigen Wechselkurs in USD umgerechnet werden).
- Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die Weiterführung der SICAV, des Fonds oder der Anteilsklasse nicht wirtschaftlich sinnvoll ist.
- Die Liquidation ist wegen einer Veränderung der wirtschaftlichen oder politischen Lage gerechtfertigt.
- Die Liquidation ist Teil einer wirtschaftlichen Rationalisierung (z. B. eine allgemeine Anpassung des Fondsangebots).
- Der Verwaltungsrat ist der Meinung, dass die Liquidation im besten Interesse der Anteilhaber liegt.

Im Allgemeinen können die Anteilhaber des betreffenden Fonds oder der betreffenden Anteilsklasse bis zum Liquidationsdatum weiterhin Anteile durch Rücknahme einlösen oder umtauschen, ohne dass dabei Rücknahme- und Umtauschgebühren (außer Veräußerungskosten) anfallen. In den Preisen, zu denen die Rücknahme und der Umtausch stattfinden, sind die möglicherweise mit der Liquidation verbundenen Kosten enthalten. Der Verwaltungsrat kann die Rücknahme und den Umtausch aussetzen, wenn er der Auffassung ist, dass dies im besten Interesse der Anteilhaber liegt oder zur Sicherstellung der Gleichbehandlung der Anteilhaber notwendig ist.

Nur die Liquidation des letzten bestehenden Fonds führt zur Liquidation der SICAV. In diesem Fall müssen die SICAV und sämtliche Fonds nach dem erfolgten Beschluss der Liquidation aufhören, neue Anteile auszugeben, außer es dient der Liquidation.

Falls die Liquidation der SICAV nötig wird, werden die Vermögenswerte der SICAV von einem oder mehreren von der Hauptversammlung der Anteilhaber bestellten Liquidatoren im besten Interesse der Anteilhaber liquidiert und die Nettoerlöse (abzüglich der Kosten der Liquidation) an die Anteilhaber ausgeschüttet.

Erlöse aus der Liquidation, die nicht umgehend von den Anteilhabern eingefordert werden, werden bei der Caisse de Consignation hinterlegt. Erlöse, die nach 30 Jahren noch nicht eingefordert wurden, verfallen nach luxemburgischem Gesetz.

ZUSAMMENLEGUNGEN

Im Rahmen des Gesetzes von 2010 kann jeder Fonds mit einem anderen zusammengelegt werden (ob innerhalb der SICAV oder in einer anderen SICAV), und die SICAV kann mit jedem anderen OGAW zusammengelegt werden, unabhängig davon, wo dieser ansässig ist. Nach erfolgter Genehmigung durch den Verwaltungsrat muss die Zusammenlegung durch einen Mehrheitsbeschluss der in dieser Sache stimmberechtigten Anteilhaber genehmigt werden, woraufhin der Verwaltungsrat den Stichtag der Zusammenlegung festsetzt.

Anteilhaber, deren Anlagen an einer Zusammenlegung beteiligt sind, werden über die anstehende Zusammenlegung mindestens 30 Tage im Voraus benachrichtigt und können während dieser Frist ihre Anteile durch Rücknahme einlösen oder umtauschen, ohne dass dabei Rücknahme- und Umtauschgebühren (außer Veräußerungskosten) anfallen.

Geschäftstätigkeiten und Geschäftsstruktur

Name der Verwaltungsgesellschaft T. Rowe Price (Luxembourg)
Management S.à r.l.

Eingetragener Sitz

European Bank & Business Center
6c, route de Trèves
L-2633 Senningerberg, Luxemburg

Weitere Kontaktinformationen

Tel. +352 46 26 85 162
Fax +352 22 74 43

Rechtsform der Gesellschaft Société à responsabilité limitée.

Gegründet 5. April 1990, in Luxemburg.

Satzung Zuletzt geändert am 20. März 2015 und veröffentlicht in
Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, am 14. April 2015.

Aufsichtsbehörde

Commission de Surveillance du Secteur Financier
110, route d'Arlon
L-1150 Luxemburg

Handelsregisternummer B 33 422.

Zugelassenes und ausgegebenes Stammkapital 2.529.400 USD.

Die Verwaltungsgesellschaft ist für die Anlageverwaltungsleistungen, die Verwaltungsdienstleistungen und den Vertrieb verantwortlich. Die Aktivitäten der Verwaltungsgesellschaft werden von der Geschäftsführung überwacht und koordiniert. Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt Kapitel 15 des Gesetzes von 2010.

Die Verwaltungsgesellschaft hat die Möglichkeit, einige oder sämtliche ihrer Aufgaben mit der Genehmigung und unter Aufsicht des Verwaltungsrats sowie unter Einhaltung der geltenden Gesetze an Dritte zu übertragen. Solange sie die Kontrolle und Aufsicht behält, kann die Verwaltungsgesellschaft zum Beispiel einen oder mehrere Anlageverwalter für die tägliche Verwaltung des Fondsvermögens bzw. einen oder mehrere Berater zur Bereitstellung von Anlageinformationen, Empfehlungen und Research zu geplanten und bestehenden Anlagen bestellen. Die Verwaltungsgesellschaft kann außerdem mehrere Dienstleistungsanbieter ernennen, unter anderem die nachstehend genannten.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, für jeden Fonds die im Abschnitt „Beschreibung der Fonds“ angegebene Verwaltungsgebühr aus dem Vermögen der Fonds zu erhalten. Diese Gebühr wird auf Basis des täglichen Nettovermögens des Fonds berechnet und monatlich rückwirkend ausgezahlt. Die Verwaltungsgesellschaft bezahlt den Anlageverwalter aus der Verwaltungsgesellschaftsgebühr. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, auf einen Teil ihrer Gebühr oder die gesamte Gebühr zu verzichten, um die Auswirkungen auf die Wertentwicklung zu verringern. Die verzichteten Beträge können nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft jedem beliebigen Fonds oder jeder Anteilsklasse für einen beliebigen Zeitraum und in einem beliebigen Ausmaß zugeteilt werden.

Der Anlageverwalter, die Unteranlageverwalter und alle Dienstleistungsanbieter sind üblicherweise auf unbestimmte Zeit tätig und können von der Verwaltungsgesellschaft regelmäßig ersetzt werden. Der Anlageverwalter kann durch einen Beschluss der Verwaltungsgesellschaft mit sofortiger Wirkung gekündigt werden und kann seinerseits unter Einhaltung einer 30-tägigen Kündigungsfrist (gemessen ab Eingang des Kündigungsschreibens bei der Verwaltungsgesellschaft) kündigen. Jeder andere

Dienstleistungsanbieter kann unter Einhaltung einer 90-tägigen Frist kündigen oder ersetzt werden.

Um ihren Verpflichtungen aus den geltenden Gesetzen nachzukommen, hat die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütungspolitik erstellt, in der die Richtlinien, Praktiken und Verfahren der Verwaltungsgesellschaft festgeschrieben sind.

Die Vergütungspolitik ist mit einem vernünftigen und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt nicht zur Übernahme von Risiken, die nicht den Risikoprofilen, Vorschriften oder Satzungen der OGAW, die von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden, entsprechen.

Ferner steht die Vergütungspolitik im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Geschäftszielen, den Geschäftswerten und den Geschäftsinteressen der Verwaltungsgesellschaft und der OGAW, die von dieser verwaltet werden. Um ihre Mitarbeiter zu schulen, den Ruf des Unternehmens zu schützen und sicherzustellen, dass die Seriosität des Unternehmens ein Grundsatz der Geschäftstätigkeit bleibt, übernimmt die Verwaltungsgesellschaft den Ethik- und Verhaltenskodex (der „Kodex“) von T Rowe Price Group, Inc. Im Kodex sind Verhaltensstandards festgelegt, in Bezug auf die die Verwaltungsgesellschaft erwartet, dass sie von jedem Mitarbeiter vollständig verstanden und umgesetzt werden, einschließlich der angemessenen Handhabung von Interessenkonflikten. Jede festgestellte Regel- oder Kodexverletzung eines Mitarbeiters wird dessen Vorgesetztem gemeldet und bei der Beurteilung der Leistung des betreffenden Mitarbeiters berücksichtigt und wirkt sich daher schlussendlich auf dessen Vergütung aus.

Die Beurteilung der Leistung eines Mitarbeiters umfasst den Fortschritt bei kurz- und langfristigen Zielen und eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, einschließlich der Risikosenkung/-minderung, der Kundenzufriedenheit, der operativen Rentabilität, der Prozessverbesserung, der Zusammenarbeit, der Beiträge zur Entwicklung des Unternehmensrufes und der individuellen Einhaltung von Geschäftspolitiken und -abläufen, einschließlich unter anderem des Kodex.

Die Vergütungsprogramme der Verwaltungsgesellschaft sollen Führungskräfte und andere leitende Angestellte dafür belohnen, die langfristige Unternehmensrentabilität im Kern aufzubauen und zu stärken, was zur langfristigen Wertschöpfung für alle Kunden, einschließlich der SICAV und deren Anteilinhaber, beiträgt. Dies erfolgt durch eine ausgewogene Mischung kurzfristiger fester und variabler Barvergütungen sowie langfristiger aktienbasierter Anreize. Der feste Teil der Vergütung jedes Mitarbeiters ist ausreichend hoch, um in Bezug auf die variable Komponente eine flexible Politik zu ermöglichen.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, in der die wesentlichen Vergütungselemente ausgeführt werden, einschließlich unter anderem eine Beschreibung der Art und Weise, wie die Vergütung und Leistungen berechnet werden, Angaben zu Personen, die für die Gewährung der Vergütung und Leistungen zuständig sind, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, sind auf der Website

www.troweprice.com/trluxembourgmanagementsarlremuneration-policy verfügbar. Die Vergütungspolitik ist am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos in Papierform erhältlich.

Verwaltungsrat

Vorsitzender: Robert Higginbotham

Head of Global Investment Management Services
T. Rowe Price International Ltd
60 Queen Victoria Street
London, EC4N 4TZ, Vereinigtes Königreich

Oliver Bell

Portfoliomanager
T. Rowe Price International Ltd
60 Queen Victoria Street
London, EC4N 4TZ, Vereinigtes Königreich

Freddy Brausch

Partner, Linklaters LLP
35, avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Luxemburg

Christine Morgan

Managing Counsel
T. Rowe Price Associates, Inc.
100 East Pratt Street
Baltimore, Maryland 21202
USA

David Oestreicher

Chief Legal Counsel
T. Rowe Price Associates, Inc.
100 East Pratt Street
Baltimore, Maryland 21202, USA

Paul Wojcik

Global Head of Investments Technology
T. Rowe Price Associates, Inc.
100 East Pratt Street
Baltimore, Maryland 21202, USA

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft

Ian Hoddy

Head of Product Management – Investment Funds, EMEA & Asia Pacific
T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l.
35 Boulevard du Prince Henri
L-1724 Luxemburg

Jeremy Fisher

Director of International Compliance
T. Rowe Price International Ltd
60 Queen Victoria Street
London, EC4N 4TZ, Vereinigtes Königreich

Christopher Edge

Head of Equity Risk
T. Rowe Price Associates, Inc.
100 East Pratt Street
Baltimore, Maryland 21202, USA

Claude Schortgen

Senior Product Manager – Investment Funds, EMEA & Asia Pacific
T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l.
35 Boulevard du Prince Henri
L-1724 Luxemburg

Benoit Philippe

Regulatory Risk Manager
T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l.
35 Boulevard du Prince Henri
L-1724 Luxemburg

Anlageverwalter und Unterverwalter

ANLAGEVERWALTER UND VERTRIEBSSTELLE

T. Rowe Price International Ltd

60 Queen Victoria Street
London, EC4N 4TZ, Vereinigtes Königreich

UNTERANLAGEVERWALTER

T. Rowe Price Associates, Inc.

100 East Pratt Street
Baltimore, Maryland 21202, USA

T. Rowe Price Hong Kong Limited

21/F Jardine House
1 Connaught Place
Central, Hongkong

T. Rowe Price Singapore Private Ltd

501 Orchard Road,
#10-02 Wheelock Place,
238880, Singapur

T. Rowe Price Japan, Inc.

1-9-2 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio,
Japan

T. Rowe Price Australia Limited

Governor Phillip Tower, Level 50, 1 Farrer Place, Sydney,
NSW 2000, Australien

Der Anlageverwalter ist für die tägliche Verwaltung der Fonds verantwortlich. Der Anlageverwalter wird von der UK Financial Conduct Authority reguliert

Auf Aufforderung des Verwaltungsrats kann der Anlageverwalter den Verwaltungsrat mit Rat und Mitwirkung bei der Festlegung der Anlagepolitik und der damit zusammenhängenden Belange für die SICAV oder einen beliebigen Fonds unterstützen. Der Anlageverwalter wurde außerdem ernannt, um die Werbe-, Vermarktungs- und Vertriebsaktivitäten der SICAV, einschließlich der Ernennung von Vertriebsunternehmen (d. h. Verkaufspersonal, Absatzmittler, Vertriebsstellen und weitere Finanzvermittler) zu handhaben.

Der Anlageverwalter hat die Möglichkeit, auf eigene Kosten und Verantwortung und mit Genehmigung des Verwaltungsrats und der CSSF einige oder all seine Anlageverwaltungs- und Beratungsaufgaben an Untieranlageverwalter zu übertragen.

Solange sie die Kontrolle und Aufsicht behält, kann die Verwaltungsgesellschaft zum Beispiel einen oder mehrere Untieranlageverwalter für die tägliche Verwaltung des Fondsvermögens bzw. einen oder mehrere Berater zur Bereitstellung von Anlageinformationen, Empfehlungen und Research zu geplanten und bestehenden Anlagen bestellen.

Der Anlageverwalter hat außerdem die Möglichkeit, auf eigene Kosten sogenannte Retrozessionszahlungen an Vermittler, Plattformen und andere Anleger, einschließlich seines eigenen Personals und verbundener Unternehmen, zu leisten, sofern dies nach den FCA-Regeln sowie geltenden Gesetzen und Vorschriften gestattet ist.

Der Anlageverwalter darf darüber hinaus aus eigener Initiative und auf eigene Kosten Kundenveranstaltungen organisieren oder Konferenzen abhalten und den eingeladenen Vermittlern, Vertriebsunternehmen oder sonstigen Kunden Transport-, Übernachtungs-, Verpflegungs-, Getränke- und Bewirtungskosten bezahlen.

Der Anlageverwalter oder ein verbundenes Unternehmen können von Zeit zu Zeit Unternehmenskapital anlegen, um bestimmte eigene Fonds zu fördern. Der prozentuale Anteilsbesitz einer solchen Einheit kann über einen unbestimmten Zeitraum erheblich sein. Ein Fonds kann von Zeit zu Zeit in diese eigenen Fonds investieren. Der Anlageverwalter oder mit ihm verbundene Unternehmen können jederzeit beschließen, diese Anlagen teilweise oder vollständig zurückzuziehen.

Von der Verwaltungsgesellschaft beauftragte Dienstleistungsanbieter

VERWALTUNGSSTELLE, REGISTERSTELLE, TRANSFERSTELLE UND DOMIZILSTELLE

JP Morgan Bank Luxembourg S.A.
European Bank & Business Center
6h, route de Trèves
L-2633 Senningerberg, Luxemburg

Die Verwaltungsstelle ist verantwortlich für die Buchführung der Fonds, einschließlich der Berechnung der NIW.

Die Registerstelle und die Transferstelle sind für die Bearbeitung von Zeichnungs- und Rücknahmeanträgen und die Führung des Anteilinhaberregisters zuständig.

Die Domizilstelle ist für die gesetzlich und in der Satzung vorgeschriebene Verwaltungsarbeit und die Bücher und Aufzeichnungen der Fonds und der SICAV zuständig.

ABSCHLUSSPRÜFER

PricewaterhouseCoopers, société cooperative
2, rue Gerhard Mercator,
B.P. 1443
L-1014 Luxemburg

Der Abschlussprüfer führt eine unabhängige jährliche Prüfung der Jahresabschlüsse der SICAV und sämtlicher Fonds durch.

RECHTSBERATER

Linklaters LLP
35, avenue J.F. Kennedy,
L-1855 Luxemburg

Der Rechtsberater bietet nach Bedarf unabhängige Rechtsberatung zu geschäftlichen, aufsichtsrechtlichen, steuerrechtlichen und sonstigen Belangen.

VERTRETUNGSSTELLEN

Die SICAV kann Vertretungsstellen mit der Durchführung von Transaktionen mit Fondsanteilen in bestimmten Ländern oder Märkten beauftragen. In manchen Ländern ist die Bestellung einer Vertretungsstelle vorgeschrieben, und der Vertreter kann nicht nur bei Transaktionen vermitteln, sondern selbst im eigenen Namen Anteile für Anleger halten. In anderen Ländern haben die Anleger die Möglichkeit, entweder über den Vertreter oder direkt in den Fonds anzulegen. In diesen Ländern haben die Anleger direkt Anspruch auf die Anteile, die in ihrem Namen von einem Vertreter gehalten werden, und können jederzeit aufhören, über den Vertreter zu anzulegen. Nähere Informationen zu den Vertretungsstellen in den verschiedenen Ländern finden Sie auf Seite 68.

BEGRIFFE MIT BESONDERER BEDEUTUNG

Die folgenden Begriffe haben in diesem Dokument die nachstehenden besonderen Bedeutungen. Sämtliche Hinweise auf Gesetze und Dokumente gelten für diese Gesetze und Dokumente in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Gesetz von 2010 Das luxemburgische Gesetz vom 17. Dezember 2010 bezüglich Organismen für gemeinsame Anlagen. Begriffe und Ausdrücke, die im Prospekt nicht definiert sind, jedoch im Gesetz von 2010 definiert sind, haben dieselbe Bedeutung wie im Gesetz von 2010.

Satzung Die Satzung der SICAV.

Der Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat der SICAV.

Geschäftstag Jeder Tag, an dem ein Fonds Aufträge für seine Anteile bearbeitet und seinen NIW berechnet, wie für jeden Fonds im Abschnitt „Beschreibung der Fonds“ festgelegt.

Zugelassener Staat Jeder Mitgliedsstaat der EU und jedes andere Land in Europa, Asien, Ozeanien, Nord- und Südamerika und Afrika.

Fonds Jeder Teilfonds der SICAV.

Institutioneller Anleger Jeder Anleger, der ein institutioneller Anleger im Sinne von Artikel 174 des Gesetzes von 2010 ist. Dies bedeutet insbesondere eine der folgenden Einrichtungen:

- Banken und sonstige professionelle Teilnehmer im Finanzsektor, Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften, Sozialversicherungseinrichtungen und Pensionsfonds, Konzerngesellschaften der Industrie, der Wirtschaft und des Finanzsektors, die jeweils im eigenen Namen zeichnen, und Strukturen, welche solche institutionellen Anleger zur Verwaltung ihrer eigenen Vermögenswerte einrichten.
- Kreditinstitute und sonstige professionelle Teilnehmer im Finanzsektor, welche im eigenen Namen aber für Rechnung eines institutionellen Anlegers, wie vorstehend definiert, tätig werden.
- Kreditinstitute und sonstige professionelle Teilnehmer im Finanzsektor, die in Luxemburg oder im Ausland gegründet wurden und Anlagen im eigenen Namen aber für Rechnung ihrer Kunden im Rahmen eines Auftrags zur Vermögensverwaltung tätigen.
- Organismen für gemeinsame Anlagen, die in Luxemburg oder im Ausland gegründet wurden.
- Holdinggesellschaften oder vergleichbare Einheiten, ob in Luxemburg ansässig oder nicht, deren Anteilinhaber Institutionelle Anleger im Sinne der Beschreibung in den vorstehenden Absätzen sind.

- Holdinggesellschaften oder vergleichbare Einheiten, ob in Luxemburg ansässig oder nicht, deren Anteilinhaber/wirtschaftliche Eigentümer Einzelpersonen sind, die außerordentlich vermögend sind und berechtigterweise als erfahrene Anleger betrachtet werden können, und deren Gesellschaftszweck das Halten von bedeutenden finanziellen Beteiligungen/Anlagen für eine Person oder eine Familie ist.
- Eine Holdinggesellschaften oder vergleichbare Einheit, ob in Luxemburg ansässig oder nicht, die aufgrund ihrer Struktur, Tätigkeit und Substanz einen eigenständigen institutionellen Anleger begründet.

KIID Die wesentlichen Anlegerinformationen.

NIW Nettoinventarwert je Anteil.

Der Prospekt Dieses Dokument.

Anteile Sofern nicht anderweitig definiert, Anteile eines Fonds.

Anteilinhaber Jeder wirtschaftliche Eigentümer von Anteilen eines Fonds.

Berichte an die Anteilinhaber Jahres- und Halbjahresberichte der SICAV.

Die SICAV T. Rowe Price Funds SICAV.

US-Person Jede der Folgenden:

- eine „US-Person“ gemäß U.S. Internal Revenue Code von 1986;
- eine „US-Person“ gemäß Rule 902 des U.S. Securities Act von 1933;
- eine Person, bei der es sich nicht um eine „Nicht-US-Person“ gemäß Section 4.7 des US Commodity Exchange Act handelt;
- eine „US-Person“ gemäß „Interpretive Guidance and Policy Statement Regarding Compliance with Certain Swap Regulations“ der CFTC vom 26. Juli 2013.

Wir, uns Die SICAV, die durch den Verwaltungsrat oder ihre Dienstleistungsanbieter handelt.

Sie Jeder in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft tätige Anteilinhaber oder dessen Stellvertreter.

